



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1847/48

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998809](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998809)

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 1. — Freitag, den 1^{ten} October, 1847.

(Neu einstudirt):

Minna von Barnhelm.

Lustspiel in 5 Abtheilungen, von Lessing.

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Pfeiffer.
Minna von Barnhelm	Fräul. Emil. Heusser.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Herr Brandt.
Franziska, ihr Kammermädchen	Fräul. Pol. Heusser.
Just, Bedienter des Majors	Herr Hausmann.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Werle.
Wirth	Herr Bauer.
Eine Dame	Frau Hausmann.
Ein Feldjäger	Herr Naud.
Riccaut de la Marliniere	Herr Lichterfeld.
Bedienter	Herr Sanson.

Anfang 6 Uhr, Ende um halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in
Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 2. — Sonntag, den 3^{ten} October, 1847.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Flinker.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Abt.
Leonore, seine Mündel	Frau Ditt.
Malvolio, } Banditen	Herr Ditt.
Barbarino, }	Herr Kocke.
Schüler Stradella's }	Herr Janson.
	Herr Kutsch.
	Herr Braun.
	Herr Naken.
	Herr Müller.
	Herr Hagfeld.
Masken. Diener. Römische Landleute.	Herr Liebler.
Patricier. Pilger zc.	Herr Heuberger.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte, Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Der bestehenden Ordnung gemäß, kann mit einem Abonnement-Billet nur die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteurs sind darnach angewiesen allein bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder unselbstständig sind.

Es können jedoch bei Parterre-Abonnement's auf ein ganzes Jahr, gleich bei der Ausstellung der Billets, wenn es gewünscht wird, zwei Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach ein oder die andere der darauf genannten Personen oder der nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen. Es dürfen indessen nicht mehr als zwei Personen auf einer und derselben Karte stehen und kann auch dies bei kürzern als Jahresabonnement's z. B. bei halbjährigen oder vierteljährigen nicht statt finden.

Mannheim, den 27. September 1847.

3

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 3. — Montag, den 4^{ten} October, 1847.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Karl Gutzkow.

Manasse Banderstraten, ein reicher Handels- herr in Amsterdam	Herr Kläger.
Judith, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Bauer.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Werle.
Rabbi ben Akiba	Herr Brandt.
Uriel Acosta	Herr Pfeiffer.
Esther, seine Mutter	Frau Werle.
Kuben, } seine Brüder	Herr Werner.
Joel, }	Herr Naud.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Frau Kläger.
De Santos, } Rabbinen	Herr Lichterfeld.
Ban der Embden, }	Herr Bauer d. j.
Ein Tempeldiener	Herr Münch.
Simon, Diener Manasse's	Herr Heuberger.
Silva's Diener	Herr Schlössing.
Tempeldiener, Gäste, Volk.	

Ort der Handlung in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in
Abonnement zu vergeben.

4

MANNHEIM.

Dienstag, den 5. October 1847.

CONCERT

in

AULA-SAALE

zum

Besten der Wittwen- und Waisen-Kasse
für die Mitglieder des hiesigen Hoftheater-Orchesters.

ERSTE ABTHEILUNG.

SINFONIE in A dur,
von Beethoven.

ZWEITE ABTHEILUNG.

1. „*Das Waldvöglein*“, Lied mit obligater Hornbegleitung, von Fr. Lachner, vorgetragen von *Mad. Gundy* und *Herrn Weiss*.
2. *Fantasie* für die Violine über Motive aus der Oper „Hernani“, komponirt und vorgetragen von *Herrn Theod. Pixis*.
3. *Arie* aus der Oper „Die Favoritin“ von Donizetti, gesungen von *Herrn Meinhardt*.
4. *Concert* für das Klavier von Hummel, (in A moll), vorgetragen von *Herrn Gutmann*.
5. *Ouverture* zu „Wilhelm Tell.“

Anfang halb 7 Uhr.

Der Saal wird um halb 6 Uhr geöffnet.

Billete à 30 fr. sind zu haben bei **Mad. Billé** und **Herrn Heckel**.

Eintrittspreis an der Kasse 48 fr.

50

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 4. — Mittwoch, den 6^{ten} October, 1847.

Der Schauspieldirector.

Komische Operette in 1 Acte, von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Emmanuel Schikaneder, Schauspieldirector	Herr Freund.
Philipp, dessen Neffe, Concertmeister	Herr Werner.
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister	Herr Baumann.
Antonie Lange, Sängerin, Schwägerin Mozarts	Frau Flinker.
Mademoiselle Ublig, Sängerin aus Passau	Frau Gundy.
Ein Theaterdiener	Herr Janson.

Zeit: 1790.

V o r h e r :

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Acte, von Henrik Hertz, im Verhältnisse des dänischen Originals
übersetzt von F. A. Leo.

König René, Graf der Provence	Herr Brandt.
Zolanthe, seine Tochter	Fräul. Emil Heusser.
Graf Tristan von Baudemont	Herr Werner.
Ritter Sauffred von Orange	Herr Bauer.
Ritter Almerik	Herr Mühlendorfer.
Ebn Zabia, ein maurischer Arzt	Herr Kläger.
Bertrand	Herr Werle.
Marthe, seine Frau	Frau v. Busch.
Graf Tristan's Gefolge.	

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Bacluse vor, und währt vom Nachmittage
bis zum Sonnenuntergang. Zeit: Mitte des 15ten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Herr Flinker.

N a c h r i c h t.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im untern Range: N ^o 16.	zu 8 Plätzen.
Im mittlern Range: N ^o 20.	zu 9 Plätzen.
Im dritten Range: N ^o 33.	zu 8 Plätzen.

39.

7

Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 5.
No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 17. September 1847.

Nachdem in der neuesten Zeit einige Anfragen nach einzelnen Logenplätzen an uns ergangen
sind, solche aber nicht in Abonnement gegeben werden können, so laden wir, um das Zusammen-
treten einer Gesellschaft zum Abonnement einer ganzen Loge zu erleichtern, alle diejenigen,
welche einzelne Logenplätze suchen, höflich ein, sich deshalb auf dem Hoftheater-Bureau, Vor-
mittags von 11 bis 1 Uhr, gefälligst melden zu wollen.

Der Sohn der Wildniß.

Romantisches Drama in fünf Abtheilungen, von Friedrich Halm.

Der Timarch von Massalia	Herr Bauer.
Polidor, ein reicher Kaufmann,	Herr Hausmann.
Myron, ein Waffenschmied,	Herr Werle.
Adrast,	Herr Janson.
Amyntas,	Herr Braun.
Elpenor,	Herr Naud.
Nylon, ein Fischer	Herr Mühlborfer.
Ingomar, Anführer einer Horde Tektosagen	*
Alastor,	Herr Lichterfeld.
Trinoband,	Herr Heuberger.
Ambivar, } Tektosagen	Herr Bauer d. j.
Noyio,	Herr Münch.
Samo,	Herr Basen.
Actaa, Myron's Hausfrau	Frau v. Busch.
Parthenia, Myron's und Actaa's Tochter	Fräul. Emil Heusser.
Theano, Nachbarin Myron's	Frau Werle.
Ein Herold	Herr Keutter.

Rathsherren von Massalia, Griechen und Griechinnen.

Das Stück spielt in Gallien, hundert Jahre nach der Gründung Massalias durch die Phokäer, und zwar im ersten, vierten und fünften Akte in Massalia oder seiner Umgebung, im zweiten und dritten Akte aber in den Cevennen. Zwischen dem vierten und fünften Akte liegt ein Zeitraum einiger Monate.

* (Letzte Gastrolle.) Ingomar Herr Boden,
vom Königsstädter Theater in Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst — 12 fr.
Parterre — 36 fr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 8 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Flinker. — Herr Pfeiffer. — Frau Bauer.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

4

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 6. — Sonntag, den 10^{ten} October, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

„Prinz Eugen der edle Ritter.“

Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	Herr Abt.
Jacob Venus, Wachtmeister	Herr Meinhardt.
Peter Kurzbein, Corporal	Herr Ditt.
Engelliese, Obermarketenderin	Frau Gundy.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	Herr Flinker.
Lamarque, französischer Major	Herr Lichterfeld.
Poblinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	Herr Werle.
Ein Adjutant des Prinzen	Herr Bauer d. j.
Erster Dragoner	Herr Janson.
Zweiter Dragoner	Herr Heuberger.
Offiziere. Dragoner.	
Marketenderinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.	

Die Scene ist im ersten und dritten Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst — 12 fr.
Parterre — 48 fr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer.

N a c h r i c h t.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im untern Range: N. 16.	zu 8 Plätzen.
Im mittlern Range: N. 20.	zu 9 Plätzen.
Im dritten Range: N. 33.	zu 8 Plätzen.
„ „ „ „ 39.	„ 7 „

Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 17. September 1847.

17

Theater-Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 10. October, 1847.

Wegen plötzlicher Krankheit der Frau Gundy kann die angekündigte Oper „Prinz Eugen der edle Ritter“ heute nicht aufgeführt werden:

D a f ü r :

„Graf Armand.“

Oper in 3 Abtheilungen, von Cherubini.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 7. — Montag, den 11^{ten} October, 1847.

Die Verlobung in Genf.

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Carl Blum.

Belfort, Kaufmann	Herr Werle.
Agathe, seine Gattin	Frau Hausmann.
Eduard Belfort, sein Neffe	Herr Bauer.
Adolph Dufour, auf Belfort's Comptoir	Herr Werner.
Raschmann, Kaufmann	Herr Kläger.
Eufrosine, seine Tochter	Frau Kläger.
Gräfin Anna Alexiewna Serkoff	Fräul. Emil. Heusser.
Marteau, Haushofmeister des gräflichen Hauses	Herr Brandt.
Udele, Kammermädchen der Frau Belfort	Fräul. Vol. Heusser.
Jean, Bedienter	Herr Naud.
Ein Notar.	

Scene: Genf, im Hause Belfort's. Zeit: 1816.

H i e r a u f :

Die Landpartie nach Königstein.

Frankfurter Local-Skizze, in vier Bildern.

Herr Hampelmann, baumwollener und wollener Waarenhändler	Herr Ditt.
Madame Hampelmann, seine Frau	Frau v. Busch.
Rosine, seine Nichte	Fräul. Müller.
Schannewehe (Jean Noé), sein Söhnchen	Loni Bissinger.
Luiſe, seine Magd	Frau Kläger.
Gerhard Zahn, Commis einer Ausschnitt-Handlung	Herr Werner.
Kummel, Studiosus juris	Herr Bauer.
Fuchs, Feldschütz	Herr Janson.
Thomas, ein Bauer	Herr Lichterfeld.
Frau Schnuffessin, Milchfrau in Eschborn	Frau Rezer.
Ein Kutscher	Herr Bauer d. j.
Ein Schiebkärner	Herr Liebler.
Erster Kellner	Herr Basen.
Zweiter Kellner	Herr Münch.
Ein Musikant	Herr Hasfeld.
Ein Nachbar	Herr Naud.
Ein Gast	Herr Braun.

Bürger, Bauern, Musikanten.

Die Handlung geht theils in Frankfurt, theils in Königstein und dessen Umgegend vor.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer.

9

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 8. — Mittwoch, den 13^{ten} October, 1847.

Z a m p a, o d e r: Die Marmorbraut.

Romantische Oper in drei Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, Seeräuber	Herr Meinhardt.
Alfonso von Monza, Offizier	Herr Koche.
Camilla, Tochter Lugano's, eines reichen Kaufmannes	Frau Flinker.
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann	Herr Ditt.
Kitta, Camilla's Dienerin	Frau Schön.
Dandolo, Diener Lugano's	Herr Freund.
Freundinnen Camilla's. Hochzeitgäste. Diener und Dienerinnen in Lugano's Hause. Landleute. Seeräuber. Soldaten.	

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahre 1616.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Gundy. — Frau Bauer.

Freitag, den 15. Oct.: Mit aufgehobenem Abonnement, zum Vortheile des Hof-
schauspielers Herrn Bauer: „Der Weltumsegler wider Willen, oder:
'S gibbt halb norr e Mannem.“ Abenteuerliche Posse in 4 Bildern,
mit Gesang, frei bearbeitet von W. Embenn, lokalisiert von S. Ellem. Musik
von August M. Canthal und Andern.

Freitag, den 15. October 1847.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile des Hofschauspielers Herrn Bauer.

Der Weltumsegler wider Willen,

oder:

'S gibbt bald norr e Mannem.

Abentheuerliche Posse in vier Bildern, mit Gesang, frei bearbeitet von W. Emdenn, lokalisiert von S. Ellem.
Musik von August M. Canthal und Andern.

Erstes Bild.

Die Arretirung.

Neptun, der Meeresgott	Herr Lichterfeld.
Häringus, früher Wassertreter, jetzt sein ver- trauter Kammerdiener	Herr Wasen.
Johann Jakob Purzel, früher Seifensieder, jetzt Erequant und Naturdichter	Herr Bauer.
Jakob, sein Tauspathe	Frau Kläger.
Fabrwasser, früher Seemann, jetzt Rentier	Herr Ditt.
Luiſe, seine Tochter	Frau Hausmann.
Herr von Windmeier, ihr Bräutigam	Herr Werner.
Babette Zippmeyer, früher Putzmacherin, jetzt Luisens Kammermädchen	Frau Schön.
Jacob Wrack, Schiffscapitain	Herr Brandt.
Bachbord, Bootsmann auf dem Schiffe	Herr Werle.
Pack, Greif, Schloß,	Serichtsbdiener.
Matrosen, Meernixen und Meergötter.	

Ort der Handlung: Neptuns Pallast. Dann Seeküste ohnweit des Hafens.

Zweites Bild.

Die tropische Laufe.

Neptun	Herr Lichterfeld.
Purzel	Herr Bauer.
Jakob	Frau Kläger.
Wrack	Herr Brandt.
Bachbord	Herr Werle.
Ruscar, Seeräubercapitain und Sklavenhändler	Herr Kläger.
Puffeck, sein Unterbefehlshaber	Herr Naken.
Pack, Greif, Schloß.	
Seeräuber, Matrosen, Schiffsjungen.	

Ort der Handlung: Am Bord eines Schiffes unter der Linie.

Drittes Bild.

Die Favorit-Sultanin.

Schababababam, der 97. König von Marocco	Herr Hausmann.
Balbusfi, Oberhaupt der Eunuchen	Herr Abt.
Ruscar	Herr Kläger.
Puffeck	Herr Naken.
Purzel	Herr Bauer.
Jakob	Frau Kläger.
Sklaven, Haremswächter, Sklavinnen, Bajan- deren, Gefolge des Königs, Wachen, Volk.	

Ort der Handlung: Sklavenmarkt in Marocco.

Viertes Bild.

Der Kaiser von Japan.

Neptun	Herr Lichterfeld.
Häringus	Herr Wasen.
Purzel	Herr Bauer.
Katharina, seine Frau	Frau Keger.
Jakob	Frau Kläger.
Herr von Windmeier	Herr Werner.
Rigaer, Wirth	Herr Keutter.
Stulbe, Prinzessin von Japan	Frau Schön.
Hizbasi,	Herr Koche.
Tshintatschi, } Vorsitz der Mandarinen	Herr Baumann.
Ormorka, }	Herr Braun.
Heinrich, }	Herr Mühlborfer.
Tom, }	Herr Münch.
Caspar, } junge Mannheimer	Herr Grua.
Falkener, }	Herr Naub.
Feuerer, }	Herr Bauer d. j.
Erster } Gast	Herr Janson.
Zweiter }	Herr Hasfeld.
Erster } Handwerksbursche	Herr Schloßing.
Zweiter }	Herr Heuberger.
Erster } Schiffmann	Herr Freund.
Zweiter }	Herr Luz.
Philipp, Kellner	Herr Liebler.
Babette, } Aufwärterinnen	Fräul. Hahn.
Sanne, }	Fräul. Hieb.

Japanesen, Chinesen, Volk, Gäste.

Ort der Handlung: Ein wüster Strand auf der asiatischen Küste, dann Kaiserlicher
Pallast in Japan; zuletzt Gartenwirthschaft am Rheine zu Mannheim.

Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve- und nichtabonnirte Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve- und nichtabonnirte Logen des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve- und nichtabonnirte Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre
beifälligen Bestellungen Freitag, den 15. October, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn
Hoftheaterkassier Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde
vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch
an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer. — Frau Gundy.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 9. — Sonntag, den 17^{ten} October, 1847.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne.
Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Flinger.
Fenella, seine Schwester	Fräul. Vol. Heusser.
Alfonso, Sohn des Vicedönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Baumann.
Elvira, dessen Braut	Frau Flinger.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Zanson.
Pietro, } Masaniello's Gefährten	Herr Meinhardt.
Borella, }	Herr Freund.
Selva, Offizier des Vicedönigs	Herr Heuberger.

Damen der Elvira. Bornehme Neapolitaner. Magistratspersonen. Pagen.
Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer.
Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: das Jahr 1647.

Ort der Handlung:

- Erster Act: In den Gärten des Vicedönigs zu Neapel.
- Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv.
- Dritter Act: Marktplatz von Neapel.
- Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel.
- Fünfter Act: In dem Pallaste des Vicedönigs, mit der Aussicht auf den Vesuv.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst — 12 fr.
Parterre — 48 fr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Gundy. — Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 10. — Montag, den 18^{ten} October, 1847.

Das Gut Sternberg.

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Weiffenthurn.

Bolzheim	.	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Gruber	.	.	.	.	.	.	Herr Werle.
Commissaire	.	.	.	.	.	.	Herr Grua.
Amtmann Kübel	.	.	.	.	.	.	Herr Hausmann.
Frau Barbara Tröstegott	.	.	.	.	.	.	Frau Schön.
Der Richter zu Sternberg	.	.	.	.	.	.	Herr Brandt.
Marthe, seine Frau	.	.	.	.	.	.	Frau v. Busch.
Köse, seine Tochter	.	.	.	.	.	.	Fräul. Vol. Heusser.
Sollau	.	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Kätze,	} Bauernmädchen	.	.	.	.	.	Fräul. Hahn.
Anne,		.	.	.	.	.	Frau Kläger.
Lise,		.	.	.	.	.	Fräul. Müller.
Amtschreiber	.	.	.	.	.	.	Herr Bauer d. j.
Kilian, Amtsdienner	.	.	.	.	.	.	Herr Zanson.
Gerichtsdienner	.	.	.	.	.	.	Herr Nafen.
Geschworne	.	.	.	.	.	.
Knecht	.	.	.	.	.	.	Herr Reutter.
Bauern.	.	.	.	.	.	.

H i e r a u f :

Der Eisensteher Nante.

Posse in einem Acte, von Beckmann.

Actuarium	.	.	.	.	.	Herr Lichterfeld.
Nante	.	.	.	.	.	Herr Hausmann.
Gerichtsdienner	.	.	.	.	.	Herr Bauer d. j.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Gundy. — Frau Bauer.

N a c h r i c h t.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im untern Range:	N ^o 16.	zu 8 Plätzen.
Im mittlern Range:	N ^o 20.	zu 9 Plätzen.
Im dritten Range:	N ^o 33.	zu 8 Plätzen.
"	" 39.	" 7 "

Lustragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 5. No. 12., zu wenden.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 11. — Mittwoch, den 20^{ten} October, 1847.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Flinker.
Bartolo, Arzt	Herr Freund.
Rosine, seine Mündel	Frau Gundy.
Basilio, Musikmeister	Herr Ditt.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	Frau Schön.
Figaro, Barbier	Herr Meinhardt.
Offizier	Herr Zanson.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Heuberger.
Alcalde	
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Freitag, den 22. October: Zum ersten Male: „Der Araber.“ Drama in 3 Acten, mit Musik von Vinzenz Lachner. (Einzige Gastrolle.) Schait . . . Herr Dessoir, vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 12. — Freitag, den 22^{ten} October, 1847.

Zum ersten Male:

Der Araber.

Drama in 3 Acten; mit Musik von Vinzenz Lachner.

Al Mejid, arabischer Schaik	*
Fürst Juri Woronzoff	Herr Werner.
Die Fürstin, seine Gemalin	Frau Hausmann.
Strolof, unter dem Namen Selim, } in des Schaik	Herr Kläger.
Laila, } Diensten	Fräul. Emil. Heusser.
Der Molla (Oberrichter) von Cairo	Herr Lichterfeld.
Der russische Consul in Cairo	Herr Werle.
Der Haushofmeister	Herr Mühlborfer.
Paulow, Leibkossack	Herr Bauer.
Fedor, } Diener des Fürsten Juri	Herr Brandt.
Stanislaus, }	Herr Bauer d. j.
Ein anderer Diener	Herr Sanson.
Ein schwarzer Thürsteher	Herr Münch.
Europäische Consuln.	
Aegyptische Säng ^{er} , Säng ^{erinnen} und Tänz ^{erinnen} .	
Diener des Fürsten, Mameluken, Neger.	

Ort der Handlung: Cairo, die Hauptstadt Aegyptens.

* (Einzige Gastrolle.) Al Mejid, arabischer Schaik . . Herr Dessoir,
vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges .	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 13. — Sonntag, den 24^{ten} October, 1847.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Meinhardt.
Don Pedro	Herr Abt.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Gundy.
Donna Elvira	Frau Flinker.
Don Ottavio	Herr Flinker.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Heuberger.
Serline, Bauernmädchen	Frau Ditt.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 14. — Montag, den 25^{ten} October, 1847.

Cäsario.

Kußspiel in 5 Abtheilungen, von Alexander Wolff.

Julie	Fräul. Emil. Heusser.
Lisette	Fräul. Pol. Heusser.
Baron	Herr Brandt.
Sibylle	Frau v. Busch.
Elise	Frau Hausmann.
Adolph	Herr Werner.
Major	Herr Hausmann.
Fernando	Herr Bauer.
Valentin	Herr Kläger.

Der Schauplatz ist auf dem Landgute des Barons.

V o r h e r :

Der Freimaurer.

Kußspiel in einem Acte, von Kozebue.

Graf von Hecht	Herr Hausmann.
Karoline, seine Nichte	Fräul. Pol. Heusser.
Baron	Herr Bauer.
Hans, des Grafen Diener	Herr Bauer d. j.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer.

14

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 15. — Mittwoch, den 27^{ten} October, 1847.

Die Karlsruher.

Schauspiel in 5 Acten, von Heinrich Laube.

Herzog Karl von Württemberg	.	.	.	.	*
Gräfin Franziska von Hohenheim	.	.	.	.	Frau Hausmann.
Generalin Kieger	.	.	.	.	Frau v. Busch.
Laura, deren Pflgetochter	.	.	.	.	Fräul. Emil. Heusser.
General Kieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	.	.	.	.	Herr Werle.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr	.	.	.	.	Herr Lichterfeld.
Sergeant Bleistift	.	.	.	.	Herr Kläger.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	.	.	.	.	Herr Werner.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	.	.	.	.	Herr Bauer.
von Scharpstein, „ Schweizer,	.	.	.	.	Herr Ditt.
von Hover, „ Kazmann,	.	.	.	.	Herr Mühlendorfer.
Pfeiffer, „ Koller,	.	.	.	.	Herr Naud.
Peters, „ Schusterle,	.	.	.	.	Herr Baumann.
Christoph Bleistift, genannt Netze, Hundejunge	.	.	.	.	Herr Bauer d. j.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

* (Gastrolle.) Herzog Karl Herr Neger,
Regisseur des Stadttheaters zu Frankfurt a. M.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Loge im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ — 30 fr.
Abd bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in
Abonnement zu vergeben.

N^o 16. — Freitag, den 29^{ten} October, 1847.

Steffen Langer aus Glogau,

oder:

Der holländische Kamin,

Original-Lustspiel in vier Acten; — nebst einem Vorspiels:

Der Kaiser und der Seiler,

in einem Acte, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des Vorspiels:

Peter der Erste, Kaiser von Rußland	Herr Werle.
Wasilowitsch, Leibeigener des Fürsten Menzikoff, kaiserlicher Haushofmeister	Herr Kläger
Iwanof, Werkmeister auf der Werste von St. Petersburg	Herr Lichterfeld.
Steffen Langer, Seilergeselle aus Glogau	Herr Bauer.
Jonathan, | Seilergesellen	Herr Naud.
Fritz, |	Herr Schlössing.
Klärchen Buren	Fräul. Pol. Heusser.

Zeit der Handlung: October des Jahres 1717.

Personen des Stückes:

Peter der Erste	Herr Werle.
Scheremetief, kaiserlicher Staatsrath	Herr Mühlborfer.
Levooof, Polizeimeister zu St. Petersburg	Herr Bauer d. j.
Wasilowitsch	Herr Kläger.
Michel Buren, Seilermeister aus Saardam	Herr Hausmann.
Klärchen, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Martha, seine Schwägerin	Frau v. Busch.
Steffen Langer, sein Nefse und Obergeselle	Herr Bauer.
Jonathan	Herr Naud.
Varscha, ein Bauernmädchen von den Gütern des Fürsten Menzikoff	Frau Kläger.
Iwanof	Herr Lichterfeld.
Paul, | kaiserliche Leibdiener	Herr Heuberger.
Alexander, |	Herr Basen.
Michaelof, ein Leibeigener, Wasilowitschs Diener	Herr Janson.
Ein Hausmeister	Herr Luz.
Ein kaiserlicher Spritzenmann	Herr Münch.
Erster | Nachtwächter	Herr Keutter.
Zweiter |	Herr Naken.

Soldaten. Feuerarbeiter. Nachtwächter. Kaminfeger. Volk.

Ort der Handlung: St. Petersburg. — Zeit: Mai des Jahres 1718.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 17. — Sonntag, den 31^{ten} October, 1847.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Baumann.
Bertram, sein Freund	Herr Abt.
Raimbaut, Landmann	Herr Flinger.
Alberti, Ritter	Herr Heuberger.
Ritter }	Herr Zanson.
	Herr Braun.
	Herr Luz.
	Herr Naken.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frau Flinger.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Frau Gundy.
Hebtiffin	Fräul. Pol. Heusser.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

Der Lert der Gefänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Der Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer. — Herr Ditt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 18. — Montag, den 1^{ten} November, 1847.

Preciosa.

Romantisches Schauspiel in vier Abtheilungen, von Wolf, mit Chören.
Die zur Handlung gehörige Musik ist von R. M. v. Weber.

Don Francisco de Carcamo	Herr Lichterfeld.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Werner.
Don Fernando de Azevedo	Herr Brandt.
Donna Clara, seine Gattin	Frau v. Busch.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Bauer.
Don Contreras	Herr Hausmann.
Donna Petronella	Frau Schön.
Zigeunerhauptmann	Herr Werle.
Wiarda, Zigeunermutter	Frau Werle.
Preciosa, Zigeunerin	Fräul. Pol. Heusser.
Lorenz, } Zigeuner	Herr Heuberger.
Sebastian, }	Herr Janson.
Pedro, Schloßvogt	Herr Kläger.
Fabio, Gastwirth	Herr Bauer d. j.
Ambrosio, valencianischer Bauer	Herr Basen.
Ein anderer Bauer	Herr Naud.
Ein Diener	Herr Liebler.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen von Madrid. Gäste des Don Azevedo. Volk von Madrid. Valencianische Landleute. Bewaffnete Bauern. Eine Zigeunerhorde. Bediente.

Die Handlung geschieht theils in und bei Madrid, theils in Valencia.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer. — Herr Ditt.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 19. — Mittwoch, den 3^{ten} November, 1847.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in zwei Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspieler
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Meinhardt.
Gabriele	Frau Ditt.
Somez	Herr Baumann.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim	Herr Abt.
Basco, } Hirten	Herr Kocke.
Pietro, }	Herr Heuberger.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Janson.
Ein Alcade . . . . .	.....
Jäger, Landleute.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Act spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer. — Herr Ditt.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 20. — Freitag, den 5^{ten} November, 1847.

Kabale und Liebe.

Truerspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	. . .	Herr Brandt.
Ferdinand, sein Sohn, Major	. . .	Herr Werner.
Hofmarschall von Kalb	. . .	Herr Hausmann.
Lady Milfort, Favoritin des Fürsten	. . .	Frau Hausmann.
Wurm, Haussecretär des Präsidenten	. . .	Herr Kläger.
Miller, Stadtmusikant	. . .	Herr Werle.
Dessen Frau	. . .	Frau v. Busch.
Luise, dessen Tochter	. . .	Fräul. Emil. Heusser.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	. . .	Frau Kläger.
Ein Kammerdiener des Fürsten	. . .	Herr Lichtersfeld.
Ein Kammerdiener der Lady	. . .	Herr Naud.
Diener des Präsidenten	. . .	Herr Janson.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen),	pr. Platz	— 50 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 21. — Sonntag, den 7^{ten} November, 1847.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	.	.	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	.	.	Herr Baumann.
Wilhelm Tell,	}	Schweizer	Herr Meinhardt.
Walthar Fürst,			Herr Abt.
Melchthal,			Herr Heuberger.
Arnold, sein Sohn,			Herr Flinker.
Leuthold,			Herr Freund.
Prinzessin Mathilde	.	.	Frau Flinker.
Hedwig, Tell's Gattin	.	.	Frau Schön.
Gemmy, Tell's Sohn	.	.	Frau Ditt.
Ein Fischer	.	.	Herr Kocke.

- Damen und Gefolge Mathildens.
- Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung.
- Knechte Gesler's.
- Jäger und Bogenschützen.
- Tyroler und Tyrolerinnen.
- Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthar, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 22. — Montag, den 8^{ten} November, 1847.

Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten.

Kußspiel in 4 Acten, von Deinhardstein.

Wilhelm Fürst	Herr Bauer.
Michael Scheinmann, Rath	Herr Werle.
Mathilde, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Kuh von Kubdorf, Rentier	Herr Kläger.
Emma, seine Tochter	Frau Kläger.
Baron Lieven, Oberdirector	Herr Lichterfeld.
Friedrich von Herberg	Herr Werner.
Ein fürstlicher Commissär	Herr Mühlendorfer.
Theodor, Gastwirth zum Mohren	Herr Bauer d. j.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Müller.
Benjamin, Oberkellner	Herr Basen.

Bürger und Landleute.

Die Handlung geht in einer kleinen deutschen Stadt vor.

V o r h e r :

K o m m h e r !

Dramatische Aufgabe in 1 Acte, von Elsholz.

Schauspieldirector	Herr Bauer.
Schauspielerin	Fräul. Pol. Heusser.
Bedienter	

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer.

25
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 23. — Mittwoch, den 10^{ten} November, 1847.

Die Semmerhütte.

Komische Oper in 2 Acten, nach Scribe und Melleville, von Hartenfels.
Musik von Adam.

Daniel, ein junger Pächter	Herr Koche.
Max, Sergeant bei einem Schweizer- regiment	Herr Ditt.
Betty, seine Schwester	Frau Ditt.
Ein Soldat	Herr Heuberger.
Soldaten, Bauern und Bäuerinnen.	

Ort der Handlung: im Canton Appenzell.

Vorher:

Die Schwestern.

Lustspiel in 1 Acte, nach Varin, von Angely.

Moritz Günther, ein junger Wagner	Herr Bauer.
Lüders, sein Freund	Herr Werner.
Louise, dessen Schwester	Fräul. Emil. Heusser.
Gretchen Lieblich, Günthers Braut	Fräul. Pol. Heusser.
Hammeling, Lüders Freund	Herr Kläger.

Scene: Eine kleine Stadt.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer. — Herr Flinger.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 24. — Freitag, den 12^{ten} November, 1847.

Hamlet.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare, übersezt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark	Herr Kläger.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	*
Polonius, Oberkämmerer	Herr Hausmann.
Horatio, Hamlet's Freund	Herr Bauer.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Werner.
Rosenkranz, } Hofleute	Herr Ditt.
Güldenstern, }	Herr Janson.
Marcellus, } Offiziere	Herr Braun.
Bernardo, }	Herr Mühlborser.
Francisco, Soldat	Herr Schöffing.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Brandt.
Gertrude, Königin, Hamlets Mutter	Frau Hausmann.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fräul. Emil. Heusser.
Der König	Herr Lichterfeld.
Die Königin	Frau Werle.
Lucian, Neffe des Königs	Herr Heuberger.
Ein Edelmann	Herr Münch.
Erster Todtengräber	Herr Werle.
Zweiter Todtengräber	Herr Bauer d. i.
Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.	

Die Scene ist in Helsingör.

* (Gastrolle.) Hamlet Herr Breuer,
vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	. . . . . — 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	. . . . . — 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	. . . . . — 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.
Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer. — Herr Flinzer.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 25. — Sonntag, den 14^{ten} November, 1847.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.
Musik von Karl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	.	.	.	.	Herr Koche.
Runo, fürstlicher Erbfürster	.	.	.	.	Herr Abt.
Agathe, seine Tochter	.	.	.	.	Frau Gundy.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	.	.	.	.	Frau Ditt.
Caspar, erster Jägerbursche	}	in Runo's Diensten			Herr Meinhardt.
Max, zweiter Jägerbursche					Herr Baumann.
Samiel, der wilde Jäger	.	.	.	.	Herr Lichterfeld.
Kilian, Bauer	.	.	.	.	Herr Freund.
Fürstliche Jäger	}				Herr Janson.
					Herr Heuberger.
					Herr Naud.
Ein Eremit	.	.	.	.	Herr Ditt.
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.					

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer. — Herr Klingner.

Montag, den 15. Nov.: „Viola.“ Lustspiel in 5 Aufzügen, nach Shakespeare's „Was ihr wollt“, für die Bühne bearbeitet von Deinhardstein.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 26. — Montag, den 15^{ten} November, 1847.

Viola.

Lustspiel in fünf Aufzügen, nach Shakespeare's „Was ihr wollt“
für die Bühne eingerichtet von Deinhardstein.

Fürst Orsino	.	.	Herr Werner.
Sebastian, ein junger Edelmann	.	.	.
Antonio,	} Schiffshauptleute	.	Herr Werle.
Bernardo,		.	Herr Mühlborfer.
Lucio, im Gefolge des Fürsten	.	.	Herr Janson.
Gräfin Olivia	.	.	Fräul. Pol. Heusser.
Funker Tobias, Olivia's Oheim	.	.	Herr Hausmann.
Funker Andreas von Bleichwang	.	.	Herr Lichterfeld.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	.	.	Herr Kläger.
Der Narr in Olivia's Diensten	.	.	Herr Bauer.
Viola	.	.	Fräul. Emil. Heusser.
Eine Gerichtsperson	.	.	Herr Bauer d. i.
Marie, Olivia's Kammermädchen	.	.	Frau Kläger.
Ein Bedienter Olivia's	.	.	Herr Münch.
Gefolge des Fürsten, Gerichtsdiener.	.	.	

Die Scene ist abwechselnd in Orsino's und Olivia's Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer. — Herr Flinger.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 17. November, 1847.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

Zum ersten Male wiederholt:

„Prinz Eugen der edle Ritter.“

Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	Herr Abt.
Jacob Venus, Wachtmeister	Herr Meinhardt.
Peter Kurzbein, Corporal	Herr Ditt.
Engelliese, Obermarketenderin	Frau Gundy.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	Herr Flinker.
Lamarque, französischer Major	Herr Lichterfeld.
Pohlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	Herr Werle.
Ein Adjutant des Prinzen	Herr Bauer d. j.
Erster Dragoner	Herr Janson.
Zweiter Dragoner	Herr Heuberger.
Offiziere. Dragoner.	
Marketenderinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.	

Die Scene ist im ersten und dritten Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Lert der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Mittwoch, den 17. November, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Bauer. — Herr Baumann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 27. — Freitag, den 19^{ten} November, 1847.

Romeo und Julia.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Shakespeare,
nach Schlegel und Tieck.

Escalus, Prinz von Verona	Herr Ditt.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Koche.
Montague, } Partei-Häupter	Herr Brandt.
Capulet, }	Herr Werle.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Werner.
Capulet's Gemahlin	Frau Hausmann.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Bauer.
Benvolio, Montague's Nefse, Romeo's Freund	Herr Mühlendorfer.
Tybald, Nefse der Gräfin Capulet	Herr Lichtersfeld.
Balthasar, Romeo's Diener	Herr Bauer d. j.
Ein Page des Grafen Paris	Fräul. Müller.
Julia's Wärterin	Frau v. Busch.
Lorenzo, } Klausner	Herr Kläger.
Marcus, }	Herr Janson.
Bürger von Verona. Masken. Wachen. Diener Montague's und Capulet's.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Gundy.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 28. — Samstag, den 20^{ten} November, 1847.

Zum ersten Male:

Meister Martin und seine Gesellen.

Komische Oper in 3 Acten, nach Hoffmann's Novelle bearbeitet von H. Krug.
Musik von Fr. Krug.

Tobias Martin, Küfermeister	Herr Ditt.
Rosa, seine Tochter	Frau Ditt.
Ritter Spangenberg	Herr Werle.
Johannes Holzschuber, Rathsherr und berühmter Gold- und Silberschmied	Herr Heuberger.
Konrad	Herr Meinhardt.
Reinhold	Herr Baumann.
Friedrich	Herr Flinger.
Hans, Meister Martin's Anverwandter und Lehr- bursche	Herr Rothe.

Küfermeister, Gesellen und Lehrbursche, Mägde, Nachbarn und Nachbarinnen,
böhmische Spielleute, Reifige, Ritter, Knappen, Herolde, Pagen.

Ort der Handlung: Nürnberg, im sechszehnten Jahrhundert.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges — 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Galerie — 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 kr.	Seitenbänke daselbst — 12 kr.
Parterre — 36 kr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 30 kr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Gundy.

Sonntag, den 21. Nov., wegen des Kirchensfestes keine Vorstellung.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in
Abonnement zu vergeben.



Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 29. — Montag, den 22^{ten} November, 1847.

Zum ersten Male:

Fräulein Gattin.

Kustspiel in 1 Acte, nach Lesfranc, von W. Friedrich.

Eduard von Sallanches	.	.	.	Herr Bauer.
Henriette, seine Frau	.	.	.	Fräul. Pol. Heusser.
von Noirmont	.	.	.	Herr Hausmann.
Frau von Noirmont	.	.	.	Frau Hausmann.
Herr von Saquet	.	.	.	Herr Kläger.
Jean,	}	Diener	.	Herr Braun.
Pierre,			.	Herr Münch.

H i e r a u f :

Der Doppelpapa.

Posse in 3 Abtheilungen, von Hagemann.

Ahlert, Kaufmann	.	.	.	Herr Werle.
Pauline, seine Tochter	.	.	.	Fräul. Emil. Heusser.
Lisette, ihre Kammerjungfer	.	.	.	Fräul. Pol. Heusser.
Mertens, ein Landmann	.	.	.	Herr Hausmann.
Fritz, sein Sohn	.	.	.	Herr Werner.
Samuel	.	.	.	Herr Rothe.
Kraft	.	.	.	Herr Bauer.
Peter	.	.	.	Herr Braun.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Gundy.



Theater - Nachricht.

Mannheim. Montag, den 22. November, 1847.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Herrn Hausmann wird heute statt des angekündigten Stückes „Fräulein Gattin“ aufgeführt:

„Das war ich“,

Lustspiel in einem Acte, von Hutt,

und in dem Stücke:

„Der Doppelpapa“

hat Herr Kläger die Gefälligkeit gehabt, die Rolle des Mertens zu übernehmen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 30. — Mittwoch, den 24^{ten} November, 1847.

Die Entführung aus dem Serail.

Oper in drei Abtheilungen, von Breßner. Musik von Mozart.

Selim, Pascha	Herr Bauer.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Pascha	Herr Abt.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Frau Gundy.
Blonde, Constanzens Dienerin	Frau Ditt.
Belmonte	Herr Flinger.
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Pascha	Herr Koche.

Ein Stummer. Gefolge des Pascha. Sklaven und Sklavinnen. Wache.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Herr Pfeiffer. — Herr Hausmann.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 31. — Freitag, den 26^{ten} November, 1847.

Die Jäger.

Ländliches Sittengemälde in fünf Abtheilungen, von Iffland.

Oberförster Warberger, zu Weissenberg	Herr Brandt.
Oberförsterin, seine Frau	Frau v. Busch.
Anton, sein Sohn, Förster zu Weissenberg	Herr Werner.
Friederike, seine Nichte	Fräul. Emil. Heusser.
Amtmann von Zeck, zu Weissenberg	Herr Kläger.
Kordelchen von Zeck, dessen Tochter	Frau Hausmann.
Pastor Seebach, zu Weissenberg	Herr Werle.
Der Schulz, zu Weissenberg	Herr Bauer d. i.
Gerichtschreiber Bartb, zu Leuthal	Herr Bauer.
Die Wirthin, zu Leuthal	Frau Bauer.
Bärbel, ihre Tochter	Fräul. Hieb.
Matthes, } Jäger beim Oberförster	Herr Lichterfeld.
Rudolph, }	Herr Janson.
Jägerbursche	Herr Keutter.
Kappe, }	Herr Naud.
Roman, } Bauern	Herr Basen.
Reinhard, }	Herr Braun.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Hausmann.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

N^o 32. — Sonntag, den 28^{ten} November, 1847.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Flinger.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Frau Gundy.
Graf von Nevers,	Herr Meinhardt.
Lavannes,	Herr Baumann.
Coffé,	Herr Koche.
De Rez,	Herr Heuberger.
Méru,	Herr Freund.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Flinger.
Marcel, sein Diener	Herr Abt.
Urbain, Page der Königin	Frau Ditt.
Ehrendame derselben	Fräul. Müller.
Ein Anführer der Schaarwache	Herr Luz.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat . . . . .	.....

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

Lesebücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

U Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 32. — Sonntag, den 28^{ten} November, 1847.

(Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit der Frau Flinger, statt der angekündigten Oper „Die Hugenotten“):

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Koche.
Titania, seine Gemahlin	.....
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Dresler.
Droll, }	Frau Kläger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Flinger.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Herr Werle.
Kezia, dessen Tochter	Frau Gundy.
Babekan, Prinz von Persien, Kezia's Bräutigam	Herr Lichterfeld.
Fatime, Sklavin und Gespielin Kezia's	Frau Ditt.
Namuna, Base der Fatime	Frau Bauer.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Bauer.
Koschana, dessen Gemahlin	Frau Hausmann.
Abdallah, Seeräuber	Herr Bauer d. j.
Erster Sarazene	
Zweiter Sarazene	

Sklaven. Feen. Elfen. Meermädchen. Große vom Hofe des Caliphen. Weibliches Gefolge der Kezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen. Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Hausmann. — Frau Flinger.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 32. — Sonntag, den 28^{ten} November, 1847.

(Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Herrn Flinker, statt der angekündigten Oper „Oberon“):

Belisar.

Große Oper in drei Aufzügen, nach Salvator Camarano übersezt von J. Hähnel. Musik von G. Donizetti.

Justinianus, römischer Kaiser im Orient	Herr Ditt.
Belisar, sein Feldherr	Herr Meinhardt.
Antonina, Belisar's Gattin	Frau Gundy.
Irene, deren Tochter	Frau Ditt.
Alamir, Belisar's Gefangener	Herr Baumann.
Eudora, Irenens Freundin	Fräul. Müller.
Eutropius, Führer der Leibwache des Kaisers	Herr Koche.
Eusebius, Aufseher der Gefängnisse	Herr Heuberger.
Octar, Heersführer der Alanen	Herr Janson.
Ein Centurio	
Veteranen. Volk. Alanen. Weibliches Gefolge. Hirten des Hämus. Wache des Kaisers. Gefangene Gothen. Griechen.	

Der Schauplatz ist theils zu Byzanz (Constantinopel), theils nahe am Hämus. — Zeit der Handlung: gegen die Mitte des 6. Jahrhunderts christlicher Zeitrechnung.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntäglichen, nämlich: Parterre 48 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Hausmann. — Herr Flinker. — Frau Flinker. — Frau Schön.

№ 33. — Montag, den 29^{ten} November, 1847.

Zum ersten Male:

Fräulein Gattin.

Lustspiel in 1 Acte, nach Vefranc, von W. Friedrich.

Eduard von Gallanches	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Henriette, seine Frau	.	.	.	.	.	Fräul. Vol. Heusser.
von Noirmont	.	.	.	.	.	Herr Werle.
Frau von Noirmont	.	.	.	.	.	Frau Hausmann.
Herr von Saquet	.	.	.	.	.	Herr Kläger.
Jean,	} Diener	.	.	.	.	Herr Naud.
Pierre,		.	.	.	.	Herr Münch.

Scene: Im Bade zu Aise, nahe bei Marseille.

H i e r a u f :

Der Dachdecker.

Posse in einem Acte, in fünf Bildern, von Angely.

Graf von Rothenburg	.	.	.	.	.	Herr Brandt.
Baronin von Rothenburg	.	.	.	.	.	Frau v. Busch.
Hermine, ihre Nichte	.	.	.	.	.	Fräul. Vol. Heusser.
Kothen, Candidat der Rechte	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Justizrath Qualm	.	.	.	.	.	Herr Werle.
Kapellmeister Bombardini	.	.	.	.	.	Herr Mühlborfer.
Frau von Grillenbaupt,	} Verwandte der Baronin	.	.	.	.	Frau Schön.
Gräfin Schnee,		.	.	.	.	Frau Werle.
Baronin Reif,	.	.	.	.	.	Frau Rosenkranz.
Peter Pehold,	} Dachdecker	.	.	.	.	Herr Bauer.
Gottlieb Schlei,		.	.	.	.	Herr Bauer d. j.
Mutter Grauzen, Kothen's Aufwärterin	.	.	.	.	.	Frau Bauer.
Pinchen Blank, Gärtnerstochter	.	.	.	.	.	Frau Kläger.
Schreiber des Justizraths	.	.	.	.	.	Herr Heuberger.
Jean,	} des Grafen Lakaien	.	.	.	.	Herr Keutter.
Louis,		.	.	.	.	Herr Janson.
La Fleur, Diener der Baronin	.	.	.	.	.	Herr Basen.
Ein Bürger	.	.	.	.	.	Herr Krastel.
Polizeidiener	.	.	.	.	.	Herr Luz.
Diener des Grafen	.	.	.	.	.	.
Volk.	.	.	.	.	.	.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Hausmann. — Herr Flinger. — Frau Flinger. —

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 34. — Mittwoch, den 1^{ten} December, 1847.

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang in zwei Abtheilungen, von Raymond.
Musik von Wenzel Müller.

Altragalus, der Alpenkönig	Herr Kläger.
Linarius, } Alpengeister	Herr Luz.
Alpanor, }	Herr Naud.
Herr von Kappelkopf, reicher Gutsbesitzer	Herr Bauer.
Sophie, seine vierte Frau	Frau Hausmann.
Herr von Silberkern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig	Herr Bauer d. j.
Malchen, Kappelkopf's Tochter dritter Ehe	Fräul. Vol. Heusser.
August Dorn, ein junger Maler	Herr Werner.
Lieschen, Malchen's Kammermädchen	Frau Kläger.
Habakuf, Bedienter bei Kappelkopf	Herr Freund.
Christian Glühwurm, Kohlenbrenner	Herr Heuberger.
Martha, sein Weib	Frau Bauer.
Salchen, }	Fräul. Müller.
Hänschen, } ihre Kinder	Emilie Wimmer.
Christoph, }	Ida Haupt.
Andres, }	Auguste Werle.
Franzel, Holzhauer, Salchen's Bräutigam	Herr Janson.
Christian's Großmutter	Fräul. Suble.
Sebastian, Kutscher } bei Kappelkopf	Herr Naken.
Sabine, Köchin }	Frau Schön.
Geist Victorinens, } der drei frühern Frauen	Frau Reyer.
Geist Walpurgs, } Kappelkopf's	Fräul. Hahn.
Geist Emerentias, }	Fräul. Hieb.
Alpengeister. Genien. Dienerschaft Kappelkopf's.	

Die Handlung geschieht theils in Kappelkopf's Landhause, theils in der Umgegend desselben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Hausmann. — Herr Flinger. — Frau Flinger. —

10

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 35. — Freitag, den 3^{ten} December, 1847.

Der Jude.

Schauspiel in fünf Abtheilungen, aus dem Englischen.

Geheimerath Braun	. . . . .	Herr Brandt.
Eduard, sein Sohn	. . . . .	Herr Bauer.
Frau von Sternfeld	. . . . .	Frau v. Busch.
Karl, ihr Sohn	. . . . .	Herr Werner.
Sophie, ihre Tochter	. . . . .	Fräul. Emil. Heusser.
Müller, in Braun's Diensten	. . . . .	Herr Janson.
Shewa, ein reicher Jude	. . . . .	Herr Kläger.
Hirsch, } in Shewa's Diensten	. . . . .	Herr Bauer d. i.
Rachel, }	. . . . .	Frau Bauer.
Frau Mendel	. . . . .	Frau Schön.
Ein Marqueur.		

V o r h e r :

Der häusliche Zwist.

Lustspiel in einem Acte, von K o h e b n e.

Der Mann	. . . . .	Herr Bauer.
Die Frau	. . . . .	Fräul. Pol. Heusser.
Der Nachbar	. . . . .	Herr Kläger.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Hausmann. — Herr Flinger. — Frau Flinger.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 36. — Sonntag, den 5^{ten} December, 1847.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Koche.
Titania, seine Gemahlin . . . . .	.....
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Dreßler.
Droll, }	Frau Kläger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Flinker.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Herr Werle.
Kezia, dessen Tochter	Frau Gundy.
Babekan, Prinz von Persien, Kezia's Bräutigam	Herr Lichtersfeld.
Fatime, Sklavin und Gespielin Kezia's	Frau Ditt.
Namuna, Base der Fatime	Frau Bauer.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Bauer.
Roschana, dessen Gemahlin	Frau Hausmann.
Abdallah, Seeräuber	Herr Bauer d. i.
Erster Sarazene	
Zweiter Sarazene	

Sklaven. Feen. Elfen. Meermädchen. Große vom Hofe des Caliphen. Weibliches Gefolge der Kezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen. Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Hausmann. — Frau Flinker. —

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 37. — Montag, den 6^{ten} December, 1847.

Der Zeitgeist.

Satyrische Posse in 4 Abtheilungen, von Kaupach.

Herr von Alp	Herr Brandt.
Hertba von Blumenthal, eine reiche Erbin, seine Nichte und Mündel	Fräul. Pol. Heusser.
Junker Caspar, sein Sohn	Herr Bauer.
Baron von Burg, Offizier	Herr Werner.
Schelle, Compagnie-Chirurgus	Herr Kläger.
Nebel, Schulmeister	Herr Werle.
Kunze, Schulz	Herr Lichterfeld.
Hinze, Bogt	Herr Bauer d. j.
Fritz, Jäger	Herr Ditt.
Rosine, Hertba's Kammermädchen Bauern.	Frau Kläger.

Der Schauplatz ist das Dorf Ubigungen und dessen Umgebung.

V o r h e r :

Secretaire und Koch.

Lustspiel in 1 Acte, nach dem Französischen, von Blum.

Graf von St. Phar	Herr Brandt.
Elise, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Baron von Sauvecourt	Herr Hausmann.
Adolph, sein Sohn	Herr Koche.
Antoine, Intendant des Grafen	Herr Lichterfeld.
Blasebalg, Koch Bediente.	Herr Kläger.

Die Handlung geschieht in Paris.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 Kr.
 sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. —

Mittwoch, den 8. December, bleibt die Bühne auf höchsten Befehl geschlossen.

Nächste Vorstellung: Donnerstag, den 9. December.

49

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 38. — Donnerstag, den 9^{ten} December, 1847.

Maurer und Schloffer.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Baumann.
Irma, eine Griechin	*
Baptiste, Schloffer	Herr Freund.
Roger, Maurer	Herr Koche.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Ditt.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Schön.
Sobeide, Irma's Freundin	Fräul. Dreßler.
Isbeck, } Sklaven im Gefolge des tür-	Herr Heuberger.
Rica, } kischen Gesandten	Herr Ditt.
Oberkellner. Diener Leons.	

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt
St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

(Gastrolle.) Irma . . Fräul. Fastlinger, von München.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
Ab bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. —

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 38. — Donnerstag, den 9^{ten} December, 1847.

(Eingetretener Hindernisse wegen kann die angekündigte Oper „Maurer und Schlosser“ nicht aufgeführt werden.) — Dafür:

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Flinker.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Abt.
Leonore, seine Mündel	Frau Ditt.
Malvolio, } Banditen	Herr Ditt.
Barbarino, }	Herr Koche.
	Herr Janson.
	Herr Kutsch.
Schüler Stradella's	Herr Braun.
	Herr Naken.
	Herr Müller.
	Herr Hasfeld.
	Herr Liebler.
	Herr Heuberger.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger zc.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte, Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
Sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. —

Freitag, den 10. December: Zum ersten Male: „Die Banditen.“ Lustspiel in 4 Acten, von R. Venedig.

13

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 39. — Freitag, den 10^{ten} December, 1847.

Zum ersten Male:

Die Banditen.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Rob. Benedix.

Ferdinand von Eppstein, Gutsbesitzer	Herr Koche.
Elise, seine Braut	Fräul. Emil. Heusser.
Sophie, deren Freundin	Fräul. Pol. Heusser.
Grolsheim, Amtmann in Kirnhausen, Sophien's Verlobter	Herr Werner.
Agnes, dessen Schwester	Frau Hausmann.
Bollheim, Schauspieler	Herr Bauer.
Bröselieb, Amtschreiber in Kirnhausen	Herr Hausmann.
Nachwacker, Amtsdienner	Herr Kläger.
Christine, Elisens Kammermädchen	Frau Kläger.
Ein Aufwärter	Herr Zanson.
Schunke, } Lux, } Bürger schützen	Herr Bauer d. j.
Martin, }	Herr Naud.
	Herr Reutter.

Das Stück spielt im ersten Aufzuge in Elisensruhe, dem Landstze Elisens; im zweiten, in der zwei Stunden von da entfernten Stadt Burgheim, in den letzten Aufzügen in dem Marktsteden Kirnhausen unweit Elisensruhe.

Anfang 6 Ubr, Ende gegen halb 9 Ubr. — Kasseneröffnung 5 Ubr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. —

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 40. — Sonntag, den 12^{ten} December, 1847.

Die Nachtwandlerin.

Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Meinhardt.
Therese, Müllerin	Frau Schön.
Amine, eine von Theresen an Kindesstatt ange- nommene Waise	*
Elwin, reicher Gutsbesitzer	Herr Flinger.
Rosa, Wirthin	Fräul. Müller.
Alexis, Landmann	Herr Heuberger.
Notar	Herr Janson.
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

* (Gastrolle.) Amine Frau **Wlezek**, von Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	. . . . .	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	. . . . .	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	. . . . .	— 12 kr.
Parterre	. . . . .			— 48 kr.

Eine ganze Loge im mittlern Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. —

47

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 41. — Montag, den 13^{ten} December, 1847.

Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten.

Romisches Gemälde in 5 Abtheilungen, frei nach dem Französischen, von Angely.

Herr Liborius	Herr Hausmann.
Brennike, sein alter Kammerdiener	Herr Kläger.
Commerzienrätthin Baldini, junge Wittwe	Frau Hausmann.
Susanne, ihre Kammerfrau	Frau v. Busch.
Heinrich, ihr Bedienter	Herr Lichterfeld.
Zette, ihr Stubenmädchen	Fräul. Pol. Heusser.
Herr von Sonnenwald	Herr Werner.
Gastwirthin zu Dranienburg	Frau Werle.
Lene, Hausjungfer	Fräul. Hahn.
Hans, Kellner	Herr Bauer d. j.
Wirthin in Sachshausen	Frau Bauer.
Grüzmacher, Revierjäger	Herr Bauer.
Knaust, Holzbauer	Herr Luz.
Schramm, Holzbauer	Herr Janson.
Dörthe, Knaust's Frau	Fräul. Hieb.
Erster Postillon	Herr Naud.
Zweiter Postillon	Herr Heuberger.
Jäger	Herr Hasfeld.
	Herr Münch.

Ein Bedienter Herrn von Sonnenwald's. Holzbauer. Jäger.

Der erste Act spielt in Berlin, der zweite in Dranienburg, der dritte in Sachshausen, der vierte im Massenheider Forst, der fünfte in Löwenberg.

Anfang 6 Ubr, Ende vor halb 9 Ubr. — Kasseneröffnung 5 Ubr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer. —

48

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 42. — Mittwoch, den 15^{ten} December, 1847.

Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Baumann.
Irma, eine Griechin	*
Baptiste, Schlosser	Herr Freund.
Roger, Maurer	Herr Koche.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Ditt.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Schön.
Zobeide, Irma's Freundin	Fräul. Dreßler.
Usbeck, | Sklaven im Gefolge des tür-	Herr Heuberger.
Rica, | kischen Gesandten	Herr Ditt.
Oberkellner. Diener Leons.	

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt
St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

* (Gastrolle.) Irma . . Fräul. Fastlinger, von München.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. —

49
MANNHEIM.

Donnerstag, den 16. December 1847.

Erste
musikalische Academie

im
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

SINFONIE

von Niels Wilh. Gade.

Zweite Abtheilung.

1. „Nachtgesang im Walde“, vierstimmiger Männerchor mit Hörnerbegleitung, von Fr. Schubert.
2. Concert für das Pianoforte von Beethoven, vorgetragen von Herrn Musikdirector *E. Pauer*.
3. Concert-Ouverture von Ries.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal 1 fl. 20 kr.
Auf die Gallerie — 48 kr.

Heute sind die für die 1. Academie bestimmten Billette gültig.

Man kann sich noch abonniren zu 2 fl. 42 kr. für alle vier Academieen:

bei *Mad. Billé*,
Herrn Heckel,
und *Abends an der Kasse*.

Scheiben-Toni.

National-Schauspiel in fünf Acten, nach einer Erzählung Spindler's,
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Herzog Wilhelm von Baiern	Herr Brandt.
Johannes Liegsalz, Patrizier und Rathsherr	Herr Werle.
Mechtildis, seine Tochter	Fräul. Müller.
Herr von Puchenhaimb	Herr Werner.
Lizenziat Blasius Müller, des Herzogs Geheimschreiber	Herr Hausmann.
Barbara, seine Gattin	Frau v. Busch.
Jonathan Fröhlich, Kammereschreiber	Herr Bauer d. j.
Bragadin, Graf von Mamugna, ein Italiener	Herr Bauer.
Bonaventura, sein Diener	Herr Kläger.
Der Truchseß von Waldberg	Herr Lichterfeld.
Kaver Unterhalter, Rathsdienner	Herr Janson.
Silbernazi,	Herr Freund.
Therese, seine Tochter,	Fräul. Pol. Heusser.
Scheiben-Toni, ein Gensjäger,	Herr Mühlendorfer.
Ulra, Magd in des Rathsherrn Haus,	Fräul. Emil. Heusser.
Seppel Angerer, Zitronenhändler aus Innsbruck	Herr Baumann.
Ein Stadtsöldner	Herr Münch.
Bastian, } Bauern aus Kamersdorf	Herr Krastel.
Achaz, }	Herr Hasfeld.
Emeran, Bauer aus Miesbach	Herr Basen.
Eine Bürgersfrau	Frau Bauer.
Kathi, eine Stickerin	Fräul. Habn.
Ein Maler	Herr Naud.
Ein Schneider	Herr Heuberger.
Conrad, Mamugna's Knappe	Herr Luz.
Ein Page	Emilie Wimmer.

Ritter. Herzogliche Diener. Leibwachen. Trabanten. Volk. Maskenzug.

Der erste Act spielt im Zillerthale, die übrigen vier in München.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. —

N^o 44. — Sonntag, den 19^{ten} December, 1847.

Ezaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Corring.

Peter der Erste, Ezaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Meinhardt.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Koche.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Freund.
Marie, seine Nichte	Frau Ditt.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Heubeger.
Lord Synham, englischer Gesandter	Herr Abt.
Marquis von Chateaufneuf, französischer Gesandter	Herr Flinger.
Wittwe Browe, Zimmermeisterin	Frau Schön.
Ein Offizier	Herr Lichterfeld.
Ein Rathsbdiener	Herr Bauer d. j.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.
Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 48 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Gundy. — Herr Pfeiffer. —

52

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 45. — Montag, den 20^{ten} December, 1847.

Zum ersten Male:

Die Mitschuldigen.

Ein Lustspiel in Versen und 3 Acten, von Goethe.

Der Wirth	Herr Hausmann.
Sophie, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Söller, ihr Mann	Herr Bauer.
Alcest	Herr Werner.
Ein Kellner	Herr Naud.

Der Schauplay ist ein Wirthshaus.

H i e r a u f :

Der Sohn auf Reisen.

Original-Lustspiel in zwei Abtheilungen, von Feldmann. (Manuscript.)

Herr Hallmer, Privatier	Herr Werle.
Frau Hallmer, seine Frau	Frau v. Busch.
Julius, ihr Sohn	Herr Werner.
Luiſe, Frau Hallmers Nichte	Fräul. Pol. Heusser.
Volkner, Schulmeister	Herr Brandt.
Peter, Bediener in Hallmer's Hause	Herr Hausmann.
Ein Kutscher. Nachbarn.	

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Frau Gundy. — Herr Pfeiffer. —

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 46. — Dienstag, den 21^{ten} December, 1847.

Zur Feier der Anwesenheit
Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

„Prinz Eugen der edle Ritter.“

Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	Herr Abt.
Jacob Venus, Wachtmeister	Herr Meinhardt.
Peter Kurzbein, Corporal	Herr Ditt.
Engelliese, Obermarketenderin	Frau Sundry.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	Herr Flinger.
Lamarque, französischer Major	Herr Lichterfeld.
Poblinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	Herr Werle.
Ein Adjutant des Prinzen	Herr Bauer d. j.
Erster Dragoner	Herr Zanson.
Zweiter Dragoner	Herr Heuberger.
Offiziere. Dragoner.	
Marketenderinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.	

Die Scene ist im ersten und dritten Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 36 kr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 47. — Mittwoch, den 22^{ten} December, 1847.

Otto von Wittelsbach.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Babo.

Philipp von Schwaben, Kaiser	Herr Werle.
Ludwig, Herzog in Baiern	Herr Werner.
Otto von Wittelsbach, Pfalzgraf in Baiern	*
Heinrich von Andechs, Otto's Bruder	Herr Bauer.
Graf Kapot von Artenberg	Herr Lichterfeld.
Graf Heinrich von Kallheim	Herr Bauer d. j.
Ritter Friedrich von Neuß	Herr Brandt.
Wolf, Otto's Waffenträger	Herr Kläger.
Graf Wenzel, Gesandter von Böhmen	Herr Mühlborfer.
Heinrich, Truchseß von Waldburg	Herr Naub.
Ritter Wallrich, Reichs-Ehrenhold	Herr Janson.
Otto, } Otto's Kinder	Ida Haupt.
Ludwig, }	Sophie Ullmann.
Haushofmeister des Friedrich von Neuß	Herr Hausmann.
Konrad von Nicha	Herr Heuberger.
Kitter, Kriegsvolk, Leibwächter, Hofgesinde.	
Ludmilla, Herzogin in Baiern Frau Hausmann.	
Kunigunde, } Kaiser Philipp's Töchter	Fräul. Emil. Heusser.
Beatrix, }	Fräul. Pol. Heusser.
Kammerfrauen.	

* (Gastrolle.) Otto Herr Wölfer,
vom Stadttheater in Mainz.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer.

Nächste Vorstellung: Sonntag, den 26. December. Zur Feier des Namensfestes Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Stephanie. Bei festlich beleuchtetem Hause. Zum ersten Male: „Hernani.“ Oper in 4 Acten, von Josef Verdy.

35
5

MANNHEIM.

Samstag, den 25. December 1847.

Zweite
musikalische Academie
im
grossen Saale des Theatergebäudes.

ERSTE ABTHEILUNG.

SINFONIE in C moll,
von Beethoven.

ZWEITE ABTHEILUNG.

1. **Arie** von Halevy, gesungen von Frau **Wlczek**.
2. **Adagio** und **Rondo** für die Clarinette, von Reiffiger, vorgetragen von Herrn **Hartmann**.
3. **Arie** von Mozart, gesungen von Fräulein **Fastlinger**.
4. **Ouverture** zum „Sommertraum“ von Mendelssohn.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal 1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie — 48 fr.

Heute sind die für die 2. Academie bestimmten Billette gültig.

Man kann sich noch abonniren für die 2., 3. und 4. Academie zu 2 fl. 42 kr.:
bei **Mad. Billé**,
und Abends an der Kasse.

Buchdruckerei von Kaufmann.

Zur Feier des Namensfestes
Ihrer Königl. Hoheit
der Frau Grossherzogin Stephanie.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Zum ersten Male:

Hernani.

Große Oper in drei Abtheilungen, aus dem Italienischen des St. Maria Piave, von Ritter Joseph von Seyfried. Musik von Joseph Verdi.

Erste Abtheilung.

Der Bandit.

Don Carlos, König von Spanien	Herr Meinhardt.
Don Ruy Gomez de Silva, Grand von Spanien	Herr Abt.
Elvira, seine Nichte und Verlobte	Frau Gundy.
Johanna, deren Amme und Vertraute	Frau Schön.
Hernani, Bandit	Herr Flinger.
Don Riccardo, Waffenträger des Königs	Herr Rocke.
Jago, Waffenträger des Don Ruy de Silva	Herr Mayer.

Auführerische Bergbewohner und Banditen. Silva's Ritter und Hausgenossen. Elvira's Freundinnen und Dienerinnen.
Ort der Handlung: Die Gebirge Aragoniens und Silva's Castell.

Zweite Abtheilung.

Der Gastfreund.

Don Carlos, König von Spanien	Herr Meinhardt.
Don Ruy Gomez de Silva, Grand von Spanien	Herr Abt.
Elvira, seine Verlobte	Frau Gundy.
Johanna	Frau Schön.
Hernani	Herr Flinger.
Don Riccardo	Herr Rocke.
Jago	Herr Mayer.

Das Gefolge des Königs. Silva's Ritter. Elvira's Freundinnen und Dienerinnen
Ort der Handlung: Silva's Schloß.

Dritte Abtheilung.

Die Gnade.

Karl V., deutscher Kaiser	Herr Meinhardt.
Don Ruy Gomez de Silva, das Haupt der Verschworenen	Herr Abt.
Hernani	Herr Flinger.
Elvira, seine Braut	Frau Gundy.
Don Riccardo	Herr Rocke.
Jago	Herr Mayer.

Churfürsten. Ritter des Kaisers. Verschworene. Spanische und deutsche Edeldamen. Deutsches Kriegsvolk. Herolde.
Ort der Handlung: Das Grabgewölbe Karls des Großen in Aachen.
1519.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittlern Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Herr Pfeiffer.

*
Adon
Ulrich
Wegak
Schlöser
Kreke
Knapp



Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 49. — Montag, den 27^{ten} December, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Banditen.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Rod. Benedix.

Ferdinand von Eppstein, Gutsbesitzer	Herr Rocke.
Elise, seine Braut	Fräul. Emil. Heusser.
Sophie, deren Freundin	Fräul. Pol. Heusser.
Drolsheim, Amtmann in Kirnhausen,	
Sophien's Verlobter	Herr Werner.
Agnes, dessen Schwester	Frau Hausmann.
Bollheim, Schauspieler	Herr Bauer.
Brösel dieb, Amtsschreiber in Kirnhausen	Herr Hausmann.
Nachtwacker, Amtsdienner	Herr Kläger.
Christine, Elisens Kammermädchen	Fräul. Müller.
Ein Aufwärter	Herr Janson.
Schunke,	Herr Bauer d. j.
Luz,	Herr Naud.
Martin, } Bürgerschützen	Herr Reutter.

Das Stück spielt im ersten Aufzuge in Elisensruhe, dem Landstzke Elisens; im zweiten, in der zwei Stunden von da entfernten Stadt Burgheim, in den letzten Aufzügen in dem Marktflecken Kirnhausen unweit Elisensruhe.

Anfang 6 Ubr, Ende gegen halb 9 Ubr. — Kasseneröffnung 5 Ubr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer.

Mittwoch, den 29. December: Bei aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheile des Chorpersonals: „Die Regimentstochter.“ Komische Oper in 2 Aufzügen, von Donizetti. Vorher: „A good night's rest“ or „two in the morning.“ A farce in one act by Mrs. Charles Gore. (Mr. Tomkins): Mr. Grainger.



59

Großherzog. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. December, 1847.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile des Chorpersonals:

M a r i e,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard,
von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Abt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Flinger.
Marie, Marktendermädchen	Frau Wlczek.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Freund.
Ein Notar	Herr Bauer d. j.
Ein Korporal	Herr Heuberger.
Französische Grenadiere.	
Landleute.	
Herren und Damen.	
Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später,
auf dem Schlosse der Marquise.

V o r h e r:

A good night's rest,

or:

two in the morning.

A farce in one act by Mrs. Charles Gore.

Mr. Tomkins

A Stranger from the Continent

*

Herr Lichterfeld.

* **Mr. Grainger,** (for this particular occasion only.)

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Diesigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre
beifälligen Bestellungen Mittwoch, den 29. December, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn
Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde
vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch
an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer.

Nächste Vorstellung: **Donnerstag,** den 30. December.

Großherzog. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 50. — Donnerstag, den 30^{ten} December, 1847.

Ich bleibe ledig.

Lustspiel in drei Aufzügen, von Carl Blum.

Freiherr Hypolit von Bieberstein	Herr Hausmann.
Caroline, seine Tochter	Fräul. Vol. Heusser.
Baron von Kautenfranz	Herr Werle.
Ludwig, sein Neffe	Herr Bauer.
Catbarine, des Barons Schwester	Frau v. Busch.
Gustav Dormer	Herr Werner.
Sabine, Carolinens Mädchen	Fräul. Müller.
Flink, Friseur	Herr Lichtersfeld.
Johann, Ludwigs Bedienter	Herr Münch.

H i e r a u f :

Nummer 777.

Lustspiel in einem Acte, von Lebrün.

Vorthell, Notar	Herr Hausmann.
Pfeffer, sein Schreiber	Herr Kläger.
Rosine, seine Magd	Fräul. Vol. Heusser.
Karl, Kammerdiener in der Residenz	Herr Koche.
Frau Puzig, Puzmacherin	Frau Bauer.
Kathsbdiener	Herr Naud.
Stadttambour. Nähmädchen. Volk.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
 Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Brandt.

Freitag, den 31. December: Keine Vorstellung.

Sonntag, den 1. Januar 1848: Zum ersten Male: „Der Zerrissene.“ Posse mit Gesang in 3 Acten, von J. Nestroy.

N^o 51. — Samstag, den 1^{ten} Januar, 1848.

Zum ersten Male:

Der Zerrissene.

Posse mit Gesang in 3 Acten, von J. Nestron.

Herr von Lips, Kapitalist	.	.	.	.	Herr Bauer.
Stifler,	.	.	.	.	Herr Werle.
Sporner, } seine Freunde	.	.	.	.	Herr Lichterfeld.
Wixer,	.	.	.	.	Herr Mühlendorfer.
Madame Schleyer	.	.	.	.	Frau Schön.
Gluthammer, Schlosser	.	.	.	.	Herr Ditt.
Anton,	.	.	.	.	Herr Heuberger.
Joseph, } Bediente	.	.	.	.	Herr Münch.
Christian,	.	.	.	.	Herr Braun.
Krautkopf, Pächter auf einer Besizung des Herrn von Lips	.	.	.	.	Herr Hausmann.
Katbi, seine Anverwandte	.	.	.	.	Fräul. Pol. Heusser.
Staubmann, Justiziar	.	.	.	.	Herr Bauer d. 1.
Jeremias,	.	.	.	.	Herr Zanson.
Peter, } Knechte bei Krautkopf	.	.	.	.	Herr Naud.
Michel,	.	.	.	.	Herr Luz.
Beit,	.	.	.	.	Herr Schöffing.
Gäste, Bediente, Landleute.	.	.	.	.

Die Handlung geht im ersten Acte auf dem Landhause des Herrn von Lips vor, der zweite und dritte Act spielt auf Krautkopf's Pacht Hofe, um 8 Tage später.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), — 36 fr.
 sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Brandt.

Sonntag, den 2. Januar 1848: „Die Hugenotten.“ Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 52. — Sonntag, den 2^{ten} Januar, 1848.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margarethe von Balois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Wlczek.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Frau Gundy.
Graf von Nevers, Tavannes, Coffé, De Rez, Méru,	Herr Meinhardt. Herr Baumann. Herr Koche. Herr Heuberger. Herr Freund.
Kaoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Flinker.
Marcel, sein Diener	Herr Abt.
Urbain, Page der Königin	Frau Ditt.
Ehrendame derselben	Fräul. Müller.
Ein Anführer der Schaarwache	Herr Luz.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	.....

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

Lehrbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

AS Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Brandt. — Frau Hausmann.

großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 53. — Montag, den 3^{ten} Januar, 1848.

Yelva.

Melodrama in zwei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Hell.
Musik von Reissiger.

Die Gräfin von Cesanne	Frau v. Busch.
Alfred, ihr Sohn	Herr Bauer.
Escherkof, russischer Fürst	Herr Werner.
Feodora, seine Cousine	Fräul. Pol. Heusser.
Yelva, eine stumme Waise	Fräul. Emil. Heusser.
Bertrude Dutilleul, ihre Erzieherin	Frau Werle.
Kaluga, ein Kosack	Herr Hausmann.

Der erste Act spielt in Paris, der zweite in einem Schlosse bei Wilna.

Vorher:

Der Corporal.

Posse in 2 Acten, nach Rosier, von W. Friedrich.

Kamaudor, Corporal vom Regimente	Herr Bauer.
Königin	Herr Koche.
Labiche, Corporal vom Regimente Conde	Herr Hausmann.
Trumeau, Kammerdiener des Cardinals	Herr Werle.
Benier, Sekretair } Dubois	Fräul. Pol. Heusser.
Minette Marcel, Näherin	Herr Bauer d. i.
Der Wirth einer Dorfschenke	Herr Lichterfeld.
Der Amtmann	Herr Naud.
Ein Diener	
Diener. Knechte.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Brandt. — Frau Hausmann.

Großherzog. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 54. — Donnerstag, den 6^{ten} Januar, 1848.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Lind.
Musik von Karl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.
Kuno, fürstlicher Erbfürster	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Fastlinger.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Meinhardt.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Flinker.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Lichterfeld.
Kilian, Bauer	Herr Freund.
Fürstliche Jäger	Herr Zanson.
	Herr Basen.
	Herr Braun.
Ein Eremit	Herr Abt.
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.	

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
Sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Brandt. — Frau Hausmann.



Großherzog. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 55. — Freitag, den 7^{ten} Januar, 1848.

Die Jäger.

Ländliches Sittengemälde in fünf Abtheilungen, von Iffland.

Oberförster Warberger, zu Weissenberg	Herr Brandt.
Oberförsterin, seine Frau	Frau v. Busch.
Anton, sein Sohn, Förster zu Weissenberg	Herr Werner.
Friederike, seine Nichte	Fräul. Emil. Heusser.
Amtmann von Zeck, zu Weissenberg	Herr Kläger.
Kordelchen von Zeck, dessen Tochter	Frau Werle.
Pastor Seebach, zu Weissenberg	Herr Werle.
Der Schulz, zu Weissenberg	Herr Bauer d. j.
Gerichtschreiber Barth, zu Leuthal	Herr Bauer.
Die Wirthin, zu Leuthal	Frau Bauer.
Bärbel, ihre Tochter	Fräul. Hieb.
Matthes, } Jäger beim Oberförster	Herr Lichterfeld.
Rudolph, }	Herr Janzon.
Jägerbursche	Herr Keutter.
Kappe, }	Herr Naud.
Roman, } Bauern	Herr Wasen.
Reinhard, }	Herr Braun.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
 Und bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O5. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Fr. Pol. Heusser. — Frau Kläger.

Sonntag, den 9. Januar: „Erster Maskenball“ im großen Redoutensale.



№ 56. — Sonntag, den 9^{ten} Januar, 1848.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	Herr Abt.
Samino	Herr Flinger.
Die Königin der Nacht	Fräul. Edw.
Pamina, ihre Tochter	Frau Gundy.
Papageno	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	Herr Freund.
Papagena	.....
Frauen der Königin	Fräul. Fasslinger.
	Frau Schön.
	Fräul. Szük.
Senien	Fräul. Müller.
	Fräul. Dresler.
	Fräul. Schock.
Priester	Herr Meinhardt.
	Herr Janson.
Priester. Sklaven.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Fräul. Vol. Heuffer. — Frau Kläger.

Eingetretener Hindernisse wegen muß der auf heute angekündigte „Erste Maskenball“ verschoben werden.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 57. — Montag, den 10^{ten} Januar, 1848.

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Acte, von Henrik Hertz, im Verhältnisse des dänischen Originals
übersezt von F. A. Leo.

König René, Graf der Provence	Herr Brandt.
Solanthe, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Graf Tristan von Baudemont	Herr Werner.
Ritter Jauffred von Orange	Herr Bauer.
Ritter Almerik	Herr Mühlborfer.
Ebn Sabia, ein maurischer Arzt	Herr Kläger.
Bertrand	Herr Werle.
Marthe, seine Frau	Frau v. Busch.
Graf Tristan's Gefolge.	

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Bacluse vor, und währt vom Nachmittage
bis zum Sonnenuntergang. Zeit: Mitte des 15ten Jahrhunderts.

H i e r a u f :

Humoristische Studien.

Posse in zwei Abtheilungen, von Lebrün.

Gottlob Müller, reicher Privatmann aus der Provinz	Herr Werle.
Gretchen, seine Tochter	Fräul. Müller.
Fritz Müller, sein Nefse, } Studenten	Herr Werner.
Brauser,	Herr Bauer.
Krebs, } Bucherer	Herr Kläger.
Sauger,	Herr Lichterfeld.
Kalinsky, Aufwärter und Factotum der Studenten	Herr Hausmann.
Briefträger	Herr Naud.
Kellner	Herr Münch.

Die Handlung geht in einer Residenz vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthert, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krant: Herr Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Fräul. Pol. Heusser. — Frau Kläger.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 58. — Mittwoch, den 12^{ten} Januar, 1848.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Flinker.
Bartolo, Arzt	Herr Freund.
Rosine, seine Mündel	Frau Gundy.
Basilio, Musikmeister	Herr Ditt.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	Frau Schön.
Figaro, Barbier	Herr Meinhardt.
Offizier	Herr Zanson.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Mayer.
Alcalde	
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdienner.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen),	pr. Platz	— 50 fr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Frau Kläger.

68

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 59. — Freitag, den 14^{ten} Januar, 1848.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Karl Gutzkow.

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Kläger.
Judith, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Ben Zochai, ihr Verlobter	Herr Bauer.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Werle.
Rabbi ben Akiba	Herr Brandt.
Uriel Acosta	*
Esther, seine Mutter	Frau Werle.
Ruben, } seine Brüder	Herr Werner.
Joel, }	Herr Raub.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Fräul. Pol. Heusser.
De Santos, } Rabbinen	Herr Lichterfeld.
Van der Embden, }	Herr Bauer d. j.
Ein Tempeldiener	Herr Münch.
Simon, Diener Manasse's	Herr Janson.
Silva's Diener	Herr Schöffing.
Tempeldiener, Gäste, Volk.	

Ort der Handlung in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

* (Gastrolle.) Uriel Acosta . . . Herr Segel,
vom Stadttheater in Breslau.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Frau Kläger.

N^o 60. — Sonntag, den 16^{ten} Januar, 1848.

Zum ersten Male wiederholt:

Hernani.

Große Oper in drei Abtheilungen, aus dem Italienischen des St. Maria Piave, von Ritter Joseph von Seyfried. Musik von Joseph Verdi.

Erste Abtheilung.

Der Bandit.

Don Carlos, König von Spanien	Herr Meinhardt.
Don Ruy Gomez de Silva, Grand von Spanien	Herr Abt.
Elvira, seine Nichte und Verlobte	Frau Sundry.
Johanna, deren Amme und Vertraute	Frau Schön.
Hernani, Bandit	Herr Flinker.
Don Riccardo, Waffenträger des Königs	Herr Roche.
Jago, Waffenträger des Don Ruy de Silva	Herr Mayer.

Auführerische Bergbewohner und Banditen. Silva's Ritter und Hausgenossen. Elvira's Freundinnen und Dienerinnen.
Ort der Handlung: Die Gebirge Aragoniens und Silva's Castell.

Zweite Abtheilung.

Der Gastfreund.

Don Carlos, König von Spanien	Herr Meinhardt.
Don Ruy Gomez de Silva, Grand von Spanien	Herr Abt.
Elvira, seine Verlobte	Frau Sundry.
Johanna	Frau Schön.
Hernani	Herr Flinker.
Don Riccardo	Herr Roche.
Jago	Herr Mayer.

Das Gefolge des Königs. Silva's Ritter. Elvira's Freundinnen und Dienerinnen.
Ort der Handlung: Silva's Schloß.

Dritte Abtheilung.

Die Gnade.

Karl V., deutscher Kaiser	Herr Meinhardt.
Don Ruy Gomez de Silva, das Haupt der Verschworenen	Herr Abt.
Hernani	Herr Flinker.
Elvira, seine Braut	Frau Sundry.
Don Riccardo	Herr Roche.
Jago	Herr Mayer.

Churfürsten. Ritter des Kaisers. Verschworene. Spanische und deutsche Edelbarnen. Deutsches Kriegs-Volk. Herolde.
Ort der Handlung: Das Grabgewölbe Karls des Großen in Aachen.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Frau Kläger. — Herr Baumann.

Sonntag, den 16. Januar: „Erster Maskenball“ im großen Redoutensaale. Anfang nach dem Schlusse der Oper. Kasseneröffnung halb acht Uhr.

Montag, den 17. Januar: „Gastvorstellung der ungarischen Tänzergesellschaft unter der Direction des Herrn **Veszter Sándor**.“ (Tanzdivertissement von National- und Charaktertänzen in 5 Abtheilungen. — Dazu: „Der Verschwigene wider Willen“, Lustspiel in 1 Acte, von Kogebue, und: „Der Heiraths-Antrag auf Helgoland“, lebendes Bild in 2 Aufzügen, von Schneider.

70
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 16. Januar, 1848.

Erster Maskenball

i m
großen Redouten-Saale.

Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.
Ende 4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den Ball verläßt und ihn später noch einmal besuchen will, hat **wieder** eine Eintrittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu leihen, Larven, Maskenzeichen, verschiedene Ballrequisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem abgesonderten Raume, am Ende der Saalgallerie, Maskenanzüge u. verschaffen und an- und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise, von Strauß.
2. Walzer „Frohsinns-Salven“, von Strauß.
3. Galopp „Zauberschleier“, von Labisky.
4. Walzer „Wiener Früchteln“, von Strauß.
5. Contretänze aus „Stradella“, von P. Heidt.
6. Polka „Wiener Postillon“, von Gungl.
7. Zum Cotillon. „Humoristen“, von Fahrback.

P a u s e.

8. Walzer „Effer“, von Labisky.
9. Galoppade „Polterabend“, von Thiele.
10. Walzer „Abendsterne“, von Lanner.
11. Contre „Haute-volée“, von Strauß.
12. Polka „Marianka“, von Swoboda.
13. Zum Cotillon. „Heitre Lebensbilder“, von Strauß.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 61. — Montag, den 17^{ten} Januar, 1848.

Gastvorstellung der ungarischen Tänzer-Gesellschaft

unter der Direction des Herrn

Veszter Sándor.

Tanz-Divertissement von National- und Charakter-Tänzen
in drei Abtheilungen.

Erste Abtheilung (nach dem ersten Aufzuge des ersten Stückes):

Magyar Hatos,

Ungarischer Nationaltanz, ausgeführt von den Dlle. **Papp Terka, Hilley Emma, Kovács Louiza**, und den Herren **Veszter Sándor, Kilányi Lajos** und **Toth Soma**.

Zweite Abtheilung (nach dem ersten Stücke):

Krakovianka Solo,

ausgeführt von Dlle. **Papp Terka**.

Magyar Csárdas,

Ungarischer Volkstanz, ausgeführt von den Dlle. **Hilley Emma, Kovács Louiza** und Herrn **Toth Soma**.

Zum Schlusse: **Dritte Abtheilung.**

Steirischer Nationaltanz,

ausgeführt von den Dlle. **Hilley Emma, Kovács Louiza** und Herrn **Perrey Janos**.

Kosackischer Nationaltanz,

ausgeführt von Dlle. **Papp Terka** und Herrn **Toth Soma**.

Der Heirathsantrag auf Helgoland.

Lebendes Bild in zwei Aufzügen, von L. Schneider.

Michael Steffens	Herr Grua.
Gertrude, seine Frau	Frau v. Busch.
Cläre	Fräul. Pol. Heusser.
Peter Pump, Fischer	Herr Hausmann.
Hannes Pump, dessen Sohn	Herr Bauer d. j.
Lord Watercock	Herr Lichterfeld.
John, dessen Groom	Herr Janson.
Jack Trolle, englischer Hochbotsmann	Herr Brandt.
William, englischer Matrose	Herr Bauer.
Deckens, Fischer	Herr Münch.
Dessen Frau	Fräul. Hahn.
Helmer, Fischer	Herr Naud.
Dessen Frau	Frau Bauer.

Scene: Helgoland.

Hier auf:

Der Verschwiegene wider Willen.

Lustspiel in einem Acte, von Kozebue.

General von Wilbruff	Herr Brandt.
Dessen Gemahlin	Frau v. Busch.
Major von Düna	Herr Bauer.
Julie, dessen Gattin	Fräul. Pol. Heusser.
Hauptmann von Trott	Herr Mühlendorfer.
Lieutenant von Wiesen	Herr Werner.
Commissionsrath Frosch	Herr Hausmann.
Adjutant	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Frau Kläger. — Herr Baumann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 62. — Mittwoch, den 19^{ten} Januar, 1848.

Der Liebestrank.

Comische Oper in zwei Acten, nach dem Italienischen des F. Romani, von
Georg Ott. Musik von Donizetti.

- | | |
|--|---------------------|
| Adina, eine junge reiche Pächterin | Frau Wlczek. |
| Nemorino, ein junger Bauer | Herr Koche. |
| Belcore, Sergeant bei den im Dorfe
einquartirten Soldaten | Herr Meinhardt. |
| Doctor Dulcamara, ein reisender Arzt | Herr Ditt. |
| Bianettina, eine Bäuerin | Fräul. Müller. |
| Ein Notar. | |
| Ein Mohr in Dulcamara's Diensten. | Landvolk. Soldaten. |

Die Handlung spielt in einem italienischen Dorfe.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen),	pr. Platz	— 30 fr.

und bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12, zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Frau Kläger. — Herr Baumann.

74
73

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 63. — Freitag, den 21^{ten} Januar, 1848.

Gastvorstellung
der ungarischen Tänzer-Gesellschaft
unter der Direction des Herrn
Veszter Sándor.

Lucifer und der Pächter,
oder:
Der grüne Teufel.

Romische Pantomime mit Tänzen in einem Act, arrangirt von Herrn
Balletmeister **Kilányi Lajos.**

Amor	Dlle. Kovács Louiza.
Ein Pächter	Herr Perrey János.
Johanna, seine Tochter	Dlle. Papp Terka.
Lucifer, der grüne Teufel	Herr Kilányi Lajos.
Ein Jäger	Herr Raub.
Ein Bauer	Dlle. Hilley Emma.

Bauern und Bäuerinnen.

V o r h e r :
Die Memoiren des Teufels.

Lustspiel in drei Abtheilungen, nach dem Französischen des Arago
und Vermond, von B. A. Herrmann.

Robert	Frau v. Busch.
Baronin von Konquerolles	Fräul. Pol. Heusser.
Marie, ihre Tochter	Herr Werle.
Marquis von Lormias	Herr Mühlborfer.
Graf von Cerny	Frau Werle.
Heloise, seine Gemahlin	Herr Lichterfeld.
Chevalier von Rappinière	Frau Bauer.
Frau Giraud, Pächterin	Herr Brandt.
Jean Gauthier, ein Maurer	Herr Hausmann.
Valentin, Diener der Baronin	
Masken. Ballgäste. Diener.	

Die erste Abtheilung spielt in einem Pachtthofe in den Pyrenäen, die zweite, in Paris im Hotel des
Marquis von Lormias, die dritte auf dem Schlosse Konquerolles.

* (Gastrolle.) Robert Herr **Hegel,**
vom Stadttheater in Breslau.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Frau Kläger. — Herr Baumann.

Sonntag, den 25. Januar: „Zweiter Maskenball“ im großen Redoutensaale. Anfang nach dem
Schlusse der Oper. Kasseneröffnung halb acht Uhr.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 64. — Sonntag, den 23^{ten} Januar, 1848.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Meinhardt.
Die Gräfin	Fräul. Faslinger.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Frau Gundy.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlczek.
Marzeline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt	Herr Abt.
Basilio, Musikmeister	Herr Koche.
Don Susmann, Richter	Herr Janson.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Freund.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Müller.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst — 12 fr.
Parterre — 48 fr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Frau Kläger. — Herr Baumann.

„Zweiter Maskenball“ im grossen Redoutensaal.

Eintrittspreis 30 fr. Anfang nach dem Schlusse der Oper. Kasseneröffnung halb 8 Uhr.

Theater-Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 23. Januar, 1848.

Wegen plötzlicher Krankheit der Frau Gundy ist die Vorstellung der angekündigten Oper „Die Hochzeit des Figaro“ heute unmöglich.

Dafür wird aufgeführt:

„Die Regimentstochter.“

Komische Oper in 2 Aufzügen, von Donizetti.

Dazu: Letzte Gastvorstellung
der ungarischen Tänzer-Gesellschaft

unter der Direction des Herrn

Veszter Sándor.

Tanz-Divertissement von National- und Charakter-Tänzen.

(Nach dem ersten Acte und nach dem Schlusse der Oper.)

Krank: Hr. Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Frau Kläger. — Herr Baumann.
— Herr Flinger. — Frau Gundy.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 23. Januar, 1848.

Zweiter Maskenball

im
großen Redouten-Saale.

Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.
Ende 4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den Ball verläßt und ihn später noch einmal besuchen will, hat **wieder** eine Eintrittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu leihen, Larven, Maskenzeichen, verschiedene Ballrequisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem abgesonderten Raume, am Ende der Saalgallerie, Maskenanzüge u. verschaffen und an- und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise, von Lanner.
2. Walzer „Alpen-Rosen“, von Lanner.
3. Galopp „Riquiqui“, von Labitzky.
4. Walzer „Brüder Lustig“, von Strauß.
5. Contre „Pik-Poket“, von Gunzent.
6. Polka „Schlitten-Polka“, von P. Heidt.
7. Zum Cotillon. „Dampf-Walzer“, von Lanner.

P a u s e.

8. Walzer „Hof-Ball-Tänze“, von Lanner.
9. Galoppade „Immergrün“, von Labitzky.
10. Walzer „Herzens-Fesseln“, von Bend'l.
11. Contretänze „Amoretten“, von Strauß.
12. Polka „Jesuiten“, von Wolf.
13. Zum Cotillon. „Musik-Vereins-Tänze“, von Strauß.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 65. — Montag, den 24^{ten} Januar, 1848.

E g m o n t.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Goethe. Die zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven.

Graf Egmont, Prinz von Saure	•	Herr Werle.
Wilhelm von Dranien	•	Herr Kläger.
Herzog von Alba	•	Herr Werner.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	•	Herr Lichterfeld.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	•	Herr Mayer.
Silva, } unter Alba dienend	•	Herr Naud.
Somez, }	•	Fräul. Emil. Heusser.
Klärchen, Egmont's Geliebte	•	Frau v. Busch.
Ihre Mutter	•	Herr Bauer.
Brakkenburg, Bürgerssohn	•	Herr Koche.
Soest, Krämer,	} Bürger von Brüssel	Herr Bauer d. j.
Jetter, Schneider,		Herr Braun.
Zimmermeister,		Herr Mühlendorfer.
Seifensieder,	•	Herr Münch.
Buxf, Soldat unter Egmont	•	Herr Brandt.
Kuysum, Invalide	•	Herr Hausmann.
Bansen, Schreiber	•	
Bürger und Bürgerinnen. Wache.		

Der Schauplatz ist in Brüssel.

* (Gastrolle.) Graf Egmont . . . Herr Segel,
vom Stadttheater in Breslau.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Frau Kläger. — Herr Baumann.
— Herr Flinger. — Frau Gundy.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 66. — Mittwoch, den 26^{ten} Januar, 1848.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lorzing.

Hanns Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Freund.
Marie, seine Tochter	Frau Ditt.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Ditt.
Georg, sein Knappe	Herr Kocke.
Abelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Abt.
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Frau Schön.
Brenner, Gastwirth und Stadingers Schwager	Herr Werle.
Ein Schmiedegeselle	Herr Mayer.
Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen, Pagen und Volk.	

Ort der Handlung: Worms.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen),	pr. Platz	— 50 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Frau Kläger. — Herr Baumann.
— Herr Flinger. — Frau Gundy.

N^o 67. — Freitag, den 28^{ten} Januar, 1848.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Zerrissene.

Posse mit Gesang in 3 Acten, von J. Nestroy.

Herr von Lips, Kapitalist	Herr Bauer.
Stifler,	Herr Werle.
Spornier, } seine Freunde	Herr Lichterfeld.
Wixer,	Herr Mühlborfer.
Madame Schleyer	Frau Schön.
Gluthammer, Schlosser	Herr Ditt.
Anton,	Herr Mayer.
Joseph, } Bediente	Herr Münch.
Christian,	Herr Braun.
Krautkopf, Pächter auf einer Besizung des Herrn von Lips	Herr Hausmann.
Kathi, seine Anverwandte	Fräul. Pol. Heusser.
Staubmann, Justiziar	Herr Bauer d. i.
Jeremias,	Herr Janson.
Peter, } Knechte bei Krautkopf	Herr Naub.
Michel,	Herr Luz.
Beit,	Herr Schöffing.
Gäste, Bediente, Landleute.	

Die Handlung geht im ersten Acte auf dem Landhause des Herrn von Lips vor, der zweite und dritte Act spielt auf Krautkopfs Pachtthofe, um 8 Tage später.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Kranz: Herr Pfeiffer. — Frau Kläger. — Herr Baumann.

79

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 68. — Sonntag, den 30^{ten} Januar, 1848.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Meinhardt.
Die Gräfin	Fräul. Fasslinger.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Frau Gundy.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt	Herr Abt.
Basilio, Musikmeister	Herr Koche.
Don Gusmann, Richter	Herr Zanson.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Freund.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Müller.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Kranke: Herr Pfeiffer. — Frau Kläger. — Herr Baumann.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 69. — Montag, den 31^{ten} Januar, 1848.

(Neu einstudirt):

Der Spieler.

Schauspiel in fünf Abtheilungen, von Iffland.

General Graf von Bildau, Kriegsminister	Herr Werle.
Geheimerath von Wallensfeld	Herr Hausmann.
Baron Wallensfeld, dessen Neffe	*
Die Baronin, seine Frau	Frau Hausmann.
Karl, ihr Sohn	Ida Haupt.
Hofrath von Fernau, des Geheimeraths Neffe	Herr Mühlendorfer.
Lieutenant Stern, Vater der Baronin	Herr Brandt.
von Posert, vormals Hauptmann in genuesischen Diensten	Herr Kläger.
Gabrecht, Haussecretär des Geheimeraths	Herr Bauer d. j.
Adjutant	Herr Naud.
Berger, Rector des Lyceums	Herr Mayer.
Kammerdiener des Generals	Herr Münch.
Kammerdiener des Geheimeraths	Herr Janson.
Jakob, Baron Wallensfelds Diener	Herr Lichterfeld.
Bediente.	

* (Gastrolle.) Baron Wallensfeld . . . Herr Segel,
vom Stadttheater in Breslau.

Anfang 6 Ubr, Ende nach halb 9 Ubr. — Kasseneröffnung 5 Ubr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Herr Baumann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 70. — Mittwoch, den 2^{ten} Februar, 1848.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiele, von Eduard Devrient.
Musik von Heinrich Marschner.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister	Fräul. Löw.
Ihr Sohn	Herr Meinhardt.
Erdgeister, Gnomen, Kobolde, Zwerge.	

Hierauf folgt unmittelbar die Ouverture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister	Fräul. Löw.
Hans Heiling	Herr Meinhardt.
Anna, seine Braut	Frau Ditt.
Gertrud, ihre Mutter	Frau Schön.
Konrad, burggräflicher Leibschütz	Herr Flinker.
Stephan, } Bauern	Herr Ditt.
Niklas, }	Herr Bauer d. j.
Bauern, Schützen, Spielleute, Erdgeister, Gnomen.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Baumann. — Frau Gundy. — Frau Wlczek. — Hr. Abt.

N^o 71. — Freitag, den 4^{ten} Februar, 1848.

Der Diplomat.

Kußspiel in zwei Abtheilungen, nach Scribe und Delavigne, von Theodor Hell.

Der König	Herr Brandt.
Prinz Rudolph, sein Neffe	Herr Werner.
Die Marquise von Surville	Frau Hausmann.
Graf Moreno, portugiesischer Gesandter	Herr Kläger.
Isabella, seine Tochter	Fräul. Vol. Heusser.
Freiherr von Saaldorf, dänischer Gesandter	Herr Werle.
Chevalier von Charvigny, in Aufträgen des französischen Hofes	Herr Bauer.
von Reinfeld, Secretaire des Prinzen Rudolph	Herr Lichterfeld.
Herrmann, Haushofmeister der Marquise	Herr Janson.

In der ersten Abtheilung geschieht die Handlung im Landhause der Marquise, in der zweiten im königlichen Schlosse.

H i e r a u f :

Jurist und Bauer.

Kußspiel in zwei Abtheilungen, von Kautenstrauch.

Lanze, } Advokaten	Herr Bauer.
Geyer, } Advokaten	Herr Lichterfeld.
Fettig, Lanzens Schreiber	Herr Bauer d. j.
Katharine, Lanzens Haushälterin	Frau Bauer.
Kunz, } Bauern	Herr Brandt.
Knebel, } Bauern	Herr Janson.
Rosine, Kunzens Tochter	Frau Kläger.
Kost, Pächter, Kunzens Schwager	Herr Werle.
Grübler, Rechenmeister	Herr Hausmann.
Michel, Kunzens Knecht	Herr Münch.
Puffer, Amtsdienner	Herr Ditt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Baumann. — Frau Wiczel. — Hr. Abt.

Sonntag, den 6. Februar: „Dritter Maskenball“ im großen Redoutensaal. Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 72. — Sonntag, den 6^{ten} Februar, 1848.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Wlczek.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Frau Gundy.
Graf von Nevers,	Herr Meinhardt.
Lavannes,	Herr Janson.
Coffé,	Herr Roche.
De Rez,	Herr Mayer.
Méru,	Herr Freund.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Flinger.
Marcel, sein Diener	Herr Abt.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Fastingler.
Ehrendame derselben	Fräul. Müller.
Ein Anführer der Schaarwache	Herr Luz.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	.....

Katholische Edelleute

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

Leztbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

U Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Baumann.

Sonntag, den 6. Februar: „Dritter Maskenball“ im großen Redoutensale. Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.

85
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 6. Februar, 1848.

Dritter Maskenball

im
großen Redouten-Saale.

Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.
Ende 4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den Ball verläßt und ihn später noch einmal besuchen will, hat wieder eine Eintrittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu leihen, Larven, Maskenzeichen, verschiedene Ballrequisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem abgesonderten Raume, am Ende der Saalgallerie, Maskenanzüge u. verschaffen und an- und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise, von Strauß.
2. Walzer „Sutherland-Walzer“, von Labitzky.
3. Galopp „Elisabethen-Galopp“, von Gung'l.
4. Walzer „Mina-Walzer“, von L. Riegel.
5. Contretänze „Stradella“, von Heidt.
6. Polka „Albinen-Polka“, von Gjesany.
7. Zum Cotillon. „Heimath-Klänge“, von Strauß.

Pause.

8. Walzer „Troubadours-Walzer“, von Lanner.
9. Galoppade „Anna-Galopp“, von Daqué.
10. Walzer „die Flotten“, von Lanner.
11. Contretänze „Mode-Quadrille“, von Strauß.
12. Polka „Venus-Polka“, von Canthal.
13. Zum Cotillon. „Lebenslust-Walzer“, von Schacht.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 73. — Montag, den 7^{ten} Februar, 1848.

Wahn und Wahnsinn.

Drama in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Lemberg.

Lord Bernhard Harleigh	.	.	.	.	*
Lady Anna, seine Gemahlin	.	.	.	.	Frau Hausmann.
Nelly, seine Nichte und Mündel.	.	.	.	.	Fräul. Pol. Heusser.
Doctor Nollack	.	.	.	.	Herr Werle.
Lord Maxwell	.	.	.	.	Herr Bauer.
Sir Thomas Wilkins	.	.	.	.	Herr Kläger.
David, Harleigh's alter Diener	.	.	.	.	Herr Grua.
Jonathan, Hirtenknabe	.	.	.	.	Herr Naud.

Die Handlung geschieht vor und in dem Landhause des Lord Harleigh in England.

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

Doctor Robin.

Lustspiel in einem Aufzuge, nach dem Französischen, von G. B. G.

Garrick	.	.	.	.	*
Jackson, Kaufmann	.	.	.	.	Herr Werle.
Mary, seine Tochter	.	.	.	.	Fräul. Emil. Heusser.
Arthur Mallam, deren Verlobter	.	.	.	.	Herr Werner.
Edith, die Amme Mary's	.	.	.	.	Frau Bauer.
Ein Bediener	.	.	.	.	Herr Münch.

Der Ort der Handlung ist in London bei Jackson.

* (Gastrollen.) Lord Harleigh und Garrick . . . Herr Segel,
vom Stadttheater in Breslau.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	. . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	. . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	. . . . .	— 12 fr.
Parterre	. . . . .			— 36 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 30 fr.

und bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Baumann.

Dienstag, den 8. Februar: „Dritte musikalische Academie“ im großen Concertsaale,
unter Mitwirkung der Königl. Bayr. Hofmusiker Herren Th. Moralt und J. Menter.

26
MANNHEIM.

Dienstag, den 8. Februar 1848.

Dritte
musikalische Academie

im
grossen Saale des Theatergebäudes.

ERSTE ABTHEILUNG.

SINFONIE von Mendelssohn,
(No. 3 in A moll.)

ZWEITE ABTHEILUNG.

1. **Arie** mit **Chor** zu der Oper „die Falschmünzer“, componirt von K. Kreuzer, gesungen von Herrn *Meinhardt*.
2. **Solo** für das Horn, vorgetragen von dem Königlich Bayerischen Hofmusikus Herrn *Th. Moralt*.
3. **Adagio** von Mozart, vorgetragen von dem Königlich Bayerischen Hofmusikus Herrn *J. Menter*.
4. „**Frühling**“ und „**Herbst**“, zwei vierstimmige Gesänge von Fr. Lachner, gesungen von Frau *Wlczek*, Fräulein *Fastlinger*, Herrn *Flintzer* und Herrn *Abt*.
5. „**Ständchen**“ und „**Tarantella**“, vorgetragen von Herrn *Menter*.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal 1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie — 48 fr.

Heute sind die für die 3. Academie bestimmten Billette gültig.

Buchdruckerei von Kaufmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 74. — Mittwoch, den 9^{ten} Februar, 1848.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in drei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Flinker.
Utobal, Joseph's Untergebener und Ber- trauter	Herr Mayer.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Bauer d. j.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Abt.
Benjamin,	Fräul. Müller.
Ruben,	Herr Ditt.
Simeon,	Herr Meinhardt.
Levi,	Herr Zanson.
Naphtali,	Herr Koche.
Juda,	Herr Naken.
Dan,	Herr Müller.
Gad,	Herr Säckel.
Affer,	Herr Naud.
Isaschar,	Herr Braun.
Sebulon,	Herr Freund.

Jakob's Söhne

Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Baumann.

88

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 75. — Freitag, den 11^{ten} Februar, 1848.

(Neu einstudirt:)

Der schwarze Mann.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, aus dem Französischen übersetzt von Gotter.

Johnson, ein Engländer	Herr Werner.
Mistress Johnson, seine Frau	Frau Hausmann.
Betty, ihr Kammermädchen	Fräul. Vol. Heusser.
Quick, Wirth	Herr Hausmann.
Frau Quick	Frau v. Busch.
Flickworth, Theaterdichter	Herr Kläger.
Ein Kellner	Herr Janson.
Ein Kind	Clara Haupt.

Die Handlung geht in einem deutschen Gasthose vor.

Hier auf:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in drei Abtheilungen, von J. von Plöb.

Prinz Wolfgang	Herr Bauer.
Herr von Walberg, Cavalier des Prinzen	Herr Mühlborsler.
Der Leibarzt	Herr Werle.
Der geheime Secretaire	Herr Lichterfeld.
Der Kammerdiener	Herr Janson.
Erster Lakai	Herr Naub.
Zweiter Lakai	Herr Münch.
Frau Rose, eine arme Schusters-Wittwe	Frau v. Busch.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster	Herr Koche.
Evchen, Schloßverwalters-Tochter	Fräul. Vol. Heusser.
Gräfin Bernau, Hofdame	Fräul. Müller.
Hofdamen. Kammerjungfern. Jäger.	

Die Handlung spielt in einem Gränzstädtchen, der erste und der dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges — 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie — 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 kr.	Seitenbänke daselbst — 12 kr.
Parterre — 36 kr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Baumann. — Frau Schön.

N^o 76. — Sonntag, den 13^{ten} Februar, 1848.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Janson.
Wilhelm Tell,	Herr Meinhardt.
Walther Fürst,	Herr Abt.
Melchtal,	Herr Mayer.
Arnold, sein Sohn,	Herr Flinger.
Leuthold,	Herr Freund.
Prinzessin Mathilde	Frau Gundy.
Hedwig, Tell's Gattin	Fräul. Edw.
Gemmy, Tell's Sohn	Frau Wlezel.
Ein Fischer	Herr Koche.

Damen und Gefolge Mathildens.

Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung.

Knechte Gesler's.

Jäger und Bogenschützen.

Tyroler und Tyrolerinnen.

Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Baumann. — Frau Schön.

Wallensteins Tod.

Historische Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Brandt.
Octavio Piccolomini, Generallieutenant	Herr Werner.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments	Herr Lichterfeld.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Bauer d. i.
Illo, Feldmarschall	Herr Werle.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Mühlborfer.
Adjutant Neumann	Herr Kläger.
Gordon, Commandant von Eger	Herr Janson.
Deveroux, Hauptleute in der Wallensteinischen Armee	Herr Mayer.
Macdonald, Schwedischer Hauptmann	Herr Bauer.
Baptista Seni, Astrolog	Herr Münch.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Frau v. Busch.
Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Gräfin Terzky	Frau Hausmann.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. Müller.
Kammerdiener Wallenstein's	Herr Schlössing.
Gefreiter der Kürassiere	Herr Ditt.
Page	Fräul. Hahn.
Ein Diener	Herr Naud.
Kürassiere. Pagen. Bediente.	

Die Scene ist in den drei ersten Abtheilungen zu Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

* (Gastrolle.) Wallenstein . . . Herr Schöpe,
vom Stadttheater in Bremen.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittlern Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
 Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Baumann. — Frau Schön.

N^o 78. — Mittwoch, den 16^{ten} Februar, 1848.

Das lustige Kleeblatt,

oder:

Der liederliche Geist Lumpacivagabundus.

Komische Zauberoper in drei Abtheilungen, von Nestroy.

Stellaris, Feenkönig		Herr Lichterfeld.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks		Frau Hausmann.
Brillantine, ihre Tochter		
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe		Fräul. Bissinger.
Mystifax, ergrauter Zauberer		Herr Luz.
Hilaris, sein Sohn		Herr Naub.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers		Herr Janson.
Lumpacivagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushälter		Herr Kläger.
Leim, Tischlergeselle,	} fidele Brüder	Herr Bauer.
Zwirn, Schneidergeselle,		Herr Freund.
Knieriem, Schustergeselle,		Herr Hausmann.
Pantsch, Wirth in Ulm		Herr Grua.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei		Herr Keutter.
Sepperl		Fräul. Hahn.
Hausfuxer		Herr Bauer d. i.
Schustermeister		
Tischlergeselle		Herr Braun.
Zimmergeselle		
Zunftmeister		
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rockerl in Wien		Herr Müller.
Hobelmänn, Tischlermeister in Wien		Herr Werle.
Peppi, seine Tochter		Frau Kläger.
Anastasia Hobelmänn		
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmänn		Frau Bauer.
Kesel, Magd daselbst		Fräul. Gämmerler.
Hackauf, Metzgermeister in Prag		Herr Schlössing.
Ein Maler		Herr Münch.
Gesellen		Herr Hasfeld.
		Herr Krastel.
Bediente		Herr Mayer.
		Herr Liebler.
Herr Baron von Windwachel,	} süße Herren	Herr Basen.
Herr Baron von Papillon,		Herr Mühlendorfer.
Herr Baron von Lustig,		Herr Werner.
Signora Palpiti		Frau Werle.
Camilla,	} ihre Töchter	Fräul. Löw.
Laura,		Fräul. Müller.
Wirth		
Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien		Frau Kexer.
Hannerl		Fräul. Hieb.

Marktweib. Reisender. Graue und rothige Zauberer, Magier, deren Söhne. Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Volk. Bauern, Handwerksleute.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittlern Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Baumann. — Frau Schön.

Freitag, den 18. Februar: Zum ersten Male: „Dorf und Stadt.“ Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

(Gastrolle.) Reinhard: Herr Hegel, vom Stadttheater in Breslau.

92

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 79. — Freitag, den 18^{ten} Februar, 1848.

Zum ersten Male:

Dorf und Stadt.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und fünf Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen
Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

D a s D o r f .

Ländliches Gemälde in zwei Acten.

Reinhard, ein Maler	*	
Stephan Reibenmeyer, Kolaborator der fürstlichen Bibliothek		Herr Kläger.
Der Lindenwirth		Herr Werle.
Lorle, seine Tochter		Fräul. Pol. Heusser.
Bärbel, seine Base		Frau v. Busch.
Christoph Balder, ein junger Bauer		Herr Roche.
Martin, ein Knecht		Herr Münch.
Ein Bauer		Herr Braun.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

Zweite Abtheilung.

L e o n o r e .

Drama in drei Acten.

Der Fürst		Herr Mühlendorfer.
Präsident, Graf von Felseck		Herr Brandt.
Iba von Felseck, seine Nichte		Fräul. Emil. Heusser.
Amalie von Rieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin		Frau Hausmann.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter		Herr Werner.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker		Herr Bauer.
Reinhard	*	
Leonore		Fräul. Pol. Heusser.
Bärbel		Frau v. Busch.
Der Lindenwirth		Herr Werle.
Stephan Reibenmeyer		Herr Kläger.
Christoph Balder		Herr Roche.
Diener der Gräfin		Herr Naud.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

* (Gastrolle.) Reinhard Herr Segel,
vom Stadttheater in Breslau.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Baumann.

Sonntag, den 20. Februar: „Vierter Maskenball“ im großen Redoutensaale. Anfang nach dem
Schlusse der Theatervorstellung.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 80. — Sonntag, den 20^{ten} Februar, 1848.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Meinhardt.
Don Pedro	Herr Abt.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Gundy.
Donna Elvira	Fräul. Faslinger.
Don Ottavio	Herr Flinker.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Mayer.
Zerline, Bauernmädchen	Frau Blezel.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges .	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 36 kr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Baumann. — Frau Hausmann.

„Vierter Maskenball“ im grossen Redoutensaale.

(Der letzte vor dem grossen Fastnachtsball in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Redoutensaales.)

Eintrittspreis 30 kr. Anfang nach dem Schlusse der Oper. Kasseneröffnung halb 8 Uhr.

94
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 20. Februar, 1848.

Vierter Maskenball

in
großen Redouten-Saale.

(Der letzte vor dem großen Fastnachtsball in dem vereinigten Lokale
der Bühne, des Theater- und Redoutensaales.)

Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.
Ende 4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd
zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den
Ball verläßt und ihn später noch einmal besuchen will,
hat wieder eine Eintrittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand
den Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder an-
deres Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die
dieselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu
leihen, Larven, Maskenzeichen, verschiedene Ballrequisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu
haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem
abgesonderten Raume, am Ende der Saalgallerie, Maskenanzüge u. verschaffen und an-
und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise, von Strauß.
2. Walzer „Frohsinns-Salven“, von Strauß.
3. Galoppade „Mai-Blümchen“, von Rupp.
4. Walzer „Deutsche Lust oder Donau-Lieder ohne Text“, von Strauß.
5. Contretänze „Wiener Carnivals-Quadrille“, von Strauß.
6. Polka „Marianka“, von Swoboda.
7. Zum Cotillon „Eisenbahn-Walzer“, von Heidt.

P a u s e .

8. Walzer „Humoristen“, von Jahrbach.
9. Galoppade „Helgoländer Lustfahrt“, von Röß.
10. Walzer „Nacht-Violon“, von Lanner.
11. Contretänze „Amoretten-Quadrille“, von Strauß.
12. Polka „Heiterer Sinn“, von Labitzky.
13. Zum Cotillon „Unter-Desterreicher“, von Jahrbach.

93

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 81. — Montag, den 21^{ten} Februar, 1848.

G e b r ü d e r F o s t e r ,

o d e r :

Das Glück mit seinen Launen.

Charakter-Gemälde aus dem fünfzehnten Jahrhundert, in fünf Acten, nach dem Englischen, von Dr. Löffler.

Heinrich VI., König von England	Herr Werner.
Thomas Foster, Kaufherr in London	Herr Werle.
Seine Frau	Frau Werle.
Robert, sein Sohn erster Ehe	Herr Bauer.
Stephan Foster, des Thomas jüngerer Bruder	*
Walter Brown, Handelsherr	Herr Brandt.
Johanna, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Agnese Wellstett, eine sehr reiche junge Wittwe	Frau Hausmann.
Sir George Klingsporn	Herr Lichterfeld.
Meister Innocent Lamm	Herr Kocke.
Richard, Buchhalter bei Thomas Foster	Herr Mühlendorfer.
Jones, Agnesens alter Diener	Herr Bauer d. j.
Sharpe,	Herr Janson.
Fleece, } lockere Gesellen	Herr Naud.
Lucky,	Herr Mayer.
Anwalt	Herr Freund.
Schließer des Schulthurms	Herr Münch.
Constable	Herr Luz.
Buchhalter } bei Brown	Herr Braun.
Diener	Herr Müller.
Kellner im Wirthshause zur goldenen Krone	Herr Reutter.
Gerichtsdienner	Herr Nafen.

Der Lord Mayor, die Sheriffs, Große des Reichs, Bürger und Bürgerinnen, Gefolge des Königs bei dem Lord Mayors-Feste.

* (Gastrolle.) Stephan Foster . . . Herr Schöpe,
vom Stadttheater in Bremen.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.

Und bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Baumann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 82. — Mittwoch, den 23^{ten} Februar, 1848.

Die Nachtwandlerin.

Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Meinhardt.
Therese, Müllerin	Frau Schön.
Amine, eine von Theresen an Kindesstatt angenommene Waise	Frau Wlczek.
Elwin, reicher Gutsbesitzer	Herr Flinger.
Rosa, Wirthin	Fräul. Müller.
Alexis, Landmann	Herr Mayer.
Notar	Herr Braun.
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Baumann.

N^o 83. — Freitag, den 25^{ten} Februar, 1848.

Wilhelm Tell.

Großes historisches Schauspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Herrmann Gessler, Kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Kläger.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Brandt.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Bauer.
Werner Stauffacher, } Landleute aus Schwyz	Herr Werle.
Itel Keding,	Herr Mayer.
Walter Fürst,	Herr Grua.
Wilhelm Tell,	*
Kuodi, der Fischer,	Herr Ditt.
Köffelmann, der Pfarrer, } aus Uri	Herr Mühlbacher.
Werni, der Jäger,	Herr Zanson.
Seppi, Hirtenknabe,	Fräul. Müller.
Jenny, Fischerknabe,	Frau Kläger.
Arnold von Melchthal,	Herr Werner.
Konrad von Baumgarten, } aus Unterwalden	Herr Lichterfeld.
Struth von Winkelrieth,	Herr Naken.
Mayer von Sarnen,	Herr Luz.
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frau Hausmann.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau Werle.
Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Fräul. Vol. Heusser.
Armgard, Bäuerin	Frau Bauer.
Walther, } Tell's Knaben	Ida Haupt.
Wilhelm,	Toni Bissinger.
Rudolph, der Harras, Gessler's Stallmeister	Herr Münch.
Friesshard, } Waffenknechte	Herr Braun.
Leuthold,	Herr Bauer d. i.
Stüssi, Flurschütz	Herr Rocke.
Petermann, der Sigrift	Herr Naud.
Kuoni	Herr Hausmann.
Gesslerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstädten.	

* (Gastrolle.) Wilhelm Tell Herr Schöpe,
vom Stadttheater in Bremen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
 sind bis 8 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3, No. 12., zu haben

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Baumann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 84. — Sonntag, den 27^{ten} Februar, 1848.

Guido und Ginevra,

oder:

Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Abt.
Ginevra, seine Tochter	Frau Gundy.
Manfredi, Herzog von Ferrara	Herr Ditt.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Flinger.
Ricciarda, eine Sängerin	Fräul. Fasslinger.
Leonora, Ehrendame der Ginevra	Frau Schön.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Mayer.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Meinhardt.
Bruder Tebaldo	Herr Freund.
Zwei Lanzenknechte	Herr Braun.
	Herr Nafen.

Ritter. Damen. Herren. Offiziere u. Soldaten. Pagen. Diener. Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: Das Jahr 1552. Der zweite Act spielt mehrere Monate später als der erste.

AS Anfang **halb 6 Uhr**, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Baumann.

99

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 84. — Sonntag, den 27^{ten} Februar, 1848.

(Wegen plötzlicher Krankheit des Herrn Flinker kann die angekündigte Oper „Guido und Sinevra“ heute nicht aufgeführt werden.)

Dafür:

Die Hochzeit des Figaro.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Meinhardt.
Die Gräfin	Fräul. Fasslinger.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Frau Sundry.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt	Herr Abt.
Basilio, Musikmeister	Herr Koche.
Don Susmann, Richter	Herr Mayer.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Freund.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Müller.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Herr Flinker. — Unpäßlich: Hr. Baumann.

König Lear.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare, nach Voss Uebersetzung.

Lear, König von Britannien	.....	.....	*
König von Frankreich	.....	.....	Herr Koche.
Herzog von Burgund	.....	.....	Herr Ditt.
Herzog von Cornwall	.....	.....	Herr Abt.
Herzog von Albanien	.....	.....	Herr Lichterfeld.
Graf von Gloster	.....	.....	Herr Brandt.
Graf von Kent	.....	.....	Herr Werle.
Edgar, Gloster's Sohn	.....	.....	Herr Werner.
Edmund, Gloster's Bastard	.....	.....	Herr Bauer.
Ein Ritter in Lear's Gefolge	.....	.....	Herr Naud.
Ein Arzt	.....	.....	Herr Schöffing.
Ein Narr	.....	.....	Herr Kläger.
Ein Bothe	.....	.....	Herr Bauer d. j.
Ein Herold	.....	.....	Herr Münch.
Oswald, Goneril's Haushofmeister	.....	.....	Herr Mayer.
Ein Hauptmann	.....	.....	Herr Braun.
Ein Edelmann im Gefolge des Herzogs von Albanien	.....	.....	Herr Mühlendorfer.
Ein Edelmann im Gefolge der Cordelia	.....	.....	Herr Janson.
Ein alter Mann, Gloster's Pächter	.....	.....	Herr Hausmann.
Ein Diener von Cornwall	.....	.....	Herr Grua.
Goneril,	} Lear's Töchter	.....	Frau Hausmann.
Regan,		.....	Frau Werle.
Cordelia,		.....	Frau Emil. Heusser.
Ritter im Gefolge des Königs, Offiziere, Soldaten,	.....	.....	Gefolge, Diener.

Die Scene ist in Britannien.

* (Gastrolle.) Lear Herr Schöpe,
vom Stadttheater in Bremen.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Herr Flinger. — Unpäßlich: Hr. Baumann.

Das Donauweibchen.

Zweiter Theil.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang, in drei Abtheilungen,
nach einer Sage der Vorzeit von K. F. Hensler.
Musik von F. Kauer.

Ritter Albrecht von Waldsee	Herr Bauer.
Bertha, seine Gemahlin	Frau Hausmann.
Hartwig, Graf von Burgau, Bertha's Vater	Herr Brandt.
Fuchs, Albrechts Waffenknecht	Herr Meinhardt.
Kaspar Parinari, Zechmeister auf Waldsee	Herr Freund.
Minnewart, Meistersänger auf Hartwig's Burg	Herr Ditt.
Jungfrau Salome, Bertha's Erzieherin	Frau v. Busch.
Ritter Hans von Biberach	Herr Lichterfeld.
Elisabeth, seine Schwester	Fräul. Fasslinger.
Ritter Allwart von Kaufingen	Herr Bauer d. j.
Junker Bodo von Eriesniz	Herr Werner.
Fräulein Hedwig von Lindenhors	Frau Werle.
Hulda, das Donauweibchen:	Frau Kläger.
— als Bettlerin.	
— " Zauberin.	
— " Müller mädchen.	
— " alter Mann.	
— " Fischermädchen.	
— " Wirthin.	
— " Bauernjunge.	
— " Hirtenmädchen.	
— " Pilgerin.	
— " Nixenkönigin.	
Lilli, ein Kind	Sophie Ullmann.
Ein anderes Kind	Ida Haupt.
Erlinde, Lindane, Hermione, Elissa,	Nixen von verschiedenen Gewässern.

Sieben Zwerge. Ritter. Knechte. Burgleute. Geister.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Herr Flinger. — Unpäßlich: Hr. Baumann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 87. — Freitag, den 3^{ten} März, 1848.

Die Karlsruher.

Schauspiel in 5 Acten, von Heinrich Raabe.

Herzog Karl von Württemberg	Herr Schöpe.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frau Hausmann.
Generalin Kieger	Frau v. Busch.
Laura, deren Pflgetochter	Fräul. Emil. Heusser.
General Kieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Werle.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr	Herr Lichterfeld.
Sergeant Bleistift	Herr Bauer d. j.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Werner.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Kläger.
von Scharpstein, „ Schweizer, }	Herr Ditt.
von Hover, „ Kazmann, } Karlsruher	Herr Mühlborfer.
Pfeiffer, „ Koller, }	Herr Zanson.
Peters, „ Schusterle, }	Herr Baumann.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge	Herr Koche.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre		— 36 kr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 30 kr.
 Sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Herr Bauer.

Sonntag, den 5. März: „Prinz Eugen der edle Ritter.“ Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.

Montag, den 6. März: **Vormittags 11 Uhr:** Mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male: „Robert der Teufel.“ Parodirende Zauberposse in drei Acten, von Joh. Nestroy.

Dienstag, den 7. März: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 88. — Sonntag, den 5^{ten} März, 1848.

„Prinz Eugen der edle Ritter.“

Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	Herr Abt.
Jacob Venus, Wachtmeister	Herr Meinhardt.
Peter Kurzbein, Corporal	Herr Ditt.
Engelliese, Obermarketenderin	Frau Sundry.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	Herr Flinger.
Lamarque, französischer Major	Herr Lichterfeld.
Pohlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	Herr Werle.
Ein Adjutant des Prinzen	Herr Bauer d. j.
Erster Dragoner	Herr Zanson.
Zweiter Dragoner	Herr Mayer.
Offiziere. Dragoner.	
Marketenderinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.	

Die Scene ist im ersten und dritten Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Montag, den 6. März: **Vormittags 11 Uhr:** Mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male: „Robert der Teufel.“ Parodirende Zauberposse in drei Acten, von Joh. Nestroy.

Dienstag, den 7. März: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Montag, den 6. März 1848, Vormittags 11 Uhr.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male:

Robert der Teufel.

Parodirende Zauberposse in drei Acten, von Joh. Nestroy.

Robert, genannt: „der Teufel“	Herr Bauer.
Bertram, sein Freund, Commissionär eines bösen Zauberers	Herr Ditt.
Herr von Goldfisch, ein reicher Gutsbesitzer	Herr Berle.
Fräulein Isabella, seine Tochter	Fräul. Fastlinger.
Reimboderl, ehemals Bauernbursche, jetzt Bedienter des Herrn von Goldfisch	Herr Kocke.
Lieserl, eine Bäuerin, Reimboderls Braut	Frau Kläger.
Nagelberger, | Kameraden Roberts	Herr Mayer.
Gangelhofer, |	Herr Baumann.
Der Wirth von der Teufelsmühle	Herr Hausmann.
Ein Kellner	Herr Janson.
Ein Bube	Ida Haupt.
Eine Freundin Isabellens	Fräul. Müller.
Lenerl	Fräul. Pol. Heusser.
Ein Bettler	Herr Lichterfeld.
Ein Regelbube	Lina Bissinger.

Schützen. Landmädchen. Kellner. Geister. Erscheinungen. Furien. Ein böser Zauberer.
Verschiedene Bewohner der Hölle. Freundinnen Isabellens etc.

Anfang Vormittags 11 Uhr, Ende nach 1 Uhr.

Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um halb 10 Uhr,
für die übrigen Logen und das Parterre um 10 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 12 fr.
Logen des unteren Ranges	— 48 fr.
Logen des dritten Ranges	— 36 fr.

Eintrittspreise:

Reserve- und nichtabonnirte Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve- und nichtabonnirte Logen des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve- und nichtabonnirte Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre
beifälligen Bestellungen **Sonntag, den 5. März, Vormittags von 9 bis 1 Uhr**, bei Herrn
Hoftheaterkassier **Walther**, Lit. 03. Nr. 12, zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde
vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch
an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Dienstag, den 7. März: „Großer MASKEN-BALL“ in dem vereinigten
Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales.
Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 10. März.

Dienstag, den 7. März 1848.

Großer Masken-Ball

in dem
vereinigten Lokale der Bühne, des Theater-
und Concert-Saales.

Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens fünf Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Lokale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um halb 6 Uhr, die Kassen aber erst um 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

In die vereinigte Säle	1 fl. 45 fr.
Gallerie des Concertsaales	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittleren Ranges im Theater- und Concertsaale	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Ranges zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 48 fr.
Ganze Logen im dritten Ranges zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 30 fr.

Diejenigen Logenabonnenten des mittleren und dritten Ranges (die Parterre-Logen können wegen anderweitigen Gebrauches nicht abgegeben werden), welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen

Sonntag, den 5. März, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, — und
Montag, den 6. März, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
bei Herrn Hoftheaterkassier Balthar, Lit. O 5. Nr. 12, zu machen. — **Dienstag**
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf schon vorher angenommen.

Mit jeder Eintrittskarte in die vereinigte Ballsäle wird ein Lotterie-Loos gratis abgegeben. — Um halb 1 Uhr wird aus dem Bühnenboden ein Genius des Glückes sich erheben, in dessen Glücksrad im Angesicht des Publikums und unter Aufsicht des Hoftheater-Comité's so viele Nummern eingelegt werden, als bis dahin an den Kassen abgegeben worden sind. — Es steht jedem frei vor Einlegung dieser Nummern sich selbst zu überzeugen, ob die seine darunter befindlich ist. — Unmittelbar nach der Einlegung zieht der Genius zehn Nummern aus dem Glücksrade, deren Inhaber gegen Abgabe ihrer (mit den Eintrittskarten erhaltenen) Loose nachstehende Preise gleich in Empfang nehmen können, welche sich nach der Reihenfolge der gezogenen Nummern bestimmen:

- Erster Preis.** Eine goldene (lange) Uhrkette.
- Zweiter Preis.** Eine Wanduhr mit Goldrahmen.
- Dritter Preis.** Ein Kaffee- und Theeservice mit Theebrett und Tellern.
- Vierter Preis.** Zwei Blumenvasen.
- Fünfter Preis.** Eine silberne Salz- und Pfeffermenage (mit blauen Schalen.)

Von 9 Uhr an werden diese Gewinne im Saale in einer Nische zwischen den Aufgangstreppe in den Concertsaal ausgestellt. — Es versteht sich von selbst, daß alle diejenigen, welche nach halb 1 Uhr erst den Ball besuchen, von dieser Lotterie ausgeschlossen sein müssen und darum von genannter Zeit an auch keine Loose mehr mit den Eintrittskarten an den Kassen abgegeben werden können.

- Sechster Preis.** Eine Lampe (Lampe-Regulateur.)
- Siebenter Preis.** Zwei silberne Serviettenbänder.
- Achter Preis.** Zwei Leuchter (Mannheimer Bronze.)
- Neunter Preis.** Ein verre d'eau, blau, mit Gold.
- Zehnter und letzter Preis.** Ein gußeiserner Lichtschirm mit einer Lithophanie.

Ball-Ordnung.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in die Säle gestattet werden. Herren, welche nur mit Legterem versehen, sind gehalten, im Frack zu erscheinen.

Außer der Wache darf im Tanz-Saale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Degen, Spornen u. s. w. können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingange in den Concert-Saal (im unteren Stocke rechts), ebenso im Theater-Saale, woselbst einige Logen dazu eingerichtet sind, kann man sich während des Balles Maskenzuge verschaffen, und sich an- oder umkleiden.

Auch sind an beiden Orten Larven, Maskenzeichen, Quincaille-Waaren, verschiedene Ball-Requisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu haben.

Die in dem Concert-Saale befindliche Waaren-Lotterie enthält 1500 Loose à 12 fr., worunter 150 Treffer, die vollkommen dem Werthe sämtlicher Loose entsprechen, deren Auspielung unter polizeilicher Controlle Statt findet.

Warme Speisen werden in der gewöhnlichen Theater-Restaurations abgegeben.

Reihenfolge der Tänze.

Im Concert-Saale:

1. Polonaise „Banket“, von Lanner.
2. Walzer „Esser“, von Labisky.
3. Polka „Wilhelminen“, von Canthal.
4. Walzer „Coreley-Rhein-Klänge“, von Strauß.
5. Galopp „Mexiko“, von Labisky.
6. Walzer „Deutsche Lust, oder Donaulieder“ ohne Text, von Strauß.
7. Contre-Tänze „Stradella“, von Heidt.
8. Polka „Marianka“, von Swoboda.
9. Walzer „Ceres-Lieder“, ohne Worte, von Siegler.
10. Galopp „Zapfenkranz“, von Lanner.
11. Zum Corillon: „Heitere Lebensbilder“, von Strauß.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen großen Marsch angezeigt.

12. Walzer „Die Schwärmer“, von Fahrbach.
13. Polka „Wiener-Pöckel“, von Fahrbach.
14. Walzer „Wiener Frühlein“, von Strauß.
15. Galopp „Polterabend“, von Thiele.
16. Contre-Tänze „Pick-Pocket“, von Gunzent.
17. Polka „Schlittenfahrt“, von Heidt.
18. Zum Corillon: „Die Troubadours“, von Lanner.

Im Theater-Saale:

1. Polonaise „Erinnerung an die Heimath“, von Gödecke.
2. Walzer „Die Orientalen“, von Labisky.
3. Polka „Grüß an Carlsrube“, von Ruwalsky.
4. Walzer „Duoro“, von Labisky.
5. Galopp „Zugvögel“, von Elissen.
6. Walzer „Freudenklänge“, von Pfeiffer.
7. Contre-Tänze, von Busch.
8. Polka „Garde-Husaren“, von Wibleben.
9. Walzer „Die Schwaben“, von Strauß.
10. Galopp „Carlsbader Sprudel“, von Labisky.
11. Zum Corillon: „Natalien-Walzer“, von Labisky.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen großen Marsch von Canthal angezeigt.

12. Walzer „Carlsbader“, von Labisky.
13. Polka „Mariannen“, von Busch.
14. Walzer „Frühlings-Fruchtgen“, von Strauß.
15. Galopp „Corfianer“, von Kaufmann.
16. Contre-Tänze, von Husard.
17. Polka „Frühlings“, von Wolf.
18. Zum Corillon: „Harmonie-Tänze“, von Pfeiffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 89. — Freitag, den 10^{ten} März, 1848.

Zum ersten Male wiederholt:

Dorf und Stadt.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und fünf Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Das Dorle.

Ländliches Gemälde in zwei Acten.

Reinhard, ein Maler	Herr Werner.
Stephan Reibenmeyer, Kolaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Kläger.
Der Lindenwirth	Herr Werle.
Lorle, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Bärbel, seine Base	Frau v. Busch.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Koche.
Martin, ein Knecht	Herr Münch.
Ein Bauer	Herr Braun.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

Zweite Abtheilung.

Leonore.

Drama in drei Acten.

Der Fürst	Herr Mühlborfer.
Präsident, Graf von Felseck	Herr Brandt.
Ida von Felseck, seine Nichte	Fräul. Emil. Heusser.
Amalie von Rieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Frau Hausmann.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter	Herr Schöpe.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Bauer.
Reinhard	Herr Werner.
Leonore	Fräul. Pol. Heusser.
Bärbel	Frau v. Busch.
Der Lindenwirth	Herr Werle.
Stephan Reibenmeyer	Herr Kläger.
Christoph Balder	Herr Koche.
Diener der Gräfin	Herr Naud.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
 sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Kraut: Hr. Pfeiffer.

407

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 90. — Sonntag, den 12^{ten} März, 1848.

Guido und Sinevra,

oder:

Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Abt.
Sinevra, seine Tochter	Frau Gundy.
Manfredi, Herzog von Ferrara	Herr Ditt.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Flinger.
Kicciarda, eine Sängerin	Fräul. Fastinger.
Leonora, Ehrendame der Sinevra	Frau Schön.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Mayer.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Meinhardt.
Bruder Tebaldo	Herr Freund.
Zwei Lanzenknechte }	Herr Braun.
	Herr Naken.

Ritter. Damen. Herren. Offiziere u. Soldaten. Pagen. Diener. Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: Das Jahr 1552. Der zweite Act spielt mehrere Monate später als der erste.

Der Anfang halb 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittlern Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 90. — Sonntag, den 12^{ten} März, 1848.

(Wegen plötzlicher Krankheit des Herrn Flinker kann die angekündigte Oper „Guido und Ginevra“ heute nicht aufgeführt werden.)

D a f ü r:

Die Räuber.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Brandt.
Karl, } seine Söhne	Herr Schöpe.
Franz, }	Herr Kläger.
Amalie, seine Nichte	Fräul. Emil. Heusser.
Spiegelberg, }	Herr Bauer d. i.
Schweizer, }	Herr Werle.
Grimm, }	Herr Zanson.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Münch.
Koller, }	Herr Lichtersfeld.
Kazmann, }	Herr Mühlborfer.
Kosinski, }	Herr Werner.
Herrmann, Bastard eines Edelmanns	Herr Bauer.
Magistratsperson	Herr Hausmann.
Daniel, ein alter Diener	Herr Mayer.
Räuber. Volk.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Herr Flinker. — Herr Grun.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 90. — Sonntag, den 12^{ten} März, 1848.

(Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Kläger kann das angekündigte Trauerspiel „Die Räuber“ ebenfalls heute nicht aufgeführt werden.) — Dafür:

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in zwei Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel
bearbeitet von Braun. Musik von E. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Meinhardt.
Gabriele	Frau Sundy.
Somez	Herr Baumann.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim	Herr Abt.
Basco, } Hirten	Herr Koche.
Pietro, }	Herr Mayer.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Sanson.
Eine Alcade	.....
Jäger, Landleute.	.....

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Act spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Mauerenschlosses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 kr.
u. f. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Flinger. — Hr. Grua.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 91. — Montag, den 13^{ten} März, 1848.

Großjährig.

Kußspiel in zwei Aufzügen, von Bauernfeld.

Herrmann, ein reicher junger Baron und überzähliger Beamter	Herr Werner.
Herr Blase, sein Vormund und Güteradministrator	Herr Hausmann.
Amalie Blase, dessen Schwägerin, Wittwe	Frau Hausmann.
Auguste, deren Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Herr Schmerl, der Hausfreund	Herr Kläger.
Spiz, Herrmanns Hofmeister und Faktotum bei Blase	Herr Werle.
Bediente	Herr Naud.

H i e r a u f :

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gemälde in einem Acte, von Fr. v. Schiller.

Wachtmeister	} eines Terzky'schen Karabinier-Regiments	Herr Brandt.
Trompeter		Herr Lichterfeld.
Konstabler		Herr Ditt.
Scharfschützen	}	Herr Koche.
Hollische reitende Jäger		Herr Baumann.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach	}	Herr Bauer.
Kürassiere von einem wallonischen Regiment		Herr Werner.
Buttlerischer Dragoner	}	Herr Kläger.
Kroat		Herr Luz.
Uhlan	}	Herr Werle.
Recrut		Herr Zanson.
Bürger	}	Herr Mühlborfer.
Bauer		Herr Basen.
Bauernknabe	}	Herr Krastel.
Kapuziner		Herr Reutter.
Marktenderin	}	Herr Mayer.
Aufwärterin		Herr Bauer d. j.
Soldatenjunge	}	Sophie Ullmann.
Soldaten.		Herr Hausmann.
Schulmeister.	}	Frau Bauer.
Knaben.		Fräul. Gämmerler.
Marktenderinnen.	}	Ida Haupt.

Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Herr Glinger. — Herr Grua.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 92. — Mittwoch, den 15^{ten} März, 1848.

Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in drei Abtheilungen, frei nach dem Französischen bearbeitet von Castelli. Musik von Weigl.

Graf Wallstein, reicher Gutsbesitzer in Deutschland	Herr Abt.
Durrmann, sein Verwalter	Herr Mayer.
Richard Boll, Bauer aus der Schweiz	Herr Ditt.
Gertrude, sein Weib	Frau Schön.
Emmeline, seine Tochter	Fräul. Faslinger.
Jakob Friburg, Hirt von den Schweizer-Alpen	Herr Meinhardt.
Paul, Durrmann's Better	Herr Kocke.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve=Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve=Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve=Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 56 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen),	pr. Platz	— 50 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater=Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Hr. Pfeiffer. — Hr. Flinger. — Hr. Grua.

772

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 93. — Freitag, den 17^{ten} März, 1848.

Johannes Guttenberg.

Drama in drei Abtheilungen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Guttenberg in Straßburg.

Schauspiel in einem Aufzuge.

Johannes Gensfleisch, genannt Guttenberg, Patrizier aus Mainz	Herr Schöpe.
Bertha, zu der eisernen Thüre, seine Frau	Frau Hausmann.
Dünne, Goldschläger	Herr Bauer d. i.
Kieffe, Bürger	Herr Mühlborfer.
Sebalbus, Klosterpfleger zu St. Emeran	Herr Kläger.
Lorenz Beilbeck, Guttenbergs Diener und Gehülfe	Herr Werle.

Ort: Straßburg. — Zeit: 1436.

Zweite Abtheilung.

Guttenberg in Mainz.

Schauspiel in drei Aufzügen.

Johannes Guttenberg	Herr Schöpe.
Johannes Fust, reicher Bürger in Mainz	Herr Brandt.
Peter Schöffer, aus Germersheim, Formschneider	Herr Bauer.
Lorenz Beilbeck, Guttenbergs Gehülfe	Herr Werle.
Katharina, Fust's Tochter	Fräul. Vol. Heusser.
Frau Barbara, Fust's Base	Frau v. Busch.
Else, ihre Tochter	Fräul. Müller.
Klara, Pfortnerin im Kloster der Clarisserinnen in Mainz	Frau Bauer.
Bertha	Frau Hausmann.

Ort: Mainz. — Zeit: 1440.

Dritte Abtheilung.

Guttenberg am Wanderstabe.

Schauspiel in einem Aufzuge.

Doctor Konrad Humery, Syndicus des Rathes zu Mainz	Herr Lichterfeld.
Guttenberg	Herr Schöpe.
Bertha	Frau Hausmann.
Johannes Fust	Herr Brandt.
Peter Schöffer	Herr Bauer.
Lorenz Beilbeck	Herr Werle.
Stadtsoldaten.	

Die Handlung geschieht auf der Landstraße zwischen Mainz und Bieberich.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Klingner. — Hr. Grua.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 94. — Sonntag, den 19^{ten} März, 1848.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.
Musik von Karl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Faslinger.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Meinhardt.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Baumann.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Lichterfeld.
Kilian, Bauer	Herr Mayer.
Fürstliche Jäger	Herr Zanson.
	Herr Basen.
	Herr Braun.
Ein Eremit	Herr Abt.

in Kuno's Diensten

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Flinzer. — Hr. Grua. — Frau Gundy.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 95. — Montag, den 20^{ten} März, 1848.

Der Verschwiegene wider Willen.

Lustspiel in einem Acte, von Kogebue.

General von Wilbruff	Herr Brandt.
Dessen Gemahlin	Frau v. Busch.
Major von Düna	Herr Bauer.
Julie, dessen Gattin	Fräul. Vol. Heusser.
Hauptmann von Trott	Herr Mühlendorfer.
Lieutenant von Wiesen	Herr Werner.
Commissionsrath Frosch	Herr Hausmann.
Adjutant	Herr Janson.

H i e r a u f :

Die Schleichhändler.

Posse in vier Abtheilungen, von K a u p a c h.

Fräulein Julie von Kiebusch, Gutsbesitzerin	Frau v. Busch.
Minna, ihre Nichte	Fräul. Müller.
Zollinspector von Harber, vormals Hauptmann	Herr Brandt.
Eduard, Lieutenant, } seine Kinder	Herr Werner.
Julie,	Frau Kläger.
Oberförster von Walbau	Herr Bauer.
Till, Zollassistent	Herr Werle.
Schelle, Barbier	Herr Hausmann.
Hannchen, Kammermädchen des Fräuleins von Kiebusch	Fräul. Sämmerler.
Christian, Kutscher bei Herrn von Harber	Herr Bauer d. i.
Erster Schmuggler	Herr Schöffing.
Zweiter Schmuggler	Herr Mayer.
Grenzüäger }	Herr Janson.
	Herr Münch.

Die Handlung geschieht in einem Dorfe an der Grenze, wo sich ein Zollamt befindet, nahe bei einem Walde.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), — 30 fr.
Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Flinger. — Hr. Grua. — Frau Gundy.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 96. — Mittwoch, den 22^{ten} März, 1848.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Baumann.
Bertram, sein Freund	Herr Abt.
Raimbaut, Landmann	Herr Flinker.
Alberti, Ritter	Herr Meinhardt.
Ritter	Herr Janson.
	Herr Braun.
	Herr Luz.
	Herr Naken.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frau Wlczek.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Frau Gundy.
Uebtiffin	Fräul. Pol. Heusser.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

AS Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Kasseneröffnung **halb 5** Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Grua.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 24. März, bleibt die Bühne geschlossen.

N^o 97. — Samstag, den 25^{ten} März, 1848.

Zum ersten Male:

Prinz Friedrich.

Schauspiel in 5 Acten, von Heinrich Laube.

König Friedrich Wilhelm I.	Herr Schöpe.
Königin Sophie Dorothee	Frau Hausmann.
Kronprinz Friedrich	Herr Werner.
Prinzessin Wilhelmine	Fräul. Pol. Heusser.
Generallieutenant und Minister von Grumbkow	Herr Werle.
Feldmarschall Graf von Wartensleben	Herr Brandt.
Generalmajor von Buddenbrock	Herr Mühlborfer.
Lieutenant von Ratte	Herr Bauer.
Page von Rait	Frau Kläger.
Eversmann, Kammerdiener und Leibchirurg des Königs	Herr Kläger.
Müller, Feldprediger	Herr Lichterfeld.
Lerche, } Corporale	Herr Koche.
Finkemann, }	Herr Bauer d. j.
Doris Ritter	Fräul. Emil. Heusser.

Eine Hofdame. Ein Oberst. Ein Hauptmann. Ein Lieutenant.
Ein Auditeur. Soldaten.

Ort und Zeit: Schloß zu Berlin und Küstrin 1730.

VS Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Kasseneröffnung **halb 5** Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.

Abd bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krauf: Hr. Pfeiffer. — Hr. Grua.

N^o 98. — Sonntag, den 26^{ten} März, 1848.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Koche.
Titania, seine Gemahlin	.....
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Dresler.
Droll, }	Frau Kläger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Flinger.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Herr Werle.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Faslinger.
Babekan, Prinz von Persien, Rezia's Bräutigam	Herr Lichterfeld.
Fatime, Sklavin und Gespielin Rezia's	Fräul. Müller.
Namuna, Base der Fatime	Frau Bauer.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Bauer.
Roschana, dessen Gemahlin	Frau Hausmann.
Abdallah, Seeräuber	Herr Bauer d. j.
Erster Sarazene	.....
Zweiter Sarazene	.....

Sklaven. Feen. Elfen. Meer mädchen. Große vom Hofe des Caliphen.
Weibliches Gefolge der Rezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen.
Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), — 36 kr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Hr. Pfeiffer. — Hr. Grua.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 99. — Montag, den 27^{ten} März, 1848.

Der Wirrwar.

Vußspiel in 5 Abtheilungen, von Kogebue.

Herr von Langsalm, Landedelmann	Herr Hausmann.
Frau von Langsalm	Frau v. Busch.
Doris, ihre Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Fritz Hurlbusch, ihr Nefse und Mündel	Herr Bauer.
Major von Langsalm	Herr Brandt.
Babette, seine Tochter	Frau Kläger.
Selicour	Herr Lichterfeld.
Lafleur, Selicours Diener	Herr Münch.
Nachwächter	Herr Bauer d. j.

Vorher:

Die Helden.

Posse in 1. Acte, von Marfano.

Bertha, } zwei junge Wittwen	Fräul. Pol. Heusser.
Julie, }	Frau Kläger.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen),	pr. Platz	— 50 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 5. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Grua.

N^o 100. — Mittwoch, den 29^{ten} März, 1848.

F a u s t.

Dramatisches Gedicht von Goethe. In sechs Abtheilungen zur Darstellung eingerichtet von E. Seydelmann. Ouvertüre, Zwischenacte und die zur Handlung gehörende Musik von Kapellmeister Lindpaintner.

Faust		Herr Schöpe.
Wagner, sein Famulus		Herr Lichterfeld.
Margarethe, ein Bürgermädchen		Fräul. Emil. Heusser.
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Bauer.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Frau v. Busch.
Brander,		Herr Koche.
Frosch,	} Studenten	Herr Ditt.
Altmayer,		Herr Janson.
Siebel,		Herr Werle.
Ein Schüler		Herr Bauer d. j.
Erster	} Bürger	Herr Münch.
Zweiter		Herr Mühlborfer.
Dritter		Herr Keutter.
Bürgermädchen		Fräul. Hahn.
Erster	} Handwerksbursche	Herr Schöffing.
Zweiter		Herr Hasfeld.
Dritter		Herr Naub.
Erstes	} Dienstmädchen	Fräul. Hieb.
Zweites		Fräul. Conard.
Erster	} Schüler	Herr Mayer.
Zweiter		
Bürger. Bürgerinnen. Soldaten. Volk.		
<hr/>		
Der Erdgeist		Herr Brandt.
Eine Stimme von Oben.		
Ein böser Geist		
Mephistopheles		Herr Kläger.
Eine Hexe		Frau Schön.
Meerkater. Meerkrage. Erscheinungen.		

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 Kr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Hr. Pfeiffer. — Hr. Grua.

101
120

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 101. — Freitag, den 31^{ten} März, 1848.

L E O N O R E.

Drama mit Gesang in drei Abtheilungen,
nach Bürgers Gedicht, von Holtei.

Die Verlobung.

Major, Freiherr von Starkow	Herr Werle.
Wilhelm, dessen Sohn	Herr Bauer.
Wallheim, ein alter Reiterunteroffizier	Herr Hausmann.
Pastor Bürger, Prediger auf dem Gute des Freiherrn	Herr Brandt.
Gertrude, dessen Frau	Frau Bauer.
Leonore, beider Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Günther, Prediger aus der Nachbarschaft	Herr Koche.
Heinrich, Bedienter des Majors	Herr Janson.
Ein junger Bauer	Herr Münch.
Junge Landleute.	

Ort der Handlung: des Freiherrn Landgut in der Mark. Zeit: das Jahr 1761.

Der Berrath.

Gräfin Aurora, Wittve	Frau Hausmann.
Kappel, ihr Haushofmeister	Herr Lichterfeld.
Wilhelm von Starkow, Husarenoffizier	Herr Bauer.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Hausmann.
Ein Bettelmönch	Herr Mühlendorfer.
Bediente der Gräfin. Husaren.	

Ort der Handlung: das Landhaus der Gräfin in Schlessen. Zeit: das Jahr 1762.

Die Vermählung.

Major, Freiherr von Starkow	Herr Werle.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Hausmann.
Pastor Bürger	Herr Brandt.
Gertrude	Frau Bauer.
Leonore	Fräul. Emil. Heusser.
Günther	Herr Koche.
Schulze	Herr Naken.
Schulmeister	Herr Mayer.
Todtengräber	Herr Bauer d. j.
Heinrich	Herr Janson.

Ort: des Majors Landgut. Zeit: das Jahr 1763.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krant: Hr. Pfeiffer. —

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 102. — Sonntag, den 2^{ten} April, 1848.

Ezaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lortzing.

Peter der Erste, Ezaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . .	Herr Meinhardt.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . .	Herr Kocke.
Ban Bett, Bürgermeister in Saardam . . .	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte . . .	Frau Wlczek.
Admiral Lefort, russischer Gesandter . . .	Herr Mayer.
Lord Synndham, englischer Gesandter . . .	Herr Abt.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter . . .	Herr Flinger.
Wittwe Browe, Zimmermeisterin . . .	Frau Schön.
Ein Offizier . . .	Herr Lichterfeld.
Ein Rathsbdiener . . .	Herr Bauer d. j.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.
Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges — 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 kr.	Gallerie — 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst — 12 kr.
Parterre — 48 kr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 36 kr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. —

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 103. — Montag, den 3^{ten} April, 1848.

Zum ersten Male:

Das Salz der Ehe.

Dramatischer Scherz in einem Acte, von C. A. Görner.

Heinrich Wolken, Regierungs-Sekretair	Herr Bauer.
Elise, dessen Frau	Fräul. Vol. Heusser.
Onkel Schwäzer	Herr Kläger.

Vorher:

Des Königs Befehl.

Vußspiel in vier Abtheilungen, von Löffler.

König Friedrich der Zweite	Herr Kläger.
General Blankendorf	Herr Bauer d. j.
Baron von Wendel	Herr Werle.
Julie, } seine Töchter	Frau Kläger.
Henriette, }	Fräul. Müller.
Graf von Follie	Herr Mühlendorfer.
Major von Lindeneck	Herr Schöpe.
Lieutenant Branden	Herr Werner.
Offizier	Herr Zanson.
Adjutant	Herr Naken.
Voltaire	Herr Lichterfeld.
Frau Ordentlich, Haushälterin } bei Baron Wendel	Frau v. Busch.
Sebastian, Gärtner	Herr Grua.
George, Kammerdiener des Grafen von Follie	Herr Reutter.
Feldwebel Vorwärts	Herr Hausmann.
Erster Page	Herr Killinger.
Zweiter Page	Herr Arnold.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer. —

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 104. — Mittwoch, den 5^{ten} April, 1848.

Der Templer und die Jüdin.

Große Oper in drei Acten, nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe“ frei bearbeitet
von Wohlbrück. Musik von Marschner.

Cedric von Rothewood, Ritter von sächsischem Stamme	Herr Lichterfeld.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstorbener Sohn	Herr Flinger.
Kowena, Cedric's Mündel	Fräul. Faslinger.
Lucas von Beaumanoir, Großmeister des Templerordens,	} Normännische Ritter
Brian de Bois Guilbert, Tempelritter,		Herr Abt.
Maurice de Bracy,	Herr Meinhardt.
Der schwarze Ritter	Herr Baumann.
Wamba, Narr in Cedric's Diensten	Herr Mayer.
Lockley, Hauptmann der Geächteten	Herr Koche.
Bruder Tuck, Einsiedler	Herr Luz.
Isaak Tairam, Jude aus York	Herr Ditt.
Rebecca, seine Tochter	Herr Kläger.
	Frau Flinger.

Templer. Normännische und sächsische Krieger. Geächtete.
Sarazenen. Knappen Guilberts. Volk.

Ort der Handlung: Die Grafschaft York in England. — Zeit: 1194.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Hr. Pfeiffer. —

Wilhelm Tell.

Großes historisches Schauspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Herrmann Gessler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz
und Uri

Werner, Freiherr von Uttinghausen, Bannerherr

Ulrich von Rudenz, sein Neffe

Werner Stauffacher, } Landleute aus Schwyz

Stel Neding,

Walter Fürst,

Wilhelm Tell,

Kuodi, der Fischer,

Kösselmann, der Pfarrer, } aus Uri

Werni, der Jäger,

Seppi, Hirtenknabe,

Jenny, Fischerknabe,

Arnold von Melchthal,

Konrad von Baumgarten, } aus Unterwalden

Struth von Winkelrieth,

Mayer von Sarnen,

Gertrud, Stauffacher's Gattin

Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter

Bertha von Brunck, eine reiche Erbin

Armgard, Bäuerin

Waltber, } Tell's Knaben

Wilhelm,

Rudolph, der Harras, Gessler's Stallmeister

Friesshard, } Waffentknechte

Leuthold,

Stüssi, Flurschütz

Petermann, der Sigrift

Kuoni

Herr Kläger.

Herr Brandt.

Herr Bauer.

Herr Werle.

Herr Mayer.

Herr Bauer d. 1.

Herr Schöpe.

Herr Ditt.

Herr Mühlborfer.

Herr Janson.

Fräul. Gämmerler.

Frau Kläger.

*

Herr Lichterfeld.

Herr Naken.

Herr Luz.

Frau Hausmann.

Frau Werle.

Fräul. Vol. Heusser.

Frau Bauer.

Ida Haupt.

Toni Bissinger.

Herr Münch.

Herr Braun.

Herr Killinger.

Herr Rocke.

Herr Raub.

Herr Hausmann.

Gesslerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder
aus den Waldstädten.

* (Gastrolle.) Arnold von Melchthal Herr Lorenz,
vom Hoftheater zu Hannover.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Hr. Pfeiffer. —

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 106. — Sonntag, den 9^{ten} April, 1848.

Zum ersten Male:

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frau Sundy.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Mickleford, ihr Better	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Flinker.
Plunkett, ein reicher Pächter	Herr Weinhardt.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Frau Schön.
Ein Diener der Lady	Fräul. Müller.
Der Gerichtschreiber.	Fräul. Szük.
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.	Herr Janson.
Pagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. —

N^o 107. — Montag, den 10^{ten} April, 1848.

Zum ersten Male:

Tiphonia.

Tragödie in 5 Acten, von Carl Zwegfahn.

Tiphonia, Königin der Markomannen	Fräul. Emil. Heusser.
Ralph, der alte König, ihr Vater	Herr Schöpe.
Dulgirock, Reichsmarschall und Heerführer	Herr Werle.
Agisbradt, Seheimschreiber	Herr Bauer d. j.
Pung, } Schloßhauptleute	Herr Lichterfeld.
Mit, }	Herr Ditt.
Wulff, Kammerherr	Herr Janson.
Obro, erster Knappe der Königin	Herr Koche.
Teck, des Königs Narr	Herr Kläger.
Demislaw, des Königs Begleiter	Herr Mayer.
Isko, regierender Fürst der Wenden	Herr Werner.
Silo, Wendenhauptmann	Herr Mühlendorfer.
Rüffel, Isko's Leibknappe	Herr Bauer.
Ein Markomannischer Soldat	Herr Münch.
Reichsräthe, Heerführer, Krieger, Volk.	

Ort der Handlung: Herrschersth der Markomannen.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer. —

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. April, Keine Vorstellung.

N^o 108. — Freitag, den 14^{ten} April, 1848.

Fidelio.

Große Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Ditt.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Meinhardt.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Flinker.
Leonore, seine Gemalin, unter dem Namen Fidelio	Frau Gundy.
Rocco, Kerkermeister	Herr Abt.
Marzeline, seine Tochter	Fräul. Fastlinger.
Jaquino, Pförtner	Herr Koche.
Staatsgefangene. Offiziere und Wachen. Volk.	

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Hr. Pfeiffer.

Sonntag, den 16. April: Bei aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheile der Pensionsanstalt: „Großes Concert“ im Theatersaale.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 24. April 1848.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 16. April 1848.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

Großes Concert im Theatersaale.

Erste Abtheilung.

FANTASIE von Mozart,
für das Orchester bearbeitet von Seyfried.

Zweite Abtheilung.

1. „Schlesswig-Holstein meerrumschlungen“, Volkslied, gesungen von dem gesammten Männerpersonale der Oper.
2. **Scene und Lied** aus der Oper „Prinz Eugen“, gesungen von Herrn Meinhardt und dem Männerchore.
3. **Solo** für die Violine, Fantaisie von de Beriot, vorgetragen von Herrn Kettenus.
4. **Arie**, gesungen von Frau Gundy.
5. { **Die deutschen Bundesstaaten**, Männergesang von Zöllner und
{ **Des Deutschen Vaterland.**
6. { **Ouverture** zu „Egmont“, von Beethoven.
{ **Monolog** des Egmont, gesprochen von Herrn Schöpe, mit der Beethoven'schen Schlußmusik.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen Sonntag, den 16. April, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendaselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.
Nächste Vorstellung: Montag den 21. April 1848.

129
MANNHEIM.

Sonntag, den 23. April 1848.

Vierte
musikalische Academie

im
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

Sinfonia eroica

von Beethoven.

Zweite Abtheilung.

„ELIAS“,

Oratorium nach Worten der heil. Schrift,

von

Mendelssohn-Bartholdy.

I. Theil.

Anfang um 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal 1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie — 48 fr.

Heute sind die für die A. Academie bestimmten Billette gültig.



Abends 10 Uhr geht der letzte Eisen-
bahzug nach Heidelberg.



Buchdruckerei von Kaufmann.

N^o 109. — Montag, den 24^{ten} April, 1848.

Zum ersten Male wiederholt:

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frau Gundy.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Mickleford, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Flinger.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Meinhardt.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Frau Schön.
Ein Diener der Lady	Fräul. Müller.
Der Gerichtsschreiber.	Fräul. Szük.
	Herr Janson.

Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.
Pagen. Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Zert der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer.

131

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 110. — Mittwoch, den 26^{ten} April, 1848.

Zum ersten Male:

Die Dänen in Holstein.

Historisch-romantisches Original-Drama in 5 Aufzügen, von J. Priem.
Mit Musik von L. Hetsch.

Christian, Kronprinz von Dänemark	Herr Bauer.
Graf Reventlow	Herr Brandt.
Kurt von Janissen, Staatskanzler	Herr Werle.
Tutta, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Wolf Isenbrand, ein Bauer aus Dithmarsen	Herr Schöpe.
Erich, sein Sohn	Herr Werner.
Brunhilde, die Seherin	Frau Hausmann.
Billa, ihre Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Johannes, ein junger Bauer aus Schleswig	Herr Lichterfeld.
Lyser, ein Meistersänger	Herr Ditt.
Siegbritt, Jose der Tutta	Fräul. Müller.
Ein Hauptmann der Dänen	Herr Mühlborfer.
Fritz Eckard, ein Bauer aus Holstein	Herr Bauer d. j.
Claus Bär, ein Bauer aus Lauenburg	Herr Baumann.

Ritter und Fußknechte, Bauern aus Holstein, Schleswig und
Lauenburg, Pagen, Hofleute.

Zeit: 1500.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 30 kr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer.

№ 110. — Freitag, den 28^{ten} April, 1848.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und fünf Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Das Dorle.

Ländliches Gemälde in zwei Acten.

Reinhard, ein Maler	Herr Werner.
Stephan Reibenmeyer, Kolaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Kläger.
Der Lindenwirth	Herr Werle.
Lorle, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Bärbel, seine Base	Frau v. Busch.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Kocke.
Martin, ein Knecht	Herr Münch.
Ein Bauer	Herr Braun.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

Zweite Abtheilung.

Leonore.

Drama in drei Acten.

Der Fürst	Herr Mühlendorfer.
Präsident, Graf von Felseck	Herr Brandt.
Ida von Felseck, seine Nichte	Fräul. Emil. Heusser.
Amalie von Rieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Frau Kläger.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter	Herr Schöpe.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Bauer.
Reinhard	Herr Werner.
Leonore	Fräul. Pol. Heusser.
Bärbel	Frau v. Busch.
Der Lindenwirth	Herr Werle.
Stephan Reibenmeyer	Herr Kläger.
Christoph Balder	Herr Kocke.
Diener der Gräfin	Herr Naud.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3, No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 111. — Sonntag, den 30^{ten} April, 1848.

Guido und Sinevra,

oder:

Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Abt.
Sinevra, seine Tochter	Frau Gundy.
Manfredi, Herzog von Ferrara	Herr Ditt.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Flinger.
Ricciarda, eine Sängerin	Fräul. Faslinger.
Leonora, Ehrendame der Sinevra	Frau Schön.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Mayer.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Meinhardt.
Bruder Tebaldo	
Zwei Lanzenknechte	Herr Braun. Herr Naken.

Ritter. Damen. Herren. Offiziere u. Soldaten. Pagen. Diener. Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: Das Jahr 1552. Der zweite Act spielt mehrere Monate später als der erste.

U Anfang **halb 6 Uhr**, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4¹/₂ Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 111. — Sonntag, den 30^{ten} April, 1848.

(Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit der Frau Gundy kann die angekündigte Oper „Guido und Ginevra“ nicht aufgeführt werden.)

D a f ü r:

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt-Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Baumann.
Wilhelm Tell,	Herr Meinhardt.
Walther Fürst,	Herr Abt.
Melchthal,	Herr Mayer.
Arnold, sein Sohn,	Herr Flinger.
Leuthold,	
Prinzessin Mathilde	Fräul. Faslinger.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Schön.
Gemmy, Tell's Sohn	Frau Wlcek.
Ein Fischer	Herr Koche.

Damen und Gefolge Mathildens.
 Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung.
 Knechte Gesler's.
 Jäger und Bogenschützen.
 Tyroler und Tyrolerinnen.
 Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
 Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 112. — Montag, den 1^{ten} Mai, 1848.

Zum ersten Male:

Die Dänen in Holstein.

Historisch-romantisches Original-Drama in 5 Aufzügen, von J. Priem.
Mit Musik von L. Hetsch.

Christian, Kronprinz von Dänemark	Herr Bauer.
Graf Reventlow	Herr Brandt.
Kurt von Janissen, Staatskanzler	Herr Werle.
Tutta, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Wolf Isenbrand, ein Bauer aus Dithmarsen	Herr Schöpe.
Erich, sein Sohn	Herr Werner.
Brunhilde, die Seherin	Frau Hausmann.
Billa, ihre Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Johannes, ein junger Bauer aus Schleswig	Herr Lichterfeld.
Lyser, ein Meistersänger	Herr Ditt.
Siegbritt, Jose der Tutta	Fräul. Müller.
Ein Hauptmann der Dänen	Herr Mühlendorfer.
Fritz Eckard, ein Bauer aus Holstein	Herr Bauer d. j.
Claus Bär, ein Bauer aus Lauenburg	Herr Baumann.

Ritter und Fußknechte, Bauern aus Holstein, Schleswig und Lauenburg, Pagen, Hofleute.

Zeit: 1500.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer.

Dienstag, den 2. Mai: Bei aufgehobenem Abonnement: „Prinz Eugen der edle Ritter.“
Oper in 3 Acten, von Gustav Schmidt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 2. Mai, 1848.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

„Prinz Eugen der edle Ritter.“

Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	Herr Abt.
Jacob Venus, Wachtmeister	Herr Meinhardt.
Peter Kurzbein, Corporal	Herr Ditt.
Engelliese, Obermarktenderin	Frau Gundy.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	Herr Flinger.
Lamarque, französischer Major	Herr Lichterfeld.
Pohlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	Herr Werle.
Ein Adjutant des Prinzen	Herr Bauer d. j.
Erster Dragoner	Herr Janson.
Zweiter Dragoner	Herr Mayer.

Offiziere. Dragoner.

Marktenderinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.

Die Scene ist im ersten und dritten Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Dienstag den 2. Mai, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Krank: Hr. Pfeiffer.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 3. Mai.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 113. — Freitag, den 5^{ten} Mai, 1848.

Herrmann und Dorothea.

Idyllisches Familiengemälde in 4 Abtheilungen, nach Göthe's Gedicht,
von Löpfer.

Der alte Feldern	Herr Werle.
Dessen Frau	Frau v. Busch.
Herrmann, ihr Sohn	Herr Bauer.
Rector	Herr Brandt.
Apotheker	Herr Kläger.
Der Richter	Herr Lichterfeld.
Dorothea	Frau Kläger.

Der Schauplatz ist in einer kleinen Gränzstadt und deren Umgebung.

V o r h e r :

Zum ersten Male wiederholt:

Das Salz der Ehe.

Dramatischer Scherz in einem Acte, von C. A. Görner.

Heinrich Wolken, Regierungs-Sekretair	Herr Bauer.
Elise, dessen Frau	Fräul. Pol. Heusser.
Onkel Schwäzer	Herr Kläger.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 114. — Sonntag, den 7^{ten} Mai, 1848.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Wlczek.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Frau Gundy.
Graf von Nevers,	Herr Meinhardt.
Lavannes,	Herr Baumann.
Coffé,	Herr Koche.
De Rez,	Herr Mayer.
Méru,	Herr Münch.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Flinker.
Marcel, sein Diener	Herr Abt.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Faslinger.
Ehrendame derselben	Fräul. Müller.
Ein Anführer der Scharwache	Herr Luz.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	.....

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.
Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Lorraine, in den drei letzten, in Paris.

Textbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

U Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Kraut: Hr. Pfeiffer.

N^o. 115. — Montag, den 8^{ten} Mai, 1848.

Ein deutscher Krieger.

Schauspiel in drei Aufzügen, von Bauernfeld.

Johann Georg I., Churfürst von Sachsen	Herr Bauer.
Obrist von Göze, Inhaber eines Freicorps in sächsischen Diensten	Herr Schöpe.
Graf von Dobna, sächsischer Geheimerath und Commissär beim Friedenscongreß	Herr Kläger.
Frau von la Roche	Fräul. Emil. Heusser.
Georg Büttner, ein reicher Pächter und Maire im Elsaß	Herr Werle.
Marthe, sein Weib	Frau Bauer.
Hans, sein Sohn	Herr Koche.
Major Kanne,	Herr Lichterfeld.
Erster } Hauptmann, { im Göze'schen Regiment	Herr Sz.
Zweiter }	Herr Janson.
Schöpflein, geheimer Kanzlist	Herr Hausmann.
Jobst, ein Bauer im Elsaß	Herr Bauer d. j.

Churfürstliche Räte, Soldaten, Bauern.

Die Handlung spielt im Herbst des Jahres 1648,
die beiden ersten Acte im Elsaß, der dritte in und bei Dresden.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer.

Der artesische Brunnen.

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Acten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“
J. E. Mand. Lokalisirte von S. Ellem. Musik von mehreren Componisten.

Erste Abtheilung.

Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Brandt.
Schalk, ein Erdgeist	Frau Kläger.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Hausmann.
Rosalie, ein junges Mädchen	Fräul. Pol. Heusser.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Frau Schön.
Arbeitsleute. Erdgeister.	

Schauplatz: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim; vorher: im Reiche der Erdgeister.

Zweite Abtheilung.

Abdelkader in zwei Acten.

Abdelkader	Herr Kläger.
Mahomed Ben Melut, sein Vertrauter	Herr Werner.
Mustapha,	Herr Luz.
Miszari, } arabische Anführer	Herr Braun.
Mulei,	Herr Sz.
Grübelein	Herr Hausmann.
Schalk	Frau Kläger.
Balthasar	Herr Ditt.
Orville, Obrist der französischen Truppen	Herr Lichterfeld.
Marciale, Sergeant,	Herr Werle.
Giststift,	Herr Bauer.
Wieske, aus Berlin,	Herr Kocke.
Hempel, aus Mannheim,	Herr Bauer d. j.
Greibler, aus dem Schwarzwalde,	Herr Münch.
Hysel, aus München,	Herr Mayer.
Schelcher, aus Wien,	Herr Baumann.
Ein Dolmetscher	Herr Mühlborfer.

Araber. Französische Offiziere und Soldaten. Arabische Mädchen als Markedenterinnen. Erdgeister.

Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

Dritte Abtheilung.

Heimkehr und Versöhnung.

Schalk	Frau Kläger.
Grübelein	Herr Hausmann.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Werner.
Rosalie	Fräul. Pol. Heusser.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Frau Schön.
Faselmanier, Amtsdienner	Herr Arnold.
Herrmann,	Herr Janson.
Michel, } Arbeiter.	
Joseph,	

Hochzeitgäste. Landleute. Arbeiter. Hexen und Gespenster. Erscheinungen.

Schauplatz: theils Grübeleins Landwohnung nahe bei Mannheim, theils auf dem Biorberge.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 6 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 30 kr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Hr. Pfeiffer.

140

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 117. — Freitag, den 12^{ten} Mai, 1848.

Zum ersten Male:

Die umgeworfenen Kutschen.

Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des Em. Dupati.
Musik von Boieldieu.

Dormeuil, Besitzer eines Landgutes	Herr Meinhardt.
Elise,	Frau Wlczek.
Agathe, } seine Nichten	Fräul. Fastlinger.
Eugenie, }	Fräul. Müller.
Armand	Herr Flinker.
Florville	Herr Kocke.
Madame Melval	Frau Flinker.
Herr Kund	Herr Ditt.
Fräulein Aurora	Frau Schön.
Erster	Herr Baumann.
Zweiter } Reisender	Herr Abt.
Dritter }	Herr Mayer.
Niklas, Dormeuils Diener	Herr Münch.
Diener und Dienerinnen, Landleute.	

Die Handlung spielt auf Dormeuils Landgute.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 30 fr.

sind bis 8 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Beurlaubt: Herr Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 118. — Sonntag, den 14^{ten} Mai, 1848.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Meinhardt.
Don Pedro	Herr Abt.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Gundy.
Donna Elvira	Fräul. Fasslinger.
Don Ottavio	Herr Flinger.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Mayer.
Zerline, Bauernmädchen	Frau Ditt.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Beurlaubt: Herr Hausmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 119. — Montag, den 15^{ten} Mai, 1848.

Viola.

Lustspiel in fünf Aufzügen, nach Shakespeare's „Was ihr wollt“
für die Bühne eingerichtet von Deinhardstein.

Fürst Orsino	Herr Werner.
Sebastian, ein junger Edelmann	.....
Antonio, | Schiffshauptleute	Herr Werle.
Bernardo, |	Herr Mühlborfer.
Lucio, im Gefolge des Fürsten	Herr Janson.
Gräfin Olivia	Fräul. Pol. Heusser.
Funker Tobias, Olivia's Oheim	Herr Schöpe.
Funker Andreas von Bleichwang	Herr Lichterfeld.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Herr Kläger.
Der Narr in Olivia's Diensten	Herr Bauer.
Viola	Fräul. Emil. Heusser.
Eine Gerichtsperson	Herr Bauer d. j.
Marie, Olivia's Kammermädchen	Frau Kläger.
Ein Bedienter Olivia's	Herr Münch.
Gefolge des Fürsten, Gerichtsdiener.	

Die Scene ist abwechselnd in Orsino's und Olivia's Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen),	pr. Platz	— 150 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Beurlaubt: Hr. Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 120. — Mittwoch, den 17^{ten} Mai, 1848.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Flinger.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Abt.
Leonore, seine Mündel	Frau Ditt.
Malvolio, } Banditen	Herr Ditt.
Barbarino, }	Herr Koche.
	Herr Zanson.
	Herr Kutsch.
Schüler Stradella's	Herr Braun.
	Herr Naken.
	Herr Müller.
	Herr Hasfeld.
	Herr Liebler.
	Herr Mayer.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger &c.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte,
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Beurlaubt: Herr Hausmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 120. - Mittwoch, den 17^{ten} Mai, 1848.

(Wegen plötzlicher Heiserkeit der Herren Flinker und Rocke kann die angekündigte Oper „Alessandro Stradella“ heute nicht aufgeführt werden.) — Dafür:

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in zwei Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel
bearbeitet von Braun. Musik von E. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Meinhardt.
Gabriele	Frau Ditt.
Somez	Herr Baumann.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim	Herr Abt.
Basco, | Hirten	Herr Ditt.
Pietro, |	Herr Mayer.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Janson.
Ein Alcade	.....
Jäger, Landleute.	.....

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Act spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Mauerschlosses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Beurlaubt: Hr. Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 121. — Freitag, den 19^{ten} Mai, 1848.

Zum ersten Male wiederholt:

Prinz Friedrich.

Schauspiel in 5 Acten, von Heinrich Laube.

König Friedrich Wilhelm I.	Herr Schöpe.
Königin Sophie Dorothee	Frau Hausmann.
Kronprinz Friedrich	Herr Werner.
Prinzessin Wilhelmine	Fräul. Pol. Heusser.
Generallieutenant und Minister von Grumbkow	Herr Werle.
Feldmarschall Graf von Wartensleben	Herr Brandt.
Generalmajor von Buddenbrock	Herr Mühlendorfer.
Lieutenant von Katte	Herr Bauer.
Page von Kait	Frau Kläger.
Evermann, Kammerdiener und Leibchirurg des Königs	Herr Kläger.
Müller, Feldprediger	Herr Lichterfeld.
Lerche, } Corporale	Herr Koche.
Finkemann, }	Herr Bauer d. j.
Doris Ritter	Fräul. Emil. Heusser.

Eine Hofdame. Ein Oberst. Ein Hauptmann. Ein Lieutenant.
Ein Auditeur. Soldaten.

Ort und Zeit: Schloß zu Berlin und Küstrin 1730.

 Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr.
Kasseneröffnung **halb 5 Uhr**.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Beurlaubt: Herr Hausmann.

Theater-Nachricht.

Mannheim. Freitag, den 19. Mai, 1848.

Wegen plötzlicher Krankheit der Frau Hausmann kann das angekündigte Schauspiel „Prinz Friedrich“ heute nicht aufgeführt werden.

Dafür:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in drei Aufzügen, von J. v. Plösz.

Vorher:

Die Helden.

Posse in einem Acte, von Marsano.

Anfang sechs Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 122. — Sonntag, den 21^{ten} Mai, 1848.

Feier der Eröffnung
der
deutschen
National-Versammlung:

- 1) Schlusssatz aus der C moll Symphonie von Beethoven.
- 2) Das deutsche Vaterland.
- 3) Festrede.
- 4) Der Deutschen Freiheitsfang.

Hierauf:

Die Hochzeit des Figaro.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Meinhardt.
Die Gräfin	Fräul. Fasilinger.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Frau Gundy.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlczek.
Marzeline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt	Herr Abt.
Basilio, Musikmeister	Herr Kocke.
Don Gusmann, Richter	Herr Baumann.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Mayer.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Müller.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 10 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Flinger. — Frau Hausmann. — Beurlaubt: Hr. Hausmann.

N^o 123. — Montag, den 22^{ten} Mai, 1848.

Sieben Mädchen in Uniform.

Baudiville in einem Acte, nach dem Französischen frei bearbeitet von Angely.
Musik von verschiedenen Componisten.

Obrist Osmond, Gouverneur einer kleinen Stadt.	Herr Werle.
Henri, sein Sohn, Sophiens Liebhaber	Herr Kocke.
Victor, sein Neffe, Secretaire	Herr Janson.
Briquet, ein alter Invalide, Commandant einer verfallenen Festung.	Herr Ditt.
Sansquartier, einäugig, } Besatzung dieser Festung	Herr Kläger.
Bataille, lahmt,	Herr Lichterfeld.
Julie, Victor's Schwester,	Frau Schön.
Sophie, Henri's Geliebte,	Frau Ditt.
Elise,	Fräul. Szük.
Victorine,	Fräul. Feigl.
Leonore,	Fräul. Sämmerler.
Nina,	Fräul. Fischer.
Claudine,	Fräul. Habn.
Charles,	Herr Sigler.
Louis,	Herr Braun.
Theodor,	Herr Schlössing.
Philipp,	Herr Mayer.
Antoine,	Herr Naken.
Sämmtlich als Soldaten verkleidet	
Brüder der genannten Mädchen, Ge- fangene in der Festung	
Ein Courier.	

Der Schauplatz ist eine alte, verfallene Festung am Ufer des Meeres, eine Viertelmeile von einer kleinen Stadt in Frankreich.

V o r h e r :

Der Better.

Lustspiel in 3 Acten, von R. Benedix.

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Werle.
Ernst,	Herr Braun.
Pauline, } seine Kinder	Fräul. Pol. Heusser.
Wilhelm,	Frau Kläger.
Siegel, Gärtner's Better	Herr Kläger.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Werner.
Louise, Haushälterin	Frau Hausmann.
Bediente	Herr Bauer d. i.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Flinger. — Beurlaubt: Hr. Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 124. — Mittwoch, den 24^{ten} Mai, 1848.

Zum ersten Male wiederholt:

Tiphonia.

Tragödie in 5 Acten, von Carl Zwengsahn.

Tiphonia, Königin der Markomannen	Fräul. Emil. Heusser.
Kalph, der alte König, ihr Vater	Herr Schöpe.
Dulgirock, Reichsmarschall und Heerführer	Herr Werle.
Agisbradt, Geheimschreiber	Herr Bauer d. j.
Pung, } Schloßhauptleute	Herr Lichterfeld.
Mit, }	Herr Ditt.
Wulff, Kammerherr	Herr Janson.
Obro, erster Knappe der Königin	Herr Koche.
Leck, des Königs Narr	Herr Kläger.
Demislaw, des Königs Begleiter	Herr Mayer.
Isko, regierender Fürst der Wenden	Herr Werner.
Silo, Wendenhauptmann	Herr Mühlborfer.
Küffel, Isko's Leibknappe	Herr Bauer.
Ein Markomannischer Soldat	Herr Münch.

Reichsräthe, Heerführer, Krieger, Volk.

Ort der Handlung: Herrscherthum der Markomannen.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3, No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Beurlaubt: Hr. Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 125. — Freitag, den 26^{ten} Mai, 1848.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.
Musik von Karl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Fasslinger.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Ditt.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Meinhardt.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Baumann.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Lichterfeld.
Kilian, Bauer	Herr Mayer.
Fürstliche Jäger	Herr Sanson.
	Herr Hunzinger.
	Herr Braun.
Ein Eremit	Herr Abt.
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.	

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Frau Gundy. — Beurlaubt: Hr. Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 126. — Sonntag, den 28^{ten} Mai, 1848.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne.
Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Flinker.
Fenella, seine Schwester	Frau Kläger.
Alfonso, Sohn des Vizekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Baumann.
Elvira, dessen Braut	Frau Wlczek.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Koche.
Pietro, } Masaniello's Gefährten	Herr Meinhardt.
Borella, }	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vizekönigs	Herr Mayer.

Damen der Elvira. Bornehme Neapolitaner. Magistratspersonen. Pagen.
Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer.
Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: das Jahr 1647.

Ort der Handlung:

Erster Act: In den Gärten des Vizekönigs zu Neapel.
 Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv.
 Dritter Act: Marktplatz von Neapel.
 Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel.
 Fünfter Act: In dem Pallaste des Vizekönigs, mit der Aussicht auf den Vesuv.

Der Text der Gefänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
 sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Frau Gundy. — Beurlaubt: Hr. Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 127. — Montag, den 29^{ten} Mai, 1848.

Der alte Feldherr.

Viederspiel in 1 Acte, von Carl von Holtei.

Der Feldherr		Frau Werle.
Frau von Schönenwerth		Frau Kläger.
Lucie, ihre Tochter		Herr Bauer d. j.
Adam, ihr Diener		Herr Ditt.
Thaddäus, ein alter Gutsbesitzer		Herr Mühlborfer.
Unteroffizier,		Herr Abt.
Ragienka,	Ublanen	Herr Zanson.
Ulanizki,		Herr Hunzinger.
Sedlonazki,		Herr Werner.
Lipovski,		Herr Münch.
Milkorski,		Fräul. Müller.
Ein Bauernmädchen		

Ublanen. Bauernmädchen. Generale. Adjutanten. Soldaten.

Das Stück spielt auf dem Landschlosse der Frau von Schönenwerth.

V o r h e r :

Der Sohn auf Reisen.

Original-Lustspiel in zwei Abtheilungen, von Feldmann. (Manuscript.)

Herr Hallmer, Privatier		Herr Werle.
Frau Hallmer, seine Frau		Frau v. Busch.
Julius, ihr Sohn		Herr Werner.
Luiſe, Frau Hallmers Nichte		Fräul. Pol. Heusser.
Volkner, Schulmeister		Herr Brandt.
Peter, Bediener in Hallmer's Hause		Herr Kläger.
Ein Kutscher. Nachbarn.		

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Gundy. — Hr. Pfeiffer. — Hr. Bauer. — Beurlaubt: Hr. Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 128. — Donnerstag, den 1^{ten} Juni, 1848.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Flinger.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Ubt.
Leonore, seine Mündel	Frau Ditt.
Malvolio, } Banditen	Herr Ditt.
Barbarino, }	Herr Koche.
	Herr Janson.
	Herr Kutsch.
Schüler Stradella's	Herr Braun.
	Herr Nafen.
	Herr Müller.
	Herr Hasfeld.
	Herr Liebler.
	Herr Mayer.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger &c.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte, Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walthër, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Bauer. — Beurlaubt: Hr. Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 129. — Freitag, den 2^{ten} Juni, 1848.

Die Reise zur Hochzeit.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Lemberg.

Grundfeld, pensionirter Hauptmann, Gutsbesitzer	Herr Brandt.
Georg, sein Sohn, Dragonerlieutenant	Herr Werner.
Rosalie, seine Tochter	Fräul. Müller.
Wittwe Schlicht	Frau Bauer.
Marie Stork, eine Waise, ihre Pflegetochter	Frau Kläger.
Mengwasser, Weinhändler aus Würzen	Herr Werle.
Storch	Herr Koche.
Schnipps, Gastwirth in Meissen	Herr Lichterfeld.
Peter, Kellner	Herr Bauer d. j.
Postsecretaire	Herr Janson.
Conducteur des Leipziger Postwagens	Herr Mühlborfer.
Andreas, Grundfeld's Kutscher	Herr Münch.
Ein Passagier	Herr Naken.
Ein Postbediente	Herr Hasfeld.
Passagiere.	

Der erste Aufzug spielt in Dresden, der zweite in Meissen, der dritte auf Grundfeld's Gute.

V o r h e r :

Der gerade Weg der beste.

Lustspiel in einem Acte, von Kosebue.

Major von Murten, Kirchenpatron	Herr Brandt.
Jakob, ein alter Wachtmeister	Herr Lichterfeld.
Frau Krebs, Haushälterin	Frau Bauer.
Amalie, eine junge Wittwe	Frau Hausmann.
Elias Krumm, } Candidaten des Predigtamts	Herr Kläger.
Friedrich Wahl, }	Herr Werner.
Der Schulmeister	Herr Bauer d. j.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.
 sind bis 1/2 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Bauer. — Beurlaubt: Hr. Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 130. — Sonntag, den 4^{ten} Juni, 1848.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Baumann.
Bertram, sein Freund	Herr Abt.
Raimbaut, Landmann	Herr Flinker.
Alberti, Ritter	Herr Meinhardt.
Ritter {	Herr Zanson.
	Herr Braun.
	Herr Luz.
	Herr Naken.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frau Gundy.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Facklinger.
Aebtissin	Fräul. Pol. Heusser.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

U Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 36 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Bauer. — Frau Bauer. — Beurlaubt: Hr. Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 131. — Montag, den 5^{ten} Juni, 1848.

Yelva.

Melodrama in zwei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Hell,
Musik von Reissiger.

Die Gräfin von Cesanne	Frau v. Busch.
Alfred, ihr Sohn	Herr Werner.
Tscherkof, russischer Fürst	Herr Schöpe.
Feodora, seine Cousine	Fräul. Pol. Heusser.
Yelva, eine stumme Waise	Fräul. Emil. Heusser.
Gertrude Dutilleul, ihre Erzieherin	Frau Werle.
Kaluga, ein Kosack	Herr Hausmann.

Der erste Act spielt in Paris, der zweite in einem Schlosse bei Wilna.

Vorher:

Familienleben Heinrich's IV.

Lustspiel in einem Acte, nach dem Französischen, von C. Stawinski.

Heinrich IV., König von Frankreich und Navarra	Herr Pfeiffer.
Der Dauphin	Fräul. Pol. Heusser.
Gaston, Herzog von Orleans (12 Jahre alt)	Sophie Ullmann.
Henriette von Frankreich (7 Jahre alt)	Clara Haupt.
Lord Effingham, Groß-Admiral und Gesandter des Königs von England	Herr Brandt.
Anette, eine junge Bäuerin	Frau Kläger.
d'Aubigni, Offizier	Herr Janson.
Kouvray, Adjutant	Herr Naken.
Ein Thürsteher	Herr Münch.
Pagen des Königs, Gefolge, Wache.	

Ort und Zeit: Fontainebleau, 1609.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Hr. Bauer. — Frau Bauer.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 132. — Mittwoch, den 7^{ten} Juni, 1848.

Marie, oder: Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmick. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Abt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Flinker.
Marie, Marktendermädchen	Frau Wlczek.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Ditt.
Ein Notar	Herr Bauer d. j.
Ein Korporal	Herr Mayer.
Französische Grenadiere.	
Landleute.	
Herren und Damen.	
Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Bauer. — Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 133. — Freitag, den 9^{ten} Juni, 1848.

Die Drillinge.

Posse in drei Abtheilungen.

Ferdinand von Wendheim,	} Drillinge	Herr Kläger.
Ferdinand der Seefahrer,		
Ferdinand von Meissen,		
Julie, Ferdinands Braut		Fräul. Müller.
Wallmer, ihr Vater		Herr Brandt.
Karoline, des Seefahrers Frau		Frau Hausmann.
William, ein Mohr, Ferdinands Diener		Herr Bauer d. j.
Johann, Diener Ferdinands von Meissen		Herr Lichtersfeld.
Ernestine, Gastwirthin		Frau Kläger.
Jakob,	} Aufwärter im Gasthose	Herr Mayer.
David,		
Gerichtsrath		Herr Janson.
Greif,		Herr Werle.
Märten,	} Polizeidiener	Herr Münch.
Trink,		
Schreiber des Gerichts.		Herr Luz.
		Herr Naken.

Hier auf:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben, in einem Aufzuge, von Angely.

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauten-	
Unternehmer	Herr Brandt.
Gluck, Mauerpolier, Berliner	Herr Hausmann.
Hähnchen, Tischler, Berliner	Herr Kläger.
Stehauf, Spengler, Wiener	Herr Werle.
Puff, Schlosser, Mannheimer	Herr Bauer d. j.
Wilhelm Kind, Zimmermann	Herr Werner.
Madame Gluck	Frau Werle.
Madame Stehauf	Frau Hausmann.
Madame Puff	Frau Schön.
Frau Miezal, Gastwirthin	Frau v. Busch.
Lenchen, ihre Tochter	Frau Kläger.
Handwerker mit ihren Frauen. Musikanten.	

Der Schauplay ist der Garten einer Bürger-Tabagie.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Bauer. — Frau Bauer.

Sonntag, den 11. Juni bleibt die Bühne geschlossen.

Montag, den 12. Juni: „Martha, oder der Markt zu Richmond.“ Oper in 4 Acten, von Flotow.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 134. — Montag, den 12^{ten} Juni, 1848.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frau Gundy.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Miffelford, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Flinger.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Meinhardt.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde {	Frau Schön.
{	Fräul. Müller.
{	Fräul. Szük.
Ein Diener der Lady	Herr Janson.
Der Gerichtschreiber.	
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.	
Pagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Hr. Bauer. — Frau Bauer.

Der Verschwender.

Original-Zaubermährchen in drei Abtheilungen, von F. Kaimund.
Musik von C. Kreutzer.

Erste Abtheilung.

Fee Cheristane	Fräul. Emil. Heusser.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Meinhardt.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Bauer.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Kläger.
Valentin, sein Bedienter	Herr Ditt.
Rosa, Kammermädchen	Frau Kläger.
Chevalier Dumont,	Herr Lichterfeld.
Herr von Pralling,	Herr Naken.
Herr von Helm,	Herr Baumann.
Herr von Walter,	Herr Janson.
Herr von Bientheim,	
Gründling, } Baumeister	Herr Mühlborfer.
Sockel,	Herr Hausmann.
Fritz,	Herr Braun.
Johann, } Bediente	Herr Bauer d. j.
Freunde Flottwell's. Dienerschaft. Jäger. Sylphiden.	Genien.

Zweite Abtheilung.

(Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell	Herr Bauer.
Chevalier Dumont,	Herr Lichterfeld.
Herr von Walter,	Herr Janson.
Herr von Pralling,	Herr Naken.
Herr von Helm,	Herr Baumann.
Präsident von Klugheim	Herr Brandt.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Faslinger.
Baron Flitterstein	Herr Werner.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's	Herr Kläger.
Valentin, Bedienter Flottwell's	Herr Ditt.
Rosa, Kammermädchen	Frau Kläger.
Haushofmeister Flottwell's	Herr Schlössing.
Juwelier	Herr Münch.
Betty	Fräul. Hahn.
Kellermeister	Herr Reutter.
Altes Weib	Frau Bauer.
Max,	Herr Mayer.
Thomas, } Schiffer	Herr Grua.
Ein Arzt	Herr Luz.
Ein Bettler	
Gäste.	

Dritte Abtheilung.

(Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Imaha	Frau Werle.
Fee Cheristane	Fräul. Emil. Heusser.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Meinhardt.
Julius von Flottwell	Herr Bauer.
Herr von Wolf	Herr Kläger.
Valentin Holzwurm, Tischlermeister	Herr Ditt.
Rosa, seine Frau	Frau Kläger.
Liese,	Fräul. Müller.
Michel,	Emilie Wimmer.
Hansel,	Sophie Ullmann.
Hiesel,	Ida Haupt.
Peppi,	Clara Haupt.
Gärtner	Herr Werle.
Bedienter } des Herrn von Wolf	Herr Hasfeld.
Bediente. Nachbarnleute. Bauern.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 136. — Freitag, den 16^{ten} Juni, 1848.

Die kleinen Wilddiebe.

Baudiville-Posse in einem Acte, nach dem Französischen frei bearbeitet, und mit bekannten Melodien versehen von Angely.

Die Baronin von Belval	Frau Schön.
Felix, ihr Neffe,	Frau Kläger.
Victor,	Frau Ditt.
Eugen,	Fräul. Fasslinger.
Leon,	Fräul. Löw d. j.
Gustav,	Fräul. Gämmerler.
Julius,	Fräul. Szük.
Albert,	Fräul. Feigl.
Emil,	Frau Kezer.
Carl,	Fräul. Hahn.
Henry,	Fräul. Fischer.
Matois, alter Förster der Baronin	Herr Ditt.
Mutter Delorme	Frau Bauer.
Nicette, ihre Tochter	Fräul. Müller.
André, Nicettens Liebhaber	Herr Koche.
Der Gerichtschreiber	Herr Bauer d. j.
Bauern.	

Zöglinge aus der Militärschule in Paris

Die Handlung geschieht auf dem Landgute der Baronin.

V o r h e r :

Ein Mann hilft dem andern.

Lustspiel in einem Acte, von Joh. v. Weissenthurn.

Doctor Berg	Herr Werle.
Mayfeld, sein Neffe, Wechselr	Herr Pfeiffer.
Julie, Mayfeld's Gattin	Frau Hausmann.
Doctor Falkner	Herr Bauer.
Jacob, Bedienter bei Doctor Berg	Herr Bauer d. j.

Das Stück spielt in dem Hause des Doctor Berg.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst — 12 fr.
Parterre — 36 fr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Loge im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
 sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Balthar, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

N^o 137. — Sonntag, den 18^{ten} Juni, 1848.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Koche.
Titania, seine Gemahlin	.....
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Dresler.
Droll, }	Frau Kläger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Flinger.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Herr Werle.
Kezia, dessen Tochter	Fräul. Fasslinger.
Babekan, Prinz von Persien, Kezia's Bräutigam	Herr Lichterfeld.
Fatime, Sklavin und Gespielin Kezia's	Frau Ditt.
Namuna, Base der Fatime	Frau Bauer.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Bauer.
Koschana, dessen Gemahlin	Frau Hausmann.
Abdallah, Seeräuber	Herr Bauer d. j.
Erster Sarazene	.....
Zweiter Sarazene	.....

Sklaven. Feen. Elfen. Meermädchen. Große vom Hofe des Caliphen. Weibliches Gefolge der Kezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen. Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Gundy. — Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 138. — Montag, den 19^{ten} Juni, 1848.

Christophe und Renata, oder: Die Verwaisten.

Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Anvray, von E. Blum.

Baronin von Tourjagu	Frau Hausmann.
Eduard Garnier, ihr Neffe	Herr Werner.
Renata, eine junge Waise	Frau Kläger.
Christophe, ihr Bruder	Fräul. Pol. Heusser.
Babette, Kammermädchen der Baronin	Frau v. Busch.
Bernard, Kammerdiener Eduard's	Herr Bauer.
Goupil, Gastwirth	Herr Kläger.
Jacqueline, Aufwärterin	Fräul. Müller.
Bediente der Baronin.	

Die Handlung geht im ersten Aufzuge in dem Gasthose Goupil's, in der Gegend von Blois, im zweiten auf dem Landhause der Baronin vor.

V o r h e r :

Das Tagebuch.

Puñspiel in zwei Abtheilungen, von Bauernfeld.

Kaschler, Advokat	Herr Hausmann.
Seine Frau	Frau v. Busch.
Lucie, seine Mündel	Fräul. Pol. Heusser.
Hauptmann Wiese	Herr Pfeiffer.
Lieutenant Born	Herr Bauer.
Diener bei Kaschler	Herr Zanson.

Der erste Act spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Gundy. — Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 139. — Mittwoch, den 21^{ten} Juni, 1848.

Das lustige Kleeblatt,

oder:

Der liederliche Geist Lumpacivagabundus.

Komische Zauberoper in drei Abtheilungen, von Nestroy.

Stellaris, Feenkönig		Herr Lichterfeld.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks		Frau Hausmann.
Brillantine, ihre Tochter		Fräul. Löw d. j.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe		Fräul. Bissinger.
Mystifax, ergrauter Zauberer		Herr Luz.
Hilaris, sein Sohn		Herr Killinger.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers		Herr Janson.
Lumpacivagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushälter		Herr Kläger.
Leim, Tischlergeselle,	} fidele Brüder	Herr Bauer.
Zwirn, Schneidergeselle,		Herr Kocke.
Knieriem, Schustergeselle,		Herr Hausmann.
Pantsch, Wirth in Ulm		Herr Grua.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei		Herr Keutter.
Sepperl		Fräul. Hahn.
Hausirer		Herr Bauer d. j.
Tischlergeselle		Herr Braun.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rockerl in Wien		Herr Müller.
Hobelmänn, Tischlermeister in Wien		Herr Werle.
Peppi, seine Tochter		Frau Kläger.
Anastasia Hobelmänn		Frau Schön.
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmänn		Fräul. Gämmerler.
Kesel, Magd daselbst		Herr Schöffing.
Hackauf, Metzgermeister in Prag		Herr Münch.
Ein Maler		Herr Hasfeld.
Gesellen		Herr Krastel.
		Herr Mayer.
Bediente		Herr Liebler.
Herr Baron von Windwachel,	} süße Herren	Herr Mühlendorfer.
Herr Baron von Papillon,		Herr Werner.
Herr Baron von Lustig,		Frau Werle.
Signora Palpiti		Fräul. Löw.
Camilla, } ihre Töchter		Fräul. Müller.
Laura, }		Frau Keger.
Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien		Fräul. Hieb.
Hannerl		

Schustermeister, Zimmergeselle, Zunftmeister, Wirth.

Marktweib. Reisender. Graue und rosige Zauberer, Magier, deren Söhne. Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Volk. Bauern, Handwerksleute.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.
 Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.
 Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Gundy. — Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 140. — Freitag, den 23^{ten} Juni, 1848.

Norma.

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Bellini.

- | | |
|--|---------------|
| Severus, römischer Proconsul in Gallien | Herr Flinger. |
| Drovist, Haupt der Druiden | Herr Abt. |
| Norma, dessen Tochter, Seherin und
Oberpriesterin im Tempel Terminus | Frau Gundy. |
| Udalgisa, Priesterin | Frau Ditt. |
| Clotilde, Norma's Freundin | Frau Schön. |
| Flavius, des Severus Begleiter | Herr Röcke. |
| Zwei Kinder, Druiden und Tempelwächter, Priesterinnen,
Gallische Krieger. | |

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Terminus.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen),	pr. Platz	— 50 kr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Baumann. — Verlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim;

N^o 141. — Sonntag, den 25^{ten} Juni, 1848.

'S lezti Fensterln. (Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Jäger Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin Frau Wlczek.

Hierauf:

Mirandolina.

Kußspiel in 3 Abtheilungen, nach Goldoni, von Blum.

Ein Reisender Herr Werle.
Sein Reitknecht Herr Hausmann.
Der Oberkellner Herr Bauer.
Mirandolina Fräul. Pol. Heusser.

Die Handlung geschieht in Genf.

Zum Schlusse:

Drei Jahre nach'm lezt'n Fensterln.

Alpenscene, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin Frau Wlczek.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Baumann. — Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 142. — Montag, den 26^{ten} Juni, 1848.

Der Fabrikant.

Schauspiel in 3 Acten, nach Souvestre, von Ed. Devrient.

Havelin, Fabrikant	.	.	.	.	Herr Pfeiffer.
Eugenie, seine Frau	.	.	.	.	Frau Hausmann.
Cantal, Kaufmann, ihr Oheim	.	.	.	.	Herr Werle.
Lambert, Maler	.	.	.	.	Herr Werner.
Baudoin, Buchhalter,	}	in Havelin's	Diensten	.	Herr Lichterfeld.
François,				.	Herr Bauer.
Louise,				.	Frau Kläger.

Das Stück spielt auf dem Landgute Havelin's.

ausführbar Vorher:

Die Braut.

Lustspiel in einem Acte, von Th. Körner.

Graf Holm, der Vater	.	.	.	Herr Hausmann.
Graf Holm, der Sohn	.	.	.	Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
 sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 5. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Emil. Henffer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 143. — Mittwoch, den 28^{ten} Juni, 1848.

Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in drei Abtheilungen, frei nach dem Französischen bearbeitet
von Castelli. Musik von Weigl.

Graf Wallstein, reicher Gutsbesitzer in Deutschland	Herr Abt.
Dürmann, sein Verwalter	Herr Mayer.
Richard Boll, Bauer aus der Schweiz	Herr Ditt.
Gertrude, sein Weib	Frau Schön.
Emmeline, seine Tochter	Fräul. Faslinger.
Jakob Freiburg, Hirt von den Schweizer- Alpen	Herr Meinhardt.
Paul, Dürmann's Better	Herr Roße.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

Freitag, den 30. Juni. Neu einstudirt: „Die Soldaten.“ Schauspiel in 5
Acten, von Arest v.

164

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 144. — Donnerstag, den 29^{ten} Juni, 1848.

(Neu einstudirt:)

Die Soldaten.

Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Aristo.

General von Schrankenau	Herr Werle.
Fahnenjunker von Schrankenau, sein Sohn	Herr Bauer.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Vol. Heusser.
Major von Böhm	Herr Schöpe.
Feldprediger Braun	Herr Brandt.
Unteroffizier Braun, sein Sohn	Herr Werner.
Felden, eine junge Wittwe	Frau Hausmann.
Fritz, ihr Sohn	Toni Bissinger.
Adjutant des Generals	Herr Mühlendorfer.
Feldweibel des Generals	Herr Lichterfeld.
Ein Ordonnanz-Unteroffizier	Herr Naken.
Cadet von Jägerndorf	Herr Arnold.
Philipp, Diener des Generals	Herr Janson.
Ein alter Diener des Majors	Herr Bauer d. j.
Moses, ein Jude	Herr Kläger.
Offiziere.	

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.
Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

Freitag, den 30. Juni: Keine Vorstellung.

Sonntag, den 2. Juli: Zum ersten Male: „Der schwarze Domino.“ Oper in 3 Aufzügen,
von Huber.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 145. — Sonntag, den 2^{ten} Juli, 1848.

Zum ersten Male:

Der schwarze Domino.

Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenberg.
Musik von Auber.

Lord Elford	Herr Ditt.
Graf Juliano	Herr Meinhardt.
Horatio von Massarena	Herr Flinger.
Sil-Perez, Dekonom des königl. Damenstiftes	Herr Abt.
Angela	Frau Gundy.
Brigitte	Fräul. Fasslinger.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Frau Schön.
Ursula, eine Stiftsdame	Fräul. Löw.
Gertrude, Thürsteherin	Fräul. Szük.
Lopez, ein Gast Juliano's	Herr Janson.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 146. — Montag, den 3^{ten} Juli, 1848.

Der alte Magister.

Schauspiel in 4 Aufzügen, von Koderich Benedix.

Magister Reiland	Herr Pfeiffer.
Rudolph, sein Sohn	Herr Werner.
Hauptmann Rödendorf	Herr Lichterfeld.
Kölzer	Herr Kläger.
Marie, seine Tochter	Frau Kläger.
Thuning	Herr Mühlendorfer.
Baron Winter	Herr Bauer.
Frau Baumwieser, Reilands Haushälterin	Frau v. Busch.
Ein Druckerjunge	Lina Bissinger.
Ein Kellner	Herr Münch.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
 sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 5. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

170
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 147. — Mittwoch, den 5^{ten} Juli, 1848.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in drei Abtheilungen. Musik von Adolph Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	Herr Flinker.
Bijou, Wagenschmied	Herr Abt.
Marquis von Corcy	Herr Ditt.
Madelaine, Witthin	Frau Flinker.
Bauern und Bäuerinnen.	

Ort: das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis von Corcy	Herr Ditt.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	Herr Flinker.
Alcindor, Koryphäen der Oper	Herr Abt.
Bourdon, Koryphäen der Oper	Herr Mayer.
Frau von Latour	Frau Flinker.
Rosa, ihr Kammermädchen	Fräul. Müller.

Herren und Damen, Choristen der Oper, Soldaten der Maréchaussée, Bediente, Landleute.

Ort: Landhaus der Frau von Latour, bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

171

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 148. — Freitag, den 7^{ten} Juli, 1848.

Der Oheim.

Original-Schauspiel in 5 Abtheilungen.

Julius, Baron von Löwenberg	Herr Bauer.
Doctor Löwe, sein Oheim	Herr Schöpe.
Frau von Stürmer	Frau v. Busch.
Anna, ihre Stieftochter	Frau Hausmann.
Herr von Kiedler	Herr Werle.
Catharina, eine arme Wittwe	Frau Bauer.
Martin, Bedienter des Doctors	Herr Hausmann.
Henriette, Kammermädchen der Frau von Stürmer	Frau Kläger.
Christian, Bedienter der Frau von Stürmer	Herr Münch.
Ein Notar	Herr Grua.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

170

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim:

N^o 149. — Sonntag, den 9^{ten} Juli, 1848.

Guido und Sinevra,

oder:

Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Abt.
Sinevra, seine Tochter	Frau Gundy.
Manfredi, Herzog von Ferrara	Herr Ditt.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Flinker.
Nicciarda, eine Sängerin	Fräul. Faslinger.
Leonora, Ehrendame der Sinevra	Frau Schön.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Mayer.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Meinhardt.
Bruder Tebaldo	
Zwei Lanzenknechte	Herr Braun. Herr Naken.

Ritter. Damen. Herren. Offiziere u. Soldaten. Pagen. Diener. Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: Das Jahr 1552. Der zweite Act spielt mehrere Monate später als der erste.

U Anfang **halb 6 Uhr**, Ende 9 Uhr.
Kasseneröffnung **halb 5 Uhr**.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittlern Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

17374

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 10. Juli, 1848.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

‘S lezti Fensterln.

(Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Jäger Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin Frau Wlczek.

Hierauf:

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gemälde in einem Acte, von Fr. v. Schiller.

Wachmeister	} eines Terzty'schen Karabinier-Regiments	Herr Brandt.	
Trompeter		Herr Lichterfeld.	
Konstabler		Herr Baumann.	
Scharfschützen	}	Herr Kocke.	
Hollische reitende Jäger		Herr Schldßing.	
		Herr Bauer.	
Urkebusiere vom Regiment Tiefenbach	}	Herr Werner.	
		Herr Kläger.	
		Herr Luz.	
Kürassiere von einem wallonischen Regiment	}	Herr Werle.	
		Herr Janson.	
		Herr Mühlborfer.	
Buttlerischer Dragoner		Herr Münch.	
Kroat		Herr Krastel.	
Uhlan		Herr Reutter.	
Recrut		Herr Mayer.	
Bürger		Herr Bauer d. j.	
Bauer		Sophie Ullmann.	
Bauernknabe		Herr Hausmann.	
Kapuziner		Frau Bauer.	
Marktenderin		Fräul. Gämmerler.	
Aufwärterin		Ida Haupt.	
Soldatenjunge			
Soldaten.	Schulmeister.	Knaben.	Marktenderinnen.

Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

Zum Schlusse:

Drei Jahre nach'm lezt'n Fensterln.

Alpenscene, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin Frau Wlczek.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 kr.
Logen des unteren Ranges	— 36 kr.
Logen des dritten Ranges	— 30 kr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Diesjenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Montag, den 10. Juli, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis um 4 Uhr, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Emil. Henffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim:

N^o 150. — Mittwoch, den 12^{ten} Juli, 1848.

Zum ersten Male wiederholt:

Robert der Teufel.

Parodirende Zauberposse in drei Acten, von Joh. Nestroy.

Robert, genannt: „der Teufel“	Herr Bauer d. j.
Bertram, sein Freund, Commissionär eines bösen Zauberers	Herr Ditt.
Herr von Goldfisch, ein reicher Gutsbesitzer	Herr Werle.
Fräulein Isabella, seine Tochter	Fräul. Fasslinger.
Reimboderl, ehemals Bauernbursche, jetzt Bedienter des Herrn von Goldfisch	Herr Koche.
Lieserl, eine Bäuerin, Reimboderls Braut	Frau Kläger.
Nagelberger, } Kameraden Roberts	Herr Mayer.
Gangelhofer, }	Herr Baumann.
Der Wirth von der Teufelsmühle	Herr Hausmann.
Ein Kellner	Herr Janson.
Ein Bube	Ida Haupt.
Eine Freundin Isabellens	Fräul. Müller.
Lenerl	Fräul. Pol. Heusser.
Ein Bettler	Herr Lichterfeld.
Ein Regelbube	Lina Bissinger.
Schützen. Landmädchen. Kellner. Geister. Erscheinungen. Furien. Ein böser Zauberer. Verschiedene Bewohner der Hölle. Freundinnen Isabellens zc.	

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 151. — Freitag, den 14^{ten} Juli, 1848.

Wagenstreiche.

Posse in 5 Abtheilungen, von Kogebue.

Baron Stuhlbein, ein reicher Edelmann in Pommern	Herr Hausmann.
Annelieschen, } seine Töchter	Fräul. Pol. Heusser.
Räthchen, }	Fräul. Fastlinger.
Trudchen, }	Fräul. Müller.
Paul von Busch, Page, sein Nefse	Frau Kläger.
Stiefel, sein Reitknecht	Herr Kläger.
Fräulein Deborah, des Barons Schwester	Frau v. Busch.
Lieutenant von Berg	Herr Bauer.
Lieutenant von Busch	Herr Werner.
Lieutenant von Thal	Herr Mühlborfer.
Herr von Brennessel, }	Herr Lichterfeld.
Herr von Kreuzqueer, } drei alte	Herr Werle.
Herr von Heldensinn, ein ab- } Landjunker	Herr Brandt.
gedankter Lieutenant, }	Fräul. Löw d. j.
Christinchen, Kammermädchen der Fräulein	Herr Bauer d. j.
Hans, Hausknecht des Barons Stuhlbein	
Kutscher.	

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Emil. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 152. — Sonntag, den 16^{ten} Juli, 1848.

Zum ersten Male wiederholt:

Der schwarze Domino.

Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenberg.
Musik von Auber.

Lord Elford	Herr Ditt.
Graf Juliano	Herr Meinhardt.
Horatio von Massarena	Herr Flinger.
Gil-Perez, Dekonom des königl. Damenstiftes	Herr Abt.
Angela	Frau Gundy.
Brigitte	Fräul. Faslinger.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Frau Schön.
Ursula, eine Stiftsdame	Fräul. Löw.
Gertrude, Thürsteherin	Fräul. Szük.
Lopez, ein Gast Juliano's	Herr Zanson.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

1174

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 153. — Montag, den 17^{ten} Juli, 1848.

Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten.

Lustspiel in 4 Acten, von Deinhardstein.

Wilhelm Fürst	Herr Bauer.
Michael Scheinmann, Rath	Herr Werle.
Mathilde, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Kuh von Kuhdorf, Rentier	Herr Kläger.
Emma, seine Tochter	Frau Kläger.
Baron Lieven, Oberdirector	Herr Lichterfeld.
Friedrich von Herberg	Herr Werner.
Ein fürstlicher Commissär	Herr Mühlborfer.
Theodor, Gastwirth zum Mohren	Herr Bauer d. j.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Müller.
Benjamin, Oberkellner	Herr Janson.
Bürger und Landleute.	

Die Handlung geht in einer kleinen deutschen Stadt vor.

V o r h e r :

Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Acte, von Castelly.

Baron Hobern, Obrist	Herr Hausmann.
Carl, sein Neffe	Herr Werner.
Julie, Carl's Gemahlin	Fräul. Pol. Heusser.
Kobert, ein alter Wachtmeister des Obristen	Herr Lichterfeld.
Zwiesele, ein Schwabe, Schloßvogt	Herr Bauer d. j.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse dem Baron gehörig.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Fräul. Emilie Heusser.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 154. — Mittwoch, den 19^{ten} Juli, 1848.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in drei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Flinker.
Utobal, Joseph's Untergebener und Ver- trauter	Herr Mayer.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Bauer d. j.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Abt.
Benjamin,	Fräul. Müller.
Ruben,	Herr Ditt.
Simeon,	Herr Meinhardt.
Levi,	Herr Janson.
Raphtali,	Herr Koche.
Juda,	Herr Naken.
Dan,	Herr Müller.
Gad,	Herr Säckel.
Affer,	Herr Hasfeld.
Isaschar,	Herr Braun.
Sebulon,	Herr Luz.

Jakob's Söhne

Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Wiczel.

N^o 155. — Freitag, den 21^{ten} Juli, 1848.

Zum ersten Male:

Paris in Pommern,

oder:

Die seltsame Testaments-Klausel.

Bauville-Posse in 1 Acte, mit bekannten Melodien versehen, von J. Angely.

Wacker, Verwalter des Landgutes seines abwesen-		Herr Werle.
den Schwagers		Frau Kläger.
Räthchen,	seine Töchter	Fräul. Müller.
Mieckchen,		Fräul. Löw d. j.
Köschen,		Herr Bauer.
Peter Bock,	junge Bauern und Liebhaber	Herr Koche.
Hans Schwalbe,		Herr Werner.
Wilhelm Lips,		Herr Lichterfeld.
Ziegenfuß, Actuarus		
Leberecht Klarauge, Forstwärter, Köschens bestimm-		Herr Ditt.
ter Bräutigam		Herr Kläger.
Heymann Levi, ein hausirender Handelsjude		Herr Bauer d. j.
Jobst, ein Bauer		
Bauern und Bäuerinnen.		

Das Stück spielt in einem bedeutenden Dorfe in Pommern.

V o r h e r :

Die Verlobung in Genf.

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Carl Blum.

Belfort, Kaufmann	Herr Werle.
Agathe, seine Gattin	Frau Hausmann.
Eduard Belfort, sein Neffe	Herr Bauer.
Adolph Dufour, auf Belfort's Comptoir	Herr Werner.
Kaschmann, Kaufmann	Herr Kläger.
Eufrosine, seine Tochter	Frau Kläger.
Gräfin Anna Alexiewna Serkoff	Fräul. Emil. Heusser.
Marteau, Haushofmeister des gräflichen Hauses	Herr Brandt.
Abela, Kammermädchen der Frau Belfort	Fräul. Pol. Heusser.
Sean, Bedienter	Herr Münch.
Ein Notar.	

Scene: Genf, im Hause Belforts. Zeit: 1816.

Nach dem ersten Stücke:

Fantasia

über Beethovens „Sehnsuchtswalzer“,
vorgetragen auf der neu construirten Metallflöte von Böhm, von
Herrn Rosenkranz d. ä.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Frau Weigel.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 156. — Sonntag, den 23^{ten} Juli, 1848.

Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe,
von Friederike Ellmenreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Abt.
Leopold, Reichsfürst	Herr Baumann.
Cleasar, ein Jude	Herr Flinger.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Konstanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Mayer.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frau Ditt.
Recha	Frau Sundry.
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Kopp.
Ein Offizier des Kaisers	
Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe, Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.	

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahr 1414.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Wiczef.

№ 157. — Montag, den 24^{ten} Juli, 1848.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und fünf Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Das Dorle.

Ländliches Gemälde in zwei Acten.

Reinhard, ein Maler	Herr Werner.
Stephan Reibenmeyer, Kolaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Kläger.
Der Lindewirth	Herr Werle.
Lorle, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Bärbel, seine Base	Frau v. Busch.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Kocke.
Martin, ein Knecht	Herr Münch.
Ein Bauer	Herr Braun.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

Zweite Abtheilung.

Leonore.

Drama in drei Acten.

Der Fürst	Herr Mühlborfer.
Präsident, Graf von Felseck	Herr Brandt.
Ida von Felseck, seine Nichte	Fräul. Emil. Heusser.
Amalie von Kieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Frau Kläger.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter	Herr Schöpe.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Bauer.
Reinhard	Herr Werner.
Leonore	Fräul. Pol. Heusser.
Bärbel	Frau v. Busch.
Der Lindewirth	Herr Werle.
Stephan Reibenmeyer	Herr Kläger.
Christoph Balder	Herr Kocke.
Diener der Gräfin	Herr Kopp.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Wiczel.

182

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 158. — Mittwoch, den 26^{ten} Juli, 1848.

(Neu einstudirt:)

TOCONDE.

Komische Oper in 3 Acten, von Nicolo Bouard.

Robert, Graf von Martigues	Herr Meinhardt.
Toconde, ein Troubadour	Herr Flinker.
Lyfander, an Roberts Hofe	Herr Abt.
Der Richter	Herr Ditt.
Dessen Schreiber	Herr Bauer d. i.
Lucas, ein junger Bauer	Herr Kocke.
Mathilde, Roberts Geliebte	Fräul. Müller.
Edile, ihre Gesellschafterin, Toconde's Geliebte	Frau Wlczek.
Hannchen, ein Bauernmädchen	Frau Ditt.
Gefolge. Pagen.	
Bauern. Bäuerinnen.	
Zigeuner.	
Häfcher.	

Die Scene ist in der Provence.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

Abd bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3, No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 159. — Freitag, den 28^{ten} Juli, 1848.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 6 Abtheilungen, von Schiller.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Bauer.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Hausmann.
Agnes Sorel	Fräul. Pol. Heusser.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Mühlbacher.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Schöpe.
La Hire, } Ritter des königlichen Heeres	Herr Ditt.
Du Chatel, }	Herr Bauer d. j.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Braun.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Lichterfeld.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Werle.
Lionel, } englische Anführer	Herr Werner.
Kastolf, }	Herr Janson.
Ein Rathsherr aus Orleans	Herr Hausmann.
Page des Königs	Fräul. Bissinger.
Page des Grafen Dunois	Fräul. Gämmerler.
Thibaut d'Arc, Landmann aus dem Dorfe Dom Remi	Herr Brandt.
Johanna, } seine Töchter	Fräul. Emil. Heusser.
Louison, }	Frau Kläger.
Margot, }	Fräul. Müller.
Etienne, } ihre Freier	Herr Liebler.
Claude Marie, }	Herr Killinger.
Raimund, }	Herr Kocke.
Bertrand, ein Landmann	Herr Kläger.
Köhler	Herr Schöffing.
Köhlerweib	Frau Werle.
Köhlerjunge	Sophie Ullmann.
Englischer Soldat	Herr Münch.
Ritter und königliche Kronbeamte. Rathsherrn. Hofherrn. Pagen.	
Französische und englische Krieger.	

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1429. Die Scene ist in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 Kr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzog. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 160. — Sonntag, den 30^{ten} Juli, 1848.

„Prinz Eugen der edle Ritter.“

Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	Herr Abt.
Jacob Venus, Wachtmeister	Herr Meinhardt.
Peter Kurzbein, Corporal	Herr Ditt.
Engelliese, Obermarktetenderin	Frau Sundy.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	Herr Flinker.
Lamarque, französischer Major	Herr Lichterfeld.
Pohlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	Herr Werle.
Ein Adjutant des Prinzen	Herr Bauer d. j.
Erster } Dragoner	Herr Sanson.
Zweiter } Dragoner	Herr Mayer.
Offiziere. Dragoner.	
Marktetenderinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.	

Die Scene ist im ersten und dritten Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 36 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 161. — Montag, den 31^{ten} Juli, 1848.

Fröhlich.

Musikalisches Duodlibet in 2 Acten, von Schneider. Musik von mehreren Komponisten.

von Degen, Rittmeister außer Diensten, jetzt Gutsbesitzer	Herr Meinhardt.
Ehusnelde, seine Tochter	Fräul. Müller.
Hermaphrodite von Quengel, seine Anverwandte	Frau Schön.
Anna, Gesellschafterin Ehusnelde's	Frau Kläger.
von Walter, Referendarius	Herr Baumann.
Fröhlich, Chorist aus Berlin	Herr Bauer.
Fabian, Bedienter, früher Soldat	Herr Mayer.

Ort der Handlung: Ein Gut, sechs Meilen von Berlin.

Vorher:

(Neu einstudirt:)

Der Ehrgeiz in der Küche.

Tragikomödie in 1 Aufzuge, nach dem Französischen.

Batel, Küchenmeister und Mundkoch in einem gräßlichen Hause	Herr Lichterfeld.
Cäsar, sein Sohn, Koch	Herr Werner.
Hasenbein, Haushofmeister	Herr Werle.
Regine, eine Köchin	Frau Kläger.
Laridon, ein Koch	Herr Janson.
Ein Bedienter, Köche, Küchenjungen.	

Der Schauplatz ist eine Abtheilung der herrschaftlichen Küche.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 Kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Abt. — Fräul. Pol. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 162. — Mittwoch, den 2^{ten} August, 1848.

Michel Perrin, oder: Der Spion wider Willen.

Lustspiel in 2 Aufzügen, nach Melesville und Duvoyrier, von L. Schneider.

Michel Perrin, ehemals Pfarrer	Herr Kläger.
Fouché, Polizeiminister	Herr Werle.
Desaunais, Polizeirath und Bureau-Chef	Herr Lichterfeld.
Jules von Crussac	Herr Werner.
Bernhard, Tischler, früher Soldat	Herr Bauer.
Therese, Perrin's Nichte	Frau Hausmann.
Beamter	Herr Mühlborfer.
Secrétaire } im Polizei-Ministerium	Herr Krastel.
Thürsteher }	Herr Janson.
Gensd'arme	Herr Naken.
Beschworene }	Herr Münch.
	Herr Kopp.

Polizeibeamte. Gensd'armen. Beschworene.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: das Consulat.

Vorher: List und Phlegma.

Baudeville-Posse in einem Acte, von Angely.

Herr von Kühleben, reicher Gutsbesitzer	Herr Hausmann.
Luiſe, ſeine Frau	Frau Werle.
Fritz, ſein Kind	Ida Haupt.
Abolphine, ſeine Schweſter	Frau Kläger.
Baron Palm	Herr Bauer.
Ein Poſtillon.	

Die Scene iſt in einer großen Stadt Deutschlands.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreiſe ſind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. ſ. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eiſenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Abt. — Fräul. Pol. Heuſſer. — Unpäßlich: Herr Flinſer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 163. — Freitag, den 4^{ten} August, 1848.

G e b r ü d e r F o s t e r ,

o d e r :

Das Glück mit seinen Launen.

Charakter-Gemälde aus dem fünfzehnten Jahrhundert, in fünf Acten, nach dem Englischen, von Dr. Löffler.

Heinrich VI., König von England	Herr Werner.
Thomas Foster, Kaufherr in London	Herr Werle.
Seine Frau	Frau Werle.
Robert, sein Sohn erster Ehe	Herr Bauer.
Stephan Foster, des Thomas jüngerer Bruder	Herr Schöpe.
Walter Brown, Handelsherr	Herr Brandt.
Johanna, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Agnese Wellstett, eine sehr reiche junge Wittwe	Frau Hausmann.
Sir George Klingsporn	Herr Lichterfeld.
Meister Innocent Lamm	Herr Koche.
Richard, Buchhalter bei Thomas Foster	Herr Mühlborfer.
Jones, Agnesens alter Diener	Herr Bauer d. j.
Sharpe,	Herr Janson.
Fleece, } lockere Gesellen	Herr Kopp.
Lucky,	Herr Mayer.
Anwalt	Herr Hausmann.
Schließer des Schulthurms	Herr Münch.
Constable	Herr Luz.
Buchhalter } bei Brown	Herr Braun.
Diener	Herr Müller.
Kellner im Wirthshause zur goldenen Krone	Herr Keutler.
Gerichtsdienner	Herr Naken.

Der Lord Mayor, die Sheriffs, Große des Reichs, Bürger und Bürgerinnen, Gefolge des Königs bei dem Lord Mayors-Feste.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Abt. — Fräul. Vol. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 164. — Sonntag, den 6^{ten} August, 1848.

Catharina Cornaro, Königin von Cypern.

Große tragische Oper in vier Abtheilungen, von Saint-Georges, aus dem Französischen
frei übertragen von A. Büffel.

Musik von Franz Lachner, Kön. bayr. Hofkapellmeister.

Jacob von Lusignan, König von Cypern	• • •	Herr Baumann.
Andrea Cornaro, Edler von Venedig	• • •	Herr Meinhardt.
Dnosrio, Mitglied des Raths der Zehn	• • •	*
Catharina Cornaro, Nichte des Andrea	• • •	Fräul. Fastlinger.
Marco Barnero, Edler von Venedig	• • •	Herr Flinger.
Spiridio,	• • •	Herr Koche.
Angelo, } Banditen	• • •	Herr Ditt.
Matheo, }	• • •	Herr Mayer.
Diener	• • •	Herr Kopp.
Nobili, Edel Damen und Volk von Venedig.		
Cavaliere und Volk von Cypern.		

Die Handlung spielt in den 70^{en} Jahren des fünfzehnten Jahrhunderts; erster, zweiter und dritter
Akt in Venedig; vierter Akt, zwei Jahre später, zu Nikosia, der Hauptstadt Cyperns.

* (Gastrolle.) Dnosrio Herr Freund,
vom Königl. Hoftheater in Hannover.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Abt. — Fräul. Pol. Henffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 165. — Montag, den 7^{ten} August, 1848.

Zum ersten Male:

Die Verbannten.

Kußspiel in 4 Aufzügen. Shakespeare's „Was euch gefällt“, nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung für die Bühne eingerichtet.

Der Herzog, in Verbannung lebend	Herr Schöpe.
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Reichs	Herr Werle.
Amiens, } Edelleute des verbannten Herzogs	Herr Bauer d. j.
Jacques, }	Herr Kläger.
Le Beau, ein Höfling Friedrichs	Herr Mühlborfer.
Charles, ein Kinger	Herr Ditt.
Oliver de Boys	Herr Lichterfeld.
Orlando, sein Bruder	Herr Werner.
Adam, } Bediente Oliver's	Herr Brandt.
Denis, }	Herr Janson.
Probstein, der Narr	Herr Bauer.
Ehrn Olivarius Textdrehler, ein Pfarrer	Herr Hausmann.
Corinnus, } Schäfer	Herr Mayer.
Silvius, }	Herr Koche.
Wilhelm, ein Bauernbursche	Herr Münch.
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Fräul. Emil. Heusser.
Celia, Friedrichs Tochter	Frau Kläger.
Phöbe, eine Schäferin	Fräul. Löw d. j.
Käthchen, ein Bauernmädchen	Fräul. Müller.
Edelleute. Pagen. Gefolge bei dem Herzog.	

Die Scene ist theils bei Oliver's Hause, theils am Hofe des Usurpators, theils im Ardenner-Walde.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 2 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walthier, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Abt. — Fräul. Pol. Heusser.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 166. — Mittwoch, den 9^{ten} August, 1848.

Fidelio.

Große Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Ditt.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Meinhardt.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Flinker.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frau Gundy.
Rocco, Kerkermeister	*
Marzelline, seine Tochter	Frau Ditt.
Jaquino, Pförtner	Herr Koche.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.	

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

* (Gastrolle.) Rocco Herr Freund,
vom Königl. Hoftheater in Hannover.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Abt. — Fräul. Pol. Heuffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 167. — Freitag, den 11^{ten} August, 1848.

Otto von Wittelsbach.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Babo.

Philipp von Schwaben, Kaiser	Herr Berle.
Ludwig, Herzog in Baiern	Herr Werner.
Otto von Wittelsbach, Pfalzgraf in Baiern	Herr Schöpe.
Heinrich von Andechs, Otto's Bruder	Herr Bauer.
Graf Kapot von Artenberg	Herr Lichterfeld.
Graf Heinrich von Kallheim	Herr Bauer d. j.
Ritter Friedrich von Neuß	Herr Brandt.
Wolf, Otto's Waffenträger	Herr Kläger.
Graf Wenzel, Gesandter von Böhmen	Herr Mühlendorfer.
Heinrich, Truchseß von Waldburg	Herr Mayer.
Ritter Wallrich, Reichs-Ehrenhold	Herr Janson.
Otto, } Otto's Kinder	Ida Haupt.
Ludwig, }	Sophie Ullmann.
Haushofmeister des Friedrich von Neuß	Herr Hausmann.
Konrad von Nicha	Herr Naken.
Ritter, Kriegsvolk, Leibwächter, Hofgesinde.	
Ludmilla, Herzogin in Baiern	Frau Hausmann.
Kunigunde, } Kaiser Philipps Töchter	Fräul. Emil. Heusser.
Beatrix, }	Frau Kläger.
Kammerfrauen.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Galerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
 Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Abt. — Fräul. Pol. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 169. — Dienstag, den 15^{ten} August, 1848.

Lucrezia Borgia.

Große Oper in drei Aufzügen, von F. Romani. Musik von Donizetti.

Don Alfonso, Herzog von Ferrara	Herr Meinhardt.
Lucrezia Borgia, seine Gemalin	Frau Gundy.
Gennaro,	*
Maffio Orsino,	Frau Wlczek.
Beppo Liveretto,	Herr Koche.
Uscanio Petrucci,	Herr Ditt.
Gazella,	Herr Mayer.
Doferno Vitellozzo,	Herr Janson.
Kustigello, Vertrauter des Herzogs	Herr Baumann.
Subetta, Vertrauter der Herzogin	Herr Kopp.
Ein Mundschenk	

} Edelleute im Gefolge des venezianischen Gesandten Grimmani in Ferrara

Ritter, Waffenträger, Damen, Pagen, Masken, Soldner, Mundschenke, Gondoliere.

Der erste Act spielt in Venedig, die übrigen in Ferrara, zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

* (Gastrolle.) Gennaro Herr Formes,
vom K. K. Hofoperntheater in Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
Sind bis 1/2 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Pol. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 170. — Mittwoch, den 16^{ten} August, 1848.

Des Königs Befehl.

Kußspiel in vier Abtheilungen, von Töpfer.

König Friedrich der Zweite	Herr Kläger.
General Blankendorf	Herr Bauer d. j.
Baron von Wendel	Herr Werle.
Julie,	Frau Kläger.
Henriette, | seine Töchter	Fräul. Müller.
Graf von Follie	Herr Mühlborfer.
Major von Lindeneck	Herr Schöpe.
Lieutenant Branden	Herr Werner.
Oßfizier	Herr Janson.
Adjutant	Herr Nafen.
Voltaire	Herr Lichterfeld.
Frau Ordentlich, Haushälterin	Frau v. Busch.
Sebastian, Gärtner	Herr Grua.
George, Kammerdiener des Grafen von Follie	Herr Keutter.
Feldwebel Vorwärts	Herr Hausmann.
Erster Page	Herr Killinger.
Zweiter Page	Herr Langer.

H i e r a u f :

Die Mäntel,

o d e r :

Der Schneider in Lissabon.

Kußspiel in zwei Abtheilungen, nach Scribe, von Blum.

Balthasar, Haushofmeister	Herr Brandt.
Anna, seine Mündel	Fräul. Müller.
Franziscus, Schneider	Herr Koche.
Brigitte	Frau Kläger.
James, englischer Soldat	Herr Lichterfeld.
Verschworene.	

Ort der Handlung: Lissabon.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Pol. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 171. — Freitag, den 18^{ten} August, 1848.

Zum ersten Male:

Ein deutsches Herz.

Trauerspiel in fünf Acten, von Gotthold Lögau.

Kaiser Karl der Fünfte	Herr Mühlendorfer.
Kurfürst Albrecht von Mainz	Herr Werle.
Kurfürst Richard von Trier	Herr Bauer d. j.
Landgraf Philipp von Hessen	Herr Koche.
Wilhelm von Croÿ, Oberkämmerer des Kaisers	Herr Grua.
Hieronymus Meander, päpstlicher Legat	Herr Hausmann.
Konrad Peutingen, Stadtschreiber von Augsburg,	berühmte Gelehrte
Erasmus von Rotterdam,	
Ulrich von Hutten	Herr Brandt.
Ritter Franz von Sickingen	Herr Kläger.
Ritter Hartmuth von Kronberg	Herr Werner.
Nepomuk Schnegg, Bürger von Augsburg	Herr Schöpe.
Johannes, sein Bruder, Pfarrer auf der Insel Ufnau im Zürcher See	Herr Bauer.
Ein Thurmwart Sickingens	Herr Lichterfeld.
Anton, Peutingers Diener	Herr Mayer.
Dittlie von Hutten, Ulrichs Mutter	Herr Janson.
Constanze, Peutingers Tochter	Herr Münch.
Mathilde, Peutingers Nichte	Frau Hausmann.
Herolde, Ritter, Edelleute und Edelfrauen.	Fräul. Emil. Heusser.
Trabanten. Trierische und Hessische Hauptleute und Landsknechte.	Frau Kläger.
Kathsherren von Augsburg. Peutingers und Sickingens Diener.	
Volk von Augsburg.	

Ort der Handlung: Erster und zweiter Act: Augsburg. Dritter Act: Mainz, und Huttens Stamm-
burg Steffelberg. Vierter Act: Sickingens Beste Landstuhl. Fünfter Act: Brügge und die Insel
Ufnau im Zürcher See. Das Ende des Trauerspiels fällt in das Jahr 1523.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Pantere	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 2 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Pol. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 172. — Sonntag, den 20^{ten} August, 1848.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frau Gundy.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Miflesford, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	*
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Meinhardt.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Frau Schön.
	Fräul. Müller.
Ein Diener der Lady	Fräul. Szük.
	Herr Sanson.
Der Gerichtsschreiber.	
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.	
Pagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

* (Gastrolle.) Lyonel Herr Formes,
vom K. K. Hofoperntheater in Wien.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 173. — Montag, den 21^{ten} August, 1848.

Zum ersten Male:

Ein Stündchen in der Schule.

Bauville-Posse in einem Act, nach Lockroy von W. Friedrich.

Henne, Schulmeister in einer kleinen Stadt	Herr Ditt.
Charlotte, seine Tochter	Fräul. Müller.
Hans Kringel, Beckerbursche	Frau Kläger.
Der Landrath	Herr Hausmann.
Schnepfe, der Stadtrichter	Herr Bauer d. j.
Ottokar, sein Sohn	Ida Haupt.
Frau Zwetsche	Frau Schön.
Jakob, ihr Sohn	Sophie Ullmann.
Peter Lütje	Herr Kocke.
Litus Knut	Fräul. Habn.
Perpetuus Dämel	Fräul. Löw d. j.
Max Großmann	Toni Bissinger.
Felix Stock	Fräul. Szilf.
Rinaldo Zipfel	Fräul. Feigl.
Beatus Dudel	Fräul. Sämmerler.

Bürger und Bürgerinnen. Musikanten. Schüler.

Scene: Eine Schulstube.

V o r h e r :

König René's Tochter.

Pyrisches Drama in 1 Acte, von Henrik Herz, im Versmaße des dänischen Originals
übersetzt von F. A. Leo.

König René, Graf der Provence	Herr Brandt.
Solanthe, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Graf Tristan von Baubemont	Herr Werner.
Ritter Jauffred von Orange	Herr Bauer.
Ritter Almerik	Herr Mühlborfer.
Ebn Sabia, ein maurischer Arzt	Herr Kläger.
Bertrand	Herr Werle.
Marthe, seine Frau	Frau v. Busch.
Graf Tristan's Gefolge.	

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Baucuse vor, und währt vom Nachmittage
bis zum Sonnenuntergang. Zeit: Mitte des 15ten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Pol. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 174. — Mittwoch, den 23^{ten} August, 1848.

Ein Weib aus dem Volke.

Schauspiel in fünf Acten, von Dennery und Mallian, deutsch von Drärler-Manfred.

Bertrand, } Zimmergesellen	Herr Werner.
Kemy, }	Herr Bauer.
Theobald von Bussiérés	Herr Koche.
Appiani	Herr Kläger.
Ein Doctor	Herr Mühlendorfer.
Wilhelm, Bedienter bei Sophie	Herr Schöffing.
Berlinguet, } Bauern	Herr Bauer d. j.
Großmenu, }	Herr Mayer.
Ein Krankenwärter	Herr Kopp.
Ein Bediente	Herr Münch.
Sophie von Bussiérés	Fräul. Emil. Heusser.
Marianne, Bertrands Weib	*
Katharina, ihre Großmutter	Frau Bauer.
Margaretha, ihre Freundin	Frau Kläger.
Charlotte, Sophiens Kammermädchen	Fräul. Müller.
Dienerchaft. Gäste.	

Ort der Handlung: um und in Paris. — Zwischen dem ersten und dem zweiten Acte liegt der Zeitraum eines Jahres.

* (Gastrolle.) Marianne Frau Dessoir,
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 36 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Pol. Heusser.

N^o 175. — Freitag, den 25^{ten} August, 1848.

Macbeth.

Tragödie in fünf Abtheilungen, nach Shakespeare, von Schiller.

Duncan, König von Schottland	Herr Brandt.
Malcolm,	Herr Bauer.
Donalbain, } seine Söhne	Herr Langer.
Macbeth, } seine Feldherren	Herr Kläger.
Banquo,	Herr Werle.
Macduff,	Herr Schöpe.
Kosse,	Herr Lichterfeld.
Angus,	Herr Werner.
Lenox,	Herr Mühlborfer.
Fleance, Banquo's Sohn	Fräul. Müller.
Seeward, Feldherr der Engländer	Herr Ditt.
Seeton, Macbeth's Diener	Herr Schöffing.
Ein zweiter Diener Macbeth's	Herr Bauer d. j.
Arzt	Herr Grua.
Pfortner	Herr Mayer.
Mörder	Herr Kopp.
Verwundeter Ritter	Herr Nafen.
Lady Macbeth	Herr Braun.
Kammerfrau der Lady	Herr Janson.
Hekate	*
Hexen	Frau v. Busch.
Ein Bote	Frau Bauer.
Lords, Anführer, Krieger, Banquo's Geist und andere Erscheinungen.	Frau Hausmann.
	Frau Schön.
	Frau Kläger.
	Herr Münch.

* (Gastrolle.) Lady Macbeth Frau Dessoir,
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Verlautb: Fräul. Hof. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 176. — Sonntag, den 27^{ten} August, 1848.

Czaar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lorzing.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . .	Herr Meinhardt.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . .	Herr Koche.
Ban Bett, Bürgermeister in Saardam . . .	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte . . .	Frau Ditt.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter . . .	Herr Mayer.
Lord Synndham, englischer Gesandter . . .	Herr Abt.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter . . .	*
Wittve Browe, Zimmermeisterin . . .	Frau Schön.
Ein Offizier . . .	Herr Langer.
Ein Kathstdiener . . .	Herr Bauer d. i.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.
Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

* (Gastrolle.) Marquis von Chateauneuf . . . Herr Formes,
vom K. K. Hofopertheater in Wien.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	. . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	. . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	. . . . .	— 12 fr.
Parterre	. . . . .			— 48 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Montag, den 28. August: keine Vorstellung.

Dienstag, den 29. August: Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.
(Bei festlich beleuchtetem Hause.) Zum ersten Male: „Der Prätendent.“ Romantisch-
fomische Oper in 3 Acten, von Berger. Musik von Fr. Kücken.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 177. — Dienstag, den 29^{ten} August, 1848.

Zur Feier des Geburtsfestes
Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Zum ersten Male:

Der Prätendent.

Romantisch-komische Oper in drei Akten, von E. P. Berger. Musik von Fr. Kücken.

Jacob, Prätendent von England	Herr Meinhardt.
l'Hopital, Postmeister in Nonancourt	Herr Mayer.
Concorde, dessen Frau	Frau Schön.
Cecile, deren Nichte	Frau Wlezel.
Emile l'Hopital, ihr Better	Herr Flinker.
Achille Levrant, Postschreiber	Herr Rothe.
Waterspout, } englische Capitains	Herr Ditt.
Grogcantine, }	Herr Abt.
Zwei Engländer }	Herr Janson.
	Herr Kopp.

Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Das Posthaus vor dem Thore des Städtchens Nonancourt in der Bretagne.
Zeit: 1715.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges .	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 178. — Mittwoch, den 30^{ten} August, 1848.

Der Diplomat.

Lustspiel in zwei Abtheilungen, nach Scribe und Delavigne,
von Theodor Hell.

Der König	Herr Brandt.
Prinz Rudolph, sein Neffe	Herr Werner.
Die Marquise von Surville	Frau Hausmann.
Graf Moreno, portugiesischer Gesandter	Herr Kläger.
Isabella, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Freiherr von Saaldorf, dänischer Gesandter	Herr Werle.
Chevalier von Charvigny, in Auträgen	
des französischen Hofes	Herr Bauer.
von Reinfeld, Secretaire des Prinzen	
Rudolph	Herr Lichterfeld.
Herrmann, Haushofmeister der Marquise	Herr Sanson.

In der ersten Abtheilung geschieht die Handlung im Landhause der Marquise,
in der zweiten im königlichen Schlosse.

Vorher:

Der häusliche Zwist.

Lustspiel in einem Acte, von Koberue.

Der Mann	Herr Bauer.
Die Frau	Fräul. Pol. Heusser.
Der Nachbar	Herr Kläger.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Fräul. Emil. Heusser.

203

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 179. — Freitag, den 1^{ten} September, 1848.

Zum ersten Male:

Der Pfarrerherr.

Original-Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Graf Ernst von Wardeck, Minister	Herr Kläger.
Edlestine, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Baronin Julie von Halbau, eine junge Wittwe	Frau Hausmann.
Brand, Regierungs-Commissär	Herr Mühlendorfer.
Wilhelm, Sekretär des Grafen	Herr Janson.
Bernhard Mertens, Pfarrer	Herr Schöpe.
Gotthold, Schulze	Herr Bauer.
Ephraim Birkner, Schullehrer	Herr Lichterfeld.
Frau Apollonia, des Pfarrers Mutter, eine Bäuerin vom Schwarzwald	Frau v. Busch.
Martin Meneberger, ihr Schwager, ein reicher Bauer vom Schwarzwald	Herr Werle.
Katharina, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Samuel, ein Handelsjude	Herr Bauer d. j.
Veit, } Bauern auf Wardeck	Herr Mayer.
Balthasar, }	Herr Nafen.
Peter, Knecht auf dem Pfarrhof	Herr Münch.
Ein Bediente	Herr Braun.
Bauern.	

Ort der Handlung: Das Dorf Wardeck.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 180. — Sonntag, den 3^{ten} September, 1848.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Formes
Bertram, sein Freund	*
Raimbaut, Landmann	Herr Flinker.
Alberti, Ritter	Herr Meinhardt.
Ritter {	Herr Janson.
	Herr Braun.
	Herr Luz.
	Herr Naken.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frau Wlczek.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Frau Sundy.
Nehtiffin	Fräul. Pol. Heusser.
Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.	

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

* (Gastrolle.) Bertram Herr Freund,
vom Königl. Hoftheater in Hannover.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

U Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 181. — Montag, den 4^{ten} September, 1848.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Verbannten.

Kunstspiel in 4 Aufzügen. Shakespeare's „Was euch gefällt“, nach der Schlegel-Lieck'schen Uebersetzung für die Bühne eingerichtet.

Der Herzog, in Verbannung lebend	Herr Schöpe.
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Reichs	Herr Werle.
Amiens, } Edelleute des verbannten Herzogs	Herr Bauer d. i.
Jacques, }	Herr Kläger.
Le Beau, ein Höfling Friedrichs	Herr Mühlendorfer.
Charles, ein Ringer	Herr Kopp.
Oliver de Boys	Herr Lichterfeld.
Orlando, sein Bruder	Herr Werner.
Adam, } Bediente Oliver's	Herr Brandt.
Denis, }	Herr Janson.
Probstein, der Narr	Herr Bauer.
Ehrn Olivarius Textdrehler, ein Pfarrer	Herr Hausmann.
Corinnus, } Schäfer	Herr Mayer.
Silvius, }	Herr Koche.
Wilhelm, ein Bauernbursche	Herr Münch.
Kosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Fräul. Emil. Heusser.
Celia, Friedrichs Tochter	Frau Kläger.
Phöbe, eine Schäferin	Fräul. Löw d. i.
Käthchen, ein Bauernmädchen	Fräul. Müller.
Edelleute. Pagen. Gefolge bei dem Herzog.	

Die Scene ist theils bei Oliver's Hause, theils am Hofe des Usurpators, theils im Ardenner-Walde.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittlern Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Beurlaubt: Herr Ditt.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 182. — Mittwoch, den 6^{ten} September, 1848.

Die Nachtwandlerin.

Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Meinhardt.
Therese, Müllerin	Frau Schön.
Amine, eine von Theresen an Kindesstatt angenommene Waise	Frau Wlczek.
Elwin, reicher Gutsbesitzer	Herr Flinker.
Rosa, Wirthin	Fräul. Müller.
Alexis, Landmann	Herr Mayer.
Notar	Herr Braun.
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 56 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Ditt.

Theater - Nachricht.

Mannheim. Mittwoch, den 6. September, 1848.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Herrn Flinker kann die angekündigte Oper „Die Nachtwandlerin“ heute nicht aufgeführt werden.

D a f ü r :

Zum ersten Male wiederholt:

Der Pfarrerherr.

Original-Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 183. — Freitag, den 8^{ten} September, 1848.

Die Braut von Messina, oder: Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, mit Chören, von F. Schiller.

Donna Isabella, Fürstin von Messina	.	.	*
Don Manuel,	} ihre Söhne	.	Herr Schöpe.
Don Cesar,		.	Herr Werner.
Beatrice	.	.	Fräul. Emil. Heusser.
Diego, Isabellen's alter Diener	.	.	Herr Lichterfeld.
Ein Bote der Isabella	.	.	Herr Janson.
Ein Bote des Don Cesar	.	.	Herr Langer.
Cajetan,	} Sprecher des ersten Chores im Gefolge des Don Manuel	.	Herr Kläger.
Berengar,		.	Herr Werle.
Manfred,		.	Herr Bauer d. j.
Bohemund,	} Sprecher des zweiten Chores im Gefolge des Don Cesar	.	Herr Bauer.
Roger,		.	Herr Mühlborfer.
Chor, besteht aus dem Gefolge der Brüder.			
Die Aeltesten von Messina.			

* (Gastrolle.) Donna Isabella **Frau Dessoir,**
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Unpäßlich: Herr Flinker. — Beurlaubt: Herr Ditt.

Da mit dem Schlusse des Monats September die Logencontracte zu Ende gehen, so werden die resp. Herrn Logen-Inhaber ersucht, sich bis zum 15. September bei dem Hoftheater-Cassirer gefälligst zu erklären, ob sie ihre Logen auf ein weiteres Jahr behalten wollen. Wer bis zu diesem Zeitpunkte nicht bestimmt das Gegentheil erklärt hat, wird (nach den bestehenden Verträgen) angesehen, als wenn er seine Loge auf ein weiteres Jahr zu behalten gesonnen sei.

Mannheim, den 8. September 1848.

Großherzogtl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 184. — Sonntag, den 10^{ten} September, 1848.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Formes.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Abt.
Leonore, seine Mündel.	Frau Wlczek.
Malvolio, } Banditen	Herr Meinhardt.
Barbarino, }	Herr Koche.
	Herr Sanson.
	Herr Kutsch.
	Herr Braun.
Schüler Stradella's	Herr Nafen.
	Herr Müller.
	Herr Hasfeld.
	Herr Liebler.
	Herr Mayer.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger zc.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte, Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Herr Flinger. — Beurlaubt: Herr Ditt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 185. — Montag, den 11^{ten} September, 1848.

Zum ersten Male wiederholt:

Ein deutsches Herz.

Trauerspiel in fünf Acten, von Gotthold Logau.

Kaiser Karl der Fünfte	Herr Mühlendorfer.
Kurfürst Albrecht von Mainz	Herr Werle.
Kurfürst Richard von Trier	Herr Bauer d. j.
Landgraf Philipp von Hessen	Herr Koche.
Wilhelm von Croÿ, Oberkämmerer des Kaisers	Herr Grua.
Hieronymus Alexander, päpstlicher Legat	Herr Hausmann.
Konrad Peutinger, Stadtschreiber	berühmte Gelehrte
von Augsburg,	
Erasmus von Rotterdam,	Herr Brandt.
Ulrich von Hutten	Herr Kläger.
Ritter Franz von Sickingen	Herr Werner.
Ritter Hartmuth von Kronberg	Herr Schöpe.
Nepomuk Schnegg, Bürger von Augsburg	Herr Bauer.
Johannes, sein Bruder, Pfarrer auf der Insel	Herr Lichterfeld.
Ufnau im Zürcher See	Herr Mayer.
Ein Thurmwart Sickingens	Herr Zanson.
Anton, Peutingers Diener	Herr Münch.
Ottilie von Hutten, Ulrichs Mutter	Frau Hausmann.
Constanze, Peutingers Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Mathilde, Peutingers Nichte	Frau Kläger.
Herolde, Ritter, Edelleute und Edelfrauen.	Schildträger, Pagen, Kaiserliche
Trabanten. Trierische und Hessische Hauptleute und Landsknechte.	
Rathsherren von Augsburg. Peutingers und Sickingens Diener.	
Volk von Augsburg.	

Ort der Handlung: Erster und zweiter Act: Augsburg. Dritter Act: Mainz, und Huttens Stammburg Steckelberg. Vierter Act: Sickingens Beste Landstuhl. Fünfter Act: Brügge und die Insel Ufnau im Zürcher See. Das Ende des Trauerspiels fällt in das Jahr 1523.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Da mit dem Schlusse des Monats September die Logencontracte zu Ende gehen, so werden die resp. Herrn Logen-Inhaber ersucht, sich bis zum 15. September bei dem Hoftheater-Cassier gefälligst zu erklären, ob sie ihre Logen auf ein weiteres Jahr behalten wollen. Wer bis zu diesem Zeitpunkte nicht bestimmt das Gegentheil erklärt hat, wird (nach den bestehenden Verträgen) angesehen, als wenn er seine Loge auf ein weiteres Jahr zu behalten gesonnen sei.

Mannheim, den 8. September 1848.

Unpäßlich: Herr Flinker. — Beurlaubt: Herr Ditt.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 186. — Mittwoch, den 13^{ten} September, 1848.

Die Nachtwandlerin.

Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Meinhardt.
Eberese, Müllerin	Frau Schön.
Umine, eine von Eberesen an Kindesstatt angenommene Waise	Frau Wlczek.
Elwin, reicher Gutsbesitzer	Herr Flinker.
Rosa, Wirthin	Fräul. Müller.
Alexis, Landmann	Herr Mayer.
Notar	Herr Braun.
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 56 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 48 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
 sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Ditt. — Krank: Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 187. — Freitag, den 15^{ten} September, 1848.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Acten (in zwei Abtheilungen), mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „die Nachbarn“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Mutter und Sohn,

in zwei Acten.

Die Generalin von Mansfelt, Wittwe	· · · · ·	Frau Dessoir.
Bruno, ihr Sohn	· · · · ·	Herr Werner.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann,	} ihre	Herr Bauer.
Stephan von Mansfelt,		Stiefföhne	Herr Schöpe.
Die Geheimeräthin von Werdenfels, ihre Schwester	· · · · ·	Frau Hausmann.
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter	· · · · ·	Herr Kläger.
Stromer, sein Buchhalter	· · · · ·	Herr Werle.
Kehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	· · · · ·	Herr Brandt.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas Mansfelt	· · · · ·	Herr Lichterfeld.
Sundula, Kammerfrau der Generalin	· · · · ·	Frau Schön.
Jakob, Diener	· · · · ·	Herr Mayer.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, im Jahr 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

Zweite Abtheilung.

Der Nachbar,

in 3 Acten, (spielt 15 Jahre später).

Generalin	· · · · ·	Frau Dessoir.	
Bruno	· · · · ·	Herr Werner.	
Doctor Stephan von Mansfelt	· · · · ·	Herr Schöpe.	
Franziska, seine Frau	· · · · ·	Fräul. Pol. Heusser.	
Selma	· · · · ·	Fräul. Emil. Heusser.	
Frau von Pirau,	} Verwandte der Generalin	Frau v. Busch.	
Eveline,		ihre Töchter,	Fräul. Kräh.
Amelie,		· · · · ·	Fräul. Gämmerler.
Herr von Stehlau,		· · · · ·	Herr Mühlborfer.
Herr von Hornthal,		· · · · ·	Herr Bauer d. i.
Sundula	· · · · ·	Frau Schön.	
Diener der Generalin.	· · · · ·		

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Beurlaubt: Herr Ditt. — Krank: Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 188. — Sonntag, den 17^{ten} September, 1848.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Rocke.
Litania, seine Gemahlin	.....
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Szük.
Droll, }	Frau Kläger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Flinker.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Weinhardt.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Herr Werle.
Rezia, dessen Tochter	Frau Gundy.
Babekan, Prinz von Persien, Rezia's Bräutigam	Herr Lichterfeld.
Fatime, Sklavin und Gespielin Rezia's	Fräul. Müller.
Namuna, Base der Fatime.	Frau Schön.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Bauer.
Roschana, dessen Gemahlin	Frau Hausmann.
Abdallah, Seeräuber	Herr Bauer d. i.
Erster Sarazene	
Zweiter Sarazene	

Skaven. Feen. Elfen. Meer mädchen. Große vom Hofe des Caliphen.
Weibliches Gefolge der Rezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen.
Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Ditt. — Krank: Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 189. — Montag, den 18^{ten} September, 1848.

Die Banditen.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Rob. Benedix.

Ferdinand von Eppstein, Gutsbesitzer	Herr Koche.
Elise, seine Braut	Fräul. Emil. Heusser.
Sophie, deren Freundin	Fräul. Vol. Heusser.
Grolsheim, Amtmann in Kirnhausen, Sophiens Verlobter	Herr Werner.
Agnes, dessen Schwester	Frau Hausmann.
Bollheim, Schauspieler	Herr Bauer.
Brösel dieb, Amtschreiber in Kirnhausen	Herr Hausmann.
Nachwacker, Amtsdienner	Herr Kläger.
Christine, Elisens Kammermädchen	Frau Kläger.
Ein Aufwärter	Herr Janson.
Schunke,	Herr Bauer d. j.
Lux, } Bürgerschützen	Herr Langer.
Martin,	Herr Reutter.

Das Stück spielt im ersten Aufzuge in Elisensruhe, dem Landstige Elisens; im zweiten, in der zwei Stunden von da entfernten Stadt Burgheim, in den letzten Aufzügen in dem Marktstecken Kirnhausen unweit Elisensruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Frau Bauer. — Beurlaubt: Herr Ditt.

Nachricht.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1848/49 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im unteren Range:	N ^o 15,	zu 5 Plätzen.
	16,	8 "
Im mittleren Range:	N ^o 19,	8 "
	20,	9 "
Im dritten Range:	N ^o 30,	7 "
	33,	8 "
	36,	10 "
	39,	7 "
	42,	8 "

Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 5. No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 18. September 1848.

Der bestehenden Ordnung gemäß, kann mit einem Abonnement-Billet nur die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteurs sind darnach angewiesen allein bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder unselbstständig sind.

Um jedoch mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, ist auch für das nächste Abonnement-Jahr die Einrichtung beibehalten, daß bei Parterre-Abonnements auf ein ganzes Jahr, gleich bei der Ausstellung der Billets, wenn es gewünscht wird, zwei Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach ein oder die andere der darauf genannten Personen oder der nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen können. Es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Personen auf einer und derselben Karte stehen und kann auch dies bei kürzern als Jahresabonnements z. B. bei halbjährigen oder vierteljährigen nicht statt finden.

Mannheim, den 18. September 1848.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 190. — Mittwoch, den 20^{ten} September, 1848.

Belisar.

Große Oper in drei Aufzügen, nach Salvator Camarano übersetzt von J. Hähnel.
Musik von G. Donizetti.

Justinianus, römischer Kaiser im Orient	Herr Abt.
Belisar, sein Feldherr	Herr Meinhardt.
Antonina, Belisar's Gattin	Frau Gundy.
Irene, deren Tochter	Fräul. Müller.
Alamir, Belisar's Gefangener	Herr Formes.
Eudora, Irenens Freundin	Fräul. Gämmerler.
Eutropius, Führer der Leibwache des Kaisers	Herr Koche.
Eusebius, Aufseher der Gefängnisse	Herr Kopp.
Octar, Heerführer der Alanen	Herr Janson.
Ein Centurio	
Veteranen. Volk. Alanen. Weibliches Gefolge.	Hirten des Hämus.
Wache des Kaisers. Gefangene Gothen.	Griechen.

Der Schauplatz ist theils zu Byzanz (Constantinopel), theils nahe am Hämus. — Zeit der Handlung: gegen die Mitte des 6. Jahrhunderts christlicher Zeitrechnung.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Bauer. — Beurlaubt: Herr Ditt.

Nachricht.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1848/49 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im unteren Range:	N ^o 15, zu 5 Plätzen.
	16, „ 8 „
Im mittleren Range:	N ^o 19, „ 8 „
	20, „ 9 „
Im dritten Range:	N ^o 30, „ 7 „
	33, „ 8 „
	36, „ 10 „
	39, „ 7 „
	42, „ 8 „

Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 5. No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 18. September 1848.

Der bestehenden Ordnung gemäß, kann mit einem Abonnement-Billet nur die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteurs sind darnach angewiesen allein bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder unselbstständig sind.

Um jedoch mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, ist auch für das nächste Abonnement-Jahr die Einrichtung beibehalten, daß bei Parterre-Abonnements auf ein ganzes Jahr, gleich bei der Ausstellung der Billets, wenn es gewünscht wird, zwei Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach ein oder die andere der darauf genannten Personen oder der nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen können. Es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Personen auf einer und derselben Karte stehen und kann auch dies bei kürzern als Jahresabonnements z. B. bei halbjährigen oder vierteljährigen nicht statt finden.

Mannheim, den 18. September 1848.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 191. — Freitag, den 22^{ten} September, 1848.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Dänen in Holstein.

Historisch-romantisches Original-Drama in 5 Aufzügen, von J. Priem.
Mit Musik von L. Hetsch.

Christian, Kronprinz von Dänemark	Herr Bauer.
Graf Reventlow	Herr Brandt.
Kurt von Janissen, Staatskanzler	Herr Werle.
Tutta, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Wolf Ikenbrand, ein Bauer aus Dithmarsen	Herr Schöpe.
Erich, sein Sohn	Herr Werner.
Brunhilde, die Seherin	Frau Hausmann.
Billa, ihre Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Johannes, ein junger Bauer aus Schleswig	Herr Lichterfeld.
Lyser, ein Meistersänger	Herr Meinhardt.
Siegbritt, Jose der Tutta	Fräul. Müller.
Ein Hauptmann der Dänen	Herr Mühlendorfer.
Fritz Eckard, ein Bauer aus Holstein	Herr Bauer d. j.
Claus Bär, ein Bauer aus Lauenburg	Herr Kopp.
Ritter und Fußknechte, Bauern aus Holstein, Schleswig und Lauenburg, Pagen, Hofleute.	

Zeit: 1500.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Frau Bauer. — Beurlaubt: Herr Ditt.

Nachricht.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1848/49 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im unteren Range:	Nr. 15,	zu 5 Plätzen.
	16,	8 "
Im mittleren Range:	Nr. 19,	8 "
	20,	9 "
Im dritten Range:	Nr. 30,	7 "
	33,	8 "
	36,	10 "
	39,	7 "
	42,	8 "

Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 18. September 1848.

Der bestehenden Ordnung gemäß, kann mit einem Abonnement-Billet nur die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteurs sind darnach angewiesen allein bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder unselbstständig sind.

Um jedoch mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, ist auch für das nächste Abonnements-Jahr die Einrichtung beibehalten, daß bei Parterre-Abonnements auf ein ganzes Jahr, gleich bei der Ausstellung der Billets, wenn es gewünscht wird, zwei Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach ein oder die andere der darauf genannten Personen oder der nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen können. Es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Personen auf einer und derselben Karte stehen und kann auch dies bei kürzern als Jahresabonnements z. B. bei halbjährigen oder vierteljährigen nicht statt finden.

Mannheim, den 18. September 1848.

Großherzoggl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 192. — Sonntag, den 24^{ten} September, 1848.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Wlczek.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	*
Valentine, seine Tochter	Frau Gundy.
Graf von Nevers,	Herr Meinhardt.
Javannes,	Herr Formes.
Coffé,	Herr Koche.
De Rez,	Herr Mayer.
Méru,	Herr Münch.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Flinger.
Marcel, sein Diener	Herr Abt.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Müller.
Ehrendame derselben	Frau Schön.
Ein Anführer der Schaarwache	Herr Luz.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Touraine, in den drei letzten, in Paris.

* (Gastrolle.) St. Bris Herr Freund,
vom Königl. Hoftheater in Hannover.

Leztbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

U Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4¹/₂ Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :			
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Ditt.

Montag, den 25. September: „Götter von Verlichingen mit der eisernen Hand.“ Historisches Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Goethe.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 192. — Sonntag, den 24^{ten} September, 1848.

(Wegen eingetretener Hindernisse, statt der angekündigten Oper „Die Hugonotten“):

Marie,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Abt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Flinker.
Marie, Marktendermädchen	Frau Gundy.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer d. j.
Ein Notar	Herr Langer.
Ein Korporal	Herr Mayer.
Französische Grenadiere.	
Landleute.	
Herren und Damen.	
Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Ditt.

Nachricht.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1848/49 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im unteren Range:	N ^o 15, zu 5 Plätzen.
	16, " 8 "
Im mittleren Range:	N ^o 19, " 8 "
	20, " 9 "
Im dritten Range:	N ^o 30, " 7 "
	" 33, " 8 "
	" 36, " 10 "
	" 39, " 7 "
	" 42, " 8 "

Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 5. No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 18. September 1848.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 193. — Montag, den 25^{ten} September, 1848.

Zum ersten Male wiederholt:

Ein Stündchen in der Schule.

Baudiville-Posse in einem Act, nach Lockroy von W. Friedrich.

Henne, Schulmeister in einer kleinen Stadt	Herr Ditt.
Charlotte, seine Tochter	Fräul. Müller.
Hans Kringel, Beckerbursche	Frau Kläger.
Der Landrath	Herr Hausmann.
Schnepfe, der Stadtrichter	Herr Bauer d. j.
Ottokar, sein Sohn	Ida Haupt.
Frau Zwetsche	Frau Schön.
Jakob, ihr Sohn	Sophie Ullmann.
Peter Lütje	Herr Koche.
Titus Knut	Fräul. Hahn.
Verpetuus Dämel	Fräul. Löw d. j.
Max Großmann	Toni Bissinger.
Felix Stock	Fräul. Szük.
Rinaldo Zipfel	Fräul. Feigl.
Beatus Dubel	Fräul. Gämmerler.
Bürger und Bürgerinnen. Musikanten. Schüler.	

Scene: Eine Schulstube.

Vorher:

Reich an Liebe,

oder:

Nur fünf Gulden.

Lustspiel in 1 Aufzuge, nach dem Französischen des Xavier, von H. Börnstein.

Kochhuhn, bei einer Eisenbahn angestellt von Donnersdorf, Oberstlieutenant eines Husaren- regiments	Herr Bauer.
Henriette, seine Frau	Herr Werle.
Leontine von Donnersdorf, seine Schwägerin, Wittwe	Frau Kläger.
Julius von Löwenschild	Fräul. Pol. Heusser.
Herr von Spindler	Herr Werner.
Mutsch, Gastwirth	Herr Lichterfeld.
Joseph, Oberkellner	Herr Mühlborfer.
Ein Kellner	Herr Bauer d. j.
Ballgäste.	Herr Janson.

Die Handlung spielt in Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Frau Hausmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 194. — Mittwoch, den 27^{ten} September, 1848.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco	Herr Flinker.
Lord Kobburn, ein reisender Engländer	Herr Ditt.
Pamela, seine Gattin	Frau Schön.
Lorenzo, Brigadier eines Corps Carabiniers	Herr Formes.
Mateo, Wirth	Herr Mayer.
Zerlina, seine Tochter	Frau Wlczek.
Giacomo, } Gefährten des Marquis	Herr Meinhardt.
Beppo, }	Herr Koche.
Ein junger Bauer	Herr Kopp.
Francesco, Zerlina's Bräutigam.	
Bewohner von Terracina. Carabiniers.	

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Hausmann.

Nachricht.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1848/49 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im unteren Range:	Nr 15,	zu 5 Plätzen.
	16,	„ 8 „
Im mittleren Range:	Nr 19,	„ 8 „
	20,	„ 9 „
Im dritten Range:	Nr 30,	„ 7 „
	33,	„ 8 „
	36,	„ 10 „
	39,	„ 7 „
	42,	„ 8 „

Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 5. No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 18. September 1848.

Der bestehenden Ordnung gemäß, kann mit einem Abonnement-Billet nur die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteurs sind darnach angewiesen allein bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder unselbstständig sind.

Um jedoch mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, ist auch für das nächste Abonnement-Jahr die Einrichtung beibehalten, daß bei Parterre-Abonnements auf ein ganzes Jahr, gleich bei der Ausstellung der Billets, wenn es gewünscht wird, zwei Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach ein oder die andere der darauf genannten Personen oder der nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen können. Es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Personen auf einer und derselben Karte stehen und kann auch dies bei kürzern als Jahresabonnements z. B. bei halbjährigen oder vierteljährigen nicht statt finden.

Mannheim, den 18. September 1848.

Maria Stuart.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Elisabeth, Königin von England	Frau Dessoir.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Emil. Heusser.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Schöpe.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Brandt.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Kläger.
Graf von Kent	Herr Langer.
Wilhelm Davison, Staatssecretär	Herr Mühlendorfer.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Werle.
Mortimer, sein Neffe	Herr Werner.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Bauer.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Lichterfeld.
O'Kelly, Mortimer's Freund	Herr Bauer d. j.
Melville, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Grua.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau v. Busch.
Offizier der Leibwache	Herr Janson.
Ein Page der Königin	Fräul. Gämmerler.
Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Frau Hausmann.

Nachricht.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1848/49 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im unteren Range:	Nr. 15,	zu 5 Plätzen.
	16,	8 "
Im mittleren Range:	Nr. 19,	8 "
	20,	9 "
Im dritten Range:	Nr. 30,	7 "
	33,	8 "
	36,	10 "
	39,	7 "
	42,	8 "

Zusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 18. September 1848.

Der bestehenden Ordnung gemäß, kann mit einem Abonnement-Billet nur die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteurs sind darnach angewiesen allein bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder unselbstständig sind.

Um jedoch mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, ist auch für das nächste Abonnements-Jahr die Einrichtung beibehalten, daß bei Parterre-Abonnements auf ein ganzes Jahr, gleich bei der Ausstellung der Billets, wenn es gewünscht wird, zwei Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach ein oder die andere der darauf genannten Personen oder der nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen können. Es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Personen auf einer und derselben Karte stehen und kann auch dies bei kürzern als Jahresabonnements z. B. bei halbjährigen oder vierteljährigen nicht statt finden.

Mannheim, den 18. September 1848.

Theater-Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 14. November, 1847.

Gegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Baumann haben
die Herren: R o c k e die Parthie des Max,
D i t t " " Fürsten Ottokar,
H e u b e r g e r " " Eremiten
übernehmen die Gefälligkeit gehabt.

Theater - Nachricht.

Mannheim. Freitag, den 18. Februar, 1848.

Bei plötzlicher Krankheit der Frau Hausmann hat Frau Kläger die Gefälligkeit gehabt, die Rolle der Amalie von Rieden zu der heutigen Aufführung des Schauspiels „Dorf und Stadt“ schnell zu übernehmen.

Theater-Nachricht.

Aus Veranlassung der Begrüßung des
Präsidenten der Fünziger in Frankfurt,
von Soiron, und der von demselben
auf dem Rathhause beabsichtigten An-
sprache an die Bewohner Mannheims ist
der Anfang der heutigen Opern-Vorstel-
lung auf 7 Uhr festgesetzt.

Mannheim, den 9. April 1848.

0

Theater-Nachricht.

Mannheim. Mittwoch, den 26. April, 1848.

Heute bleibt die Bühne
geschlossen.

Alessandro Stradella, F. 2. 44. 157. 208.

A.

Araber, Der, F. 14.

Alpenkönig, F. 39.

Arzt, süsser Linnemann, F. 139.

Barbier von Sevilla, F. 13. 67.

B.

Belisar, F. 37. 212.

Banditen, Die, F. 45. 57. 213.

Braut, Die, F. 165.

Braut von Messina, F. 207.

Ballet von Vexter Sander, F. 71. 73. 74.

Cäsario, F. 16.

C.

Cyaxer und Zimmermann, F. 57. 121. 200.

Corporal, Der, F. 62.

Christophe und Renata, F. 161.

Catharina Cornaro, F. 188.

Concerte, F. 4. 49. 55. 86. 128. 129.

D Don Juan, F. 15. 93. 141.

Doppelhapa, der, F. 32.

Dob man is, F. 32.

Darfstu, der, F. 37.

Diplomat, der, F. 32. 202.

Doktor Robin, F. 84.

Dorf und Stadt, F. 92. 106. 131. 181.

Dominusbesene, (Groniter Spiel,) F. 101.

Dänen in Holstein, F. 134. 215.

Z

Zehnster Winter, F. 12.

Zuführung mit dem Druil, F. 33.

Zymont, F. 76.

Zu dritter Döring, F. 138.

Zu Mann stellt dem andern, F. 159.

Zug in der Dürse, F. 185.

Zu dritter Döring, F. 195.

Zu dritter Döring in der Dürse, F. 194. 218.

Zu dritter Döring in der Dürse, F. 198.

F Freimaurer, der, F. 16.

Freischütz, der, F. 24. 63. 113. 148.

Fürstliche Gattin, F. 38.

Feust, F. 119.

Fidelio, F. 127. 190.

Fuhrman der alte, F. 150.

Familienleben Gynais IV. F. 154.

Fuß der Handwerker, F. 156.

Fabrikant, der, F. 165.

Frisch, F. 183.

Fürstliche Döring, F. 168. 176.

Fürstliche Döring, F. 168. 173.

G.

Graf Armand, f. 7.

Gut Nürnberg, f. 12.

Gebrüder Foster, f. 95. 187.

Guido und Ginevra, f. 98. 107. 132. 142.

Graupjörnung, f. 110.

Grunder Abzug der Brust, f. 132.

H.
Hamlet, f. 26.

Hugenotten, die, f. 35. 61. 83. 137. 216.

Hernani, f. 56. 69.

Himmelskriegerin, f. 66.

Hofmit des Sijano, f. 79. 99. 145.

Humb Hülmg, f. 81.

Helden, die, f. 118. 144.

Herrmann und Dorothea, f. 136.

J.
Jäger, die, f. 34. 64.

Jude, der, f. 10.

Jes blüher Ludwig, f. 59.

Jurist und Bauer, f. 82.

Jakob und seine Töchter, f. 87. 178.

Johannes Gutenberg, f. 112.

Jüdin, die, f. 180.

Joconde, f. 182.

Jungfrau von Orleans, f. 183.

K. König Penes Tochter, f. 5. 66. 197.

Karlschüler, f. 17. 102.

Kabale und Liebe, f. 22.

Komm jah, f. 24.

Blumblatt Das lustige, f. 91. 162.

König Leer, f. 100.

König Luft, f. 122. 194.

Küpfen die ungenossenen, f. 140.

L. Landgärtin auf Königstein, f. 3.

Liebestrank, f. 72.

Leonore, f. 120.

List und Phlegma, f. 186.

Lucretia Borgier, f. 193.

M. Minner von Bernhelm, f. 1.

Meister Martin, f. 31.

Männer und Knechte, f. 43. 48.

Mitgefühligen, die, f. 53.

Marie, f. 58. 74. 153. 217.

Memoiren des Teufel, f. 73.

Mann der fischen, f. 88.

Merther, f. 125. 130. 157. 196.

Mirandolina, f. 164.

Maschinen, f. 70. 85. 85. 14. 105.

Maria Stuart, f. 220.

Mother und Tochter, f. 211.

Motiv, f. 199.

Motiv, die, f. 194.

Motiv, die, f. 186.

Nachtlager in Granada, f. 21. 109. 143.

Nachtwandlerin, die, f. 46. 96. 210.

Nummer, 777. f. 59.

Nermer, f. 163.

National-, = Versammlung, f. 145.

Oberon, f. 36. 41. 117. 160. 212.

Otto von Wittelsbach, f. 57. 191.

Oheim, der, f. 171.

Prinz Eugen, f. 29. 53. 103. 135. 184.

Preciosa, f. 20.

Prinz der verwunschene, f. 88. 144.

Prinz Friederich, f. 116.

Postillion von Lonjumeau, f. 170.

Regenstrieche, f. 145.

Paris in Pommern, f. 179.

Prätendent, der, f. 201.

Pferrherr, der, f. 203. 206.

Q.

R. Robert der Teufel, F. 19. 115. 153. 204.

Romeo und Julia, F. 30.

Reise auf zammispaßliche Reisen, F. 44.

Robert der Teufel, F. 104. 174.

Räuber, die, F. 108.

Reise zur Hochzeit, F. 152.

Reich an Liebe, 218.

S.

Sauspielwörter, F. 5.

Sohn der Mildheit, F. 6.

Stamme von Portici, F. 11. 149.

Stoffen Langwe, F. 18.

Stummheit, die, F. 25.

Stumpfen, die, F. 25.

Secrtaire und Koch, F. 42.

Spielbau Toni, F. 50.

Sohn auf Reisen, F. 52. 150.

Spielbau, die, F. 80.

Spielbaufamilie, F. 111. 166.

Spielbaufamilie, die, F. 114.

Spielbaufamilie, F. 122. 136.

Spielbau Mörderin im Spielbau, F. 146.

Spielbaufamilie, die, F. 147.

Spielbaufamilie, die, F. 167.

Spielbaufamilie, die, F. 167.

Templer und Mädin, F. 123.

T.

Tiphonia, F. 126. 147.

Tagebuch, das, F. 161.

Uriel Kreosta, F. 3. 68.

U.

Urbildung in Grauf, F. 8. 179.

Viola, F. 28. 142.

Wurfsingame wider Miller, Juc, F. 114.

Wutur, Juc, F. 146.

Verschwender, der, F. 138.

Verbannten, die, F. 189. 205.

V.

W. Waldenflugler und die Willen, F. 10.

Wilhelm Tell, F. 23. 29. 133. (Oper.)

Waffenmeister, Trc, F. 77.

Werken und Wehnsinn, F. 34.

Wollweber Tod, F. 90.

Wilhelm Tell, F. 92. 124. (Singspiel.)

Wollweber Logen, F. 110. 173.

Wollweber, Trc, F. 118.

Wollweber die Kleinw, F. 159.

X.Y. Yelva, F. 62. 154.

Z. Zampa, F. 9.

Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten, F. 24. 177.

Zwei Trc süßliche, F. 40. 202.

Zweitgrößt, Trc, F. 12. 2.

Zuriffen, Trc, F. 60. 78.

Zauberflöte, die, F. 65. 192.